Einzelpreis **20** Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

Ostdeutsche Illustrierte

KÖNIGSBERG (PR), **13.** FEBRUAR 1938

VOM 13. BIS 19. FEBRUAR 1938

15. JAHRGANG / NR. **7**

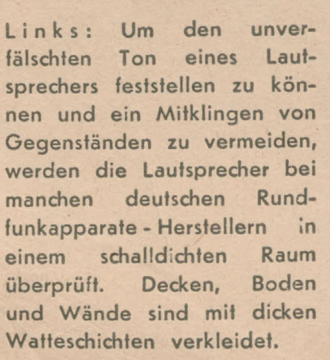
Eissegler

DICK

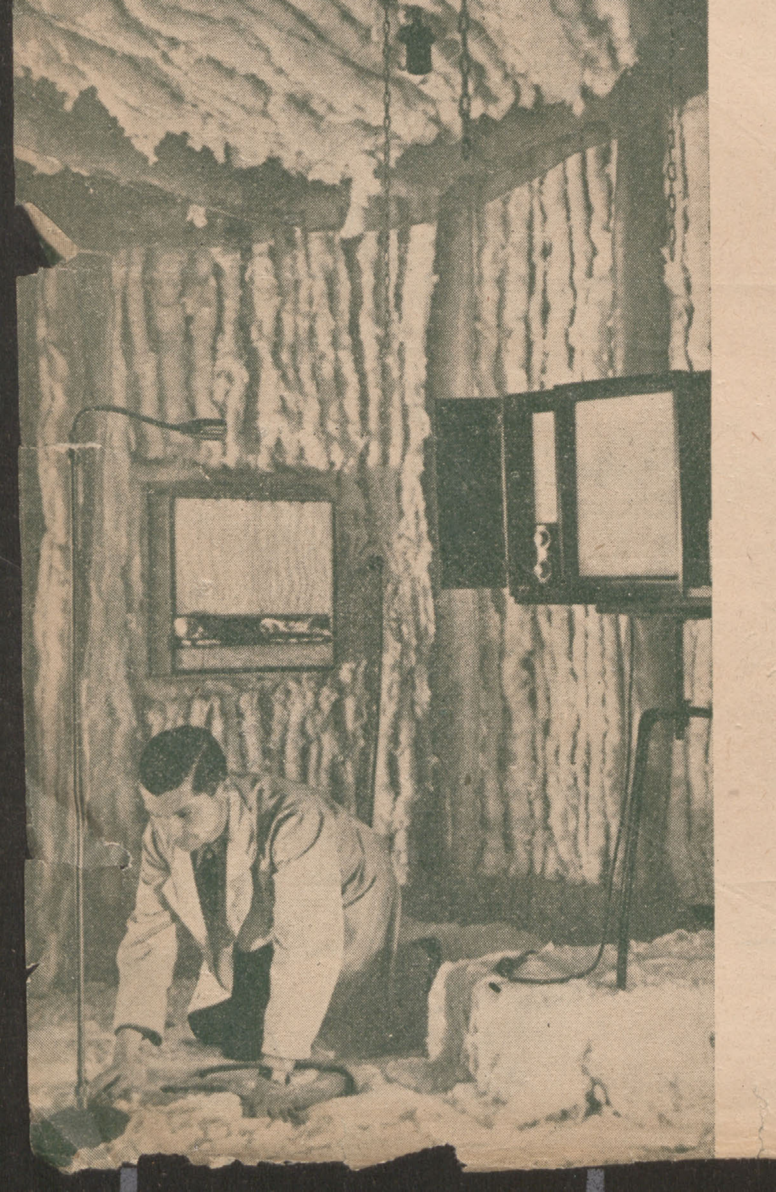


Nebenstehend: Durch den andauernden Weststurm und die starken Regenfälle wurde in Nordhannover ein weites Gebiet zwischen Bremervörde und Stade überschwemmt. An vielen Stellen konnten die Deiche dem Druck des Wassers nicht standhalten. Viele Gehöfte können nur mit Kähnen erreicht werden. Diesen drei Pimpfen aber scheint die Radfahrt auf der überschwemmten Straße Vergnügen zu machen.

Unten: Kammersängerin Gertrud Rünger wirkt als Gast in der „Walküre"-Sendung des Reichssenders Königsberg am Donnerstag mit.



Links: Um den unverfälschten Ton eines Lautsprechers feststellen zu können und ein Mitklingen von Gegenständen zu vermeiden, werden die Lautsprecher bei manchen deutschen Rundfunkapparate-Herstellern in einem schalldichten Raum überprüft. Decken, Boden und Wände sind mit dicken Watteschichten verkleidet.



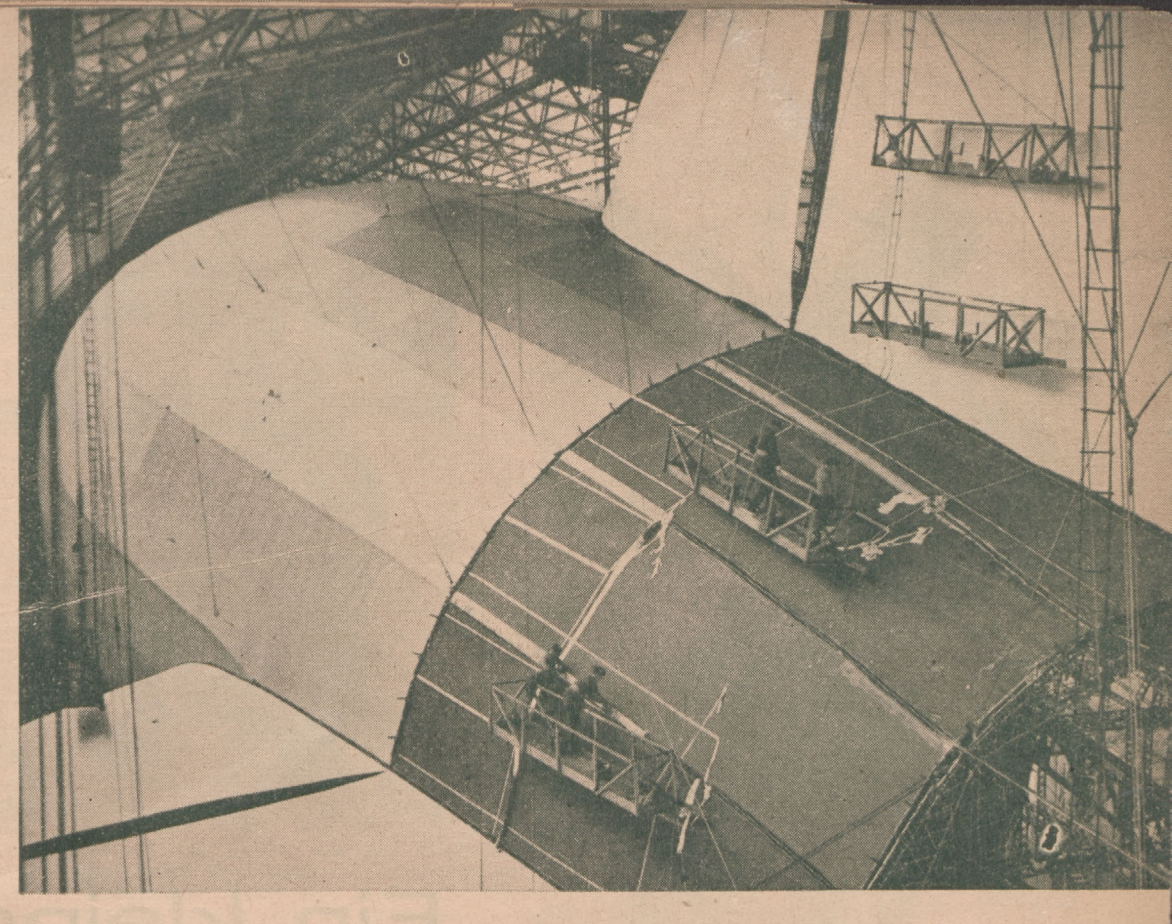
Unten: Der Fernsehsender am Adolf-Hitler-Platz in Berlin übertrug kürzlich eine vom Kulturkreis der SA. gestaltete Fernsehsendung „SA. marschiert".

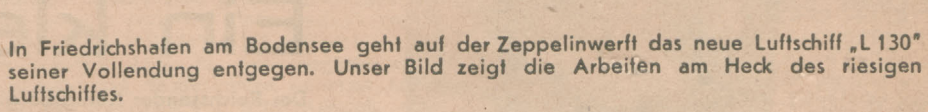
Aufn.: Weltbild (2), Presse-Bild-Zentrale (1), Nachrichtenstelle Reichssender Königsberg (1).



Unten: Die Obergauführerin Clementine zu Castell wurde vom Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, zur Beauftragten für das BDM.-Werk „Glaube und Schönheit" ernannt. Vor ihrer Berufung in die Reichsjugendführung war sie die Führerin des Obergaues Franken.







In Friedrichshafen am Bodensee geht auf der Zeppelinwerft das neue Luftschiff „L 130" seiner Vollendung entgegen. Unser Bild zeigt die Arbeiten am Heck des riesigen Luftschiffes.

Nebenstehend: Von den Wintersportkämpfen der HJ. in Garmisch-Partenkirchen. Einer der Teilnehmer beim Kleinkaliberschießen.

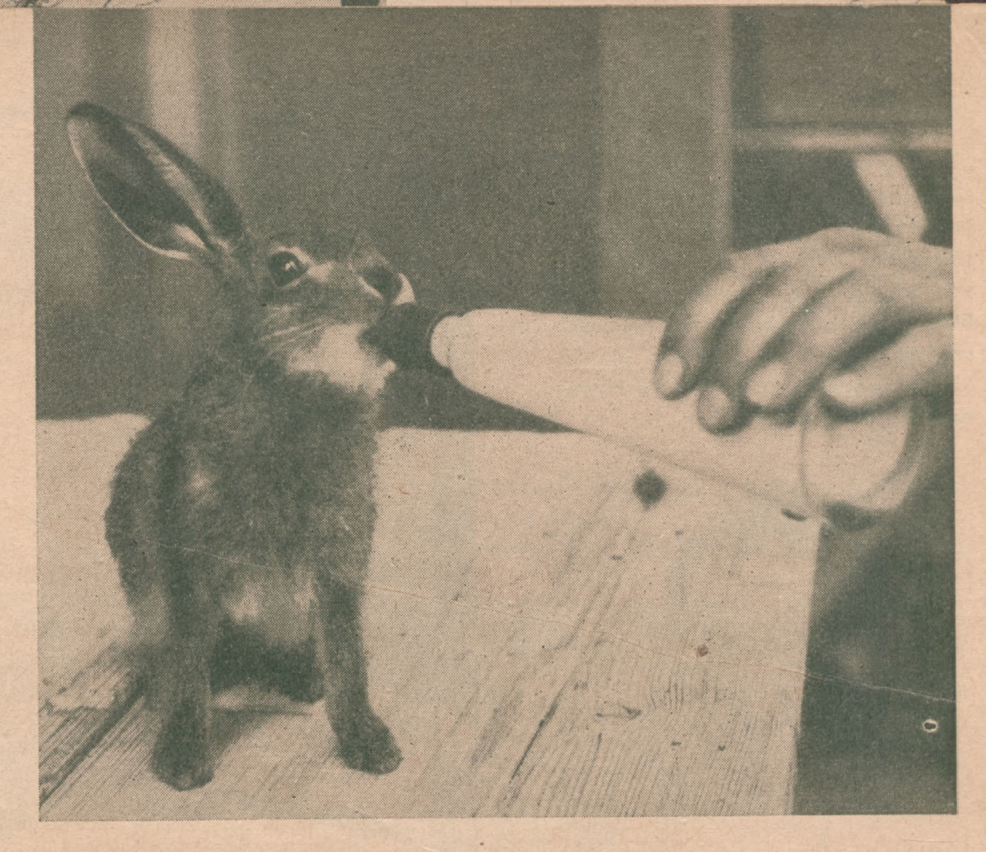
Unten: Ein Bild von der Kraftfahrzeug-Winterprüfung 1938. Ein Lastwagen ist im Schnee und Matsch steckengeblieben und muß ausgegraben werden.

Aufn.: Presse-Hoffmann (3), Presse-Bild-Zentrale (1).









Ein kleiner Lampe

Der Reichssender Königsberg bringt am Donnerstag (15.45 Uhr) Lieder und Geschichten von „Meister Lampe".

Ein Schnitter fand diesen jungen Feldhasen in einem von der Häsin verlassenen Lager im Kornfeld. Er nahm ihn mit nach Hause, wo sich das Häslein bald zu einem lieben und anhänglichen Haustier entwickelte. In der Stube folgt er den Bewohnern Schritt für Schritt und belustigt alle Welt durch seine drolligen Sprünge. Seine Zärtlichkeit beweist er, indem er seinen Pflegern Hände und Wangen leckt. Sein Liebstes aber ist ihm die Milchflasche, um die er spaßhafte Tänze vollführt, bis eine menschliche Hand ihm zu dem begehrten Genuß verhilft.

Aufn.: Kester.





Besuch in Radio-City

Der Mittelpunkt des amerikanischen Rundfunks

„Eine Stadt in der Stadt", wie die Amerikaner stolz das Rockefeller Center nennen, scheint auch uns das Gewirr von Wolkenkratzern, zu denen die Radio-City gehört. Rockefeller hat dieses Hochhausviertel mit ungeheurem Kostenaufwand erbaut, um in ihm die Großstadt der Zukunft erstehen zu lassen. Im Herzen der brausenden Weltstadt, zwischen der 5. und 6. Avenue, erhebt sich der schlanke Mittelbau der Radio-City, der mit einer Höhe von 255 Meter nicht die des Empire State Building erreicht, aber doch durch seine architektonische Schönheit zum Mittelpunkt der Weltstadt wird.

Bei dem Anblick der Steinriesen wußten wir, daß sie mit ihren ungezählten Stockwerken und Räumlichkeiten tatsächlich eine Stadt für sich bilden. So enthält das Hochhaus des Rockefeller Center Arbeitsplätze für beinahe 25000 Menschen. Die Verbindung zwischen den siebzig Stockwerken stellen vierundsiebzig Fahrstühle her, die sich mit einer Geschwindigkeit von sieben Meter in der Sekunde bewegen, das entspricht einem Stundendurchschnitt von über 250 Kilometer. Was es bedeutet, daß dieser Wolkenkratzer 5804 Fenster besitzt, wird sich wohl nur eine tüchtige Hausfrau vorstellen können, deren Stolz blanke Fensterscheiben sind!

In den unteren elf Stockwerken des Hochhauses ist die National Broadcasting Company, die NBC., wie der Amerikaner sie nennt, untergebracht. Von hier aus werden die 87 Sender, die der NBC. angeschlossen sind, von der Sendezentrale gesteuert und die Programme, jährlich werden über 30000 gesendet, gemischt. In dieser Zentrale laufen die Teilsendungen zusammen; sie werden hier zusammengefaßt und dann den Sendern übergeben.

Wie nun aber eine Sendung entsteht, wird in einer Führung gezeigt; das Problem, den Rundfunk sichtbar und verständlich zu machen ist auf das einfachste gelöst. So zeigen Ausstellungen die Entwicklung und den Fortschritt der Rundfunkindustrie in den letzten Jahren. Schaubilder lassen die Arbeitsweise der Sender deutlich werden. Wir besuchten die Mikrophonausstellung. Interessant ist es, daß die Amerikaner die für Hörspiele benötigte Geräuschkulisse nicht wie der deutsche Rundfunk von der Schallplatte beziehen, sondern an den Lärmgeräten festgehalten haben. Mit den einfachsten Mitteln werden dem Ohre Eindrücke wie Wasserrauschen, Pferdetrappeln vermittelt. Regen läßt man dadurch „entstehen", daß man Erbsen in einem Tamburin schüttelt, Papierknistern läßt ein großes Feuer ahnen. Starke Beachtung fand eine deutsche Rundfunkausstellung. Bekannte Markengeräte warben hier für die deutsche Industrie; außerdem waren Prospekte und wirkungsvolle Plakate für den Besuch der jährlich stattfindenden Funkausstellung in Berlin vorhanden. Diese Ausstellung wollte die enge Zusammenarbeit zwischen der NBC. und dem deutschen Rundfunk dokumentieren, die beide in einem regelmäßigen Programmaustausch stehen, der von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut werden soll.

Für den Sendebetrieb stehen 35 Senderäume zur Verfügung. Manche von ihnen sind der Kammermusik, andere Hörspielen vorbehalten. Die Wände sind unterteilt und lassen sich durch einen Druck auf den Schaltknopf lautlos bewegen. Durch diese sinnreiche Einrichtung wird dem Hörer der Eindruck vermittelt, daß die Szene in einem kleinen Raum oder im Freien spielt; je nachdem, ob man nun die Kulissen vorbringt oder zurückschiebt. Die Senderäume sind durch verschiedene Abdichtungen hermetisch voneinander und von der Stahlkonstruktion des Wolkenkratzers abgetrennt. Jeder Raum ist vollkommen schallsicher vom anderen getrennt, so daß der Sendebetrieb durch keinen Laut gestört werden kann. Aber selbst das Material, aus dem die Wände, Tapeten und Böden bestehen, ist ungezählten Untersuchungen unterworfen und auf seine Schallreflexion hin beobachtet worden.

Ein technisches Wunder ersten Ranges ist die Klimatisierungs- und Lufterneuerungsanlage der Radio-City. Die Durchlüftung der Räume war schwierig durchzuführen, denn keiner von den Senderäumen steht durch ein Fenster mit der Außenluft in Verbindung. Durch eine geniale Lufterneuerungsanlage, die sich im Untergeschoß und elften Stockwerk befindet, wird erreicht, daß die verbrauchte Luft in den ungezählten Büro-, Klub- und Senderäumen dauernd erneuert wird; innerhalb von acht Minuten ist der Luftinhalt sämtlicher Räume aufgefrischt. Ungeheure Anlagen sind notwendig, um die Luft geräuschlos und schnell in die Räume der Radio-City zu drücken. In jeder Stunde werden 567000 Kubikmeter frische Luft in die Anlagen der NBC. geleitet, nachdem sie vom Staub der Straße gereinigt, von Bakterien befreit und der Jahreszeit entsprechend angewärmt oder abgekühlt worden war. Ueber 170 Liter Wasser werden allein gebraucht, um in einer Sekunde die Luft zu reinigen. Durch dieses Meisterwerk der Technik, die Radio-City verfügt über die größte Lufterneuerungs- und Klimatisierungsanlage, wird erreicht, daß diese Luft genau so rein wie etwa am Nordpol ist. Selbst die Luftfeuchtigkeit wird überwacht; ist die Luft zu feucht, wird sie getrocknet, zu trockene Luft wird mit Feuchtigkeit angereichert. Die Klimatisierung, Lüftung und Heizung wird automatisch überwacht und geregelt. (Aehnliche Einrichtungen kennt übrigens auch das Sendehaus in Königsberg. Die Schriftl.)

Nicht nur die großen Leute Amerikas legen Wert darauf, mit der Oeffentlichkeit in dauernder Verbindung zu stehen. Auch der Rundfunksänger und Humorist will auf die persönliche Fühlungnahme mit dem Publikum nicht verzichten. In New York hat man aus diesen Erwägungen heraus einen anderen Weg eingeschlagen als zum Beispiel der deutsche Rundfunk. Während man hier den Künstler nur in Bunten Abenden sehen und hören kann, geht der amerikanische Rundfunk weiter. Die großen Veranstaltungen finden in voller Oeffentlichkeit statt. Der Konzertsaal der NBC. verfügt über 1200 Plätze für die Zuhörer; die Bühne nimmt ein Orchester von 100 Mann auf. Außerdem haben beinahe alle Senderäume durch Glasscheiben abgetrennte Seitenräume, die durch Lautsprecher mit dem Senderaum verbunden sind. So kann jeder, der sich für Sendebetrieb interessiert, hier sehen, wie Hörspiele geprobt werden, wie die Orchester für ihre Konzerte proben, während die Techniker die beste Klangkulisse ausprobieren. Man erlebt die Sendung eines Jazzkonzertes, dessen Klänge allerdings dem an deutsche Tanzmusik gewöhnten Ohr unerträglich werden.

Siegfried Schmadtke-Mohrungen.

Preisausschreiben des Reichssenders Stuttgart

Der Reichsintendant des deutschen Rundfunks, Dr. Glasmeier, hat einem Vertreter der nationalsozialistischen Rundfunk-Korrespondenz seinen „Wunschzettel für 1938" übergeben und dar'n u. a. die Absicht ausgesprochen, das freie Erzählen-Können im Rundfunk zu pflegen und zu entwickeln.

Der Reichsintendant ist dafür da, gute Ideen zu haben. — Er hat sie.

Die Intendanten sind dazu da, die guten Ideen ihres Reichsintendanten in die Tat umzusetzen.

Der Reichsintendant hat als erster die Idee gehabt, den Rundfunk einzusetzen für die Erhaltung und Pflege des lieben alten deutschen Brauches, im Kreise der Angehörigen und von guten Freunden etwas Richtiges oder Wichtiges zu erzählen. Ich mache als Intendant aus der Idee des Reichsintendanten einen Wettbewerb für die Hörer des Reichssenders Stuttgart:

Wer kann erzählen?

Ich meine damit nicht etwa, mit Gewalt aufschneiden oder stundenlang die geduldigen und ungeduldigen Zuhörer mit seinem Prozeß wegen das abgebrochenen Hausschlüssels langweilen, sondern erzählen: schön und gut, klar und bündig, von Dingen, die jeden etwas angehen, oder von solchem Erleben, das die Anteilnahme jedes richtigen Volksgenossen erweckt. Es brauchen keine Staatsaktionen zu sein, von denen dabei die Rede ist, und der Erzähler selbst braucht in den Geschichten nicht immer die einzige Glanzrolle zu spielen — es gibt auch sehr lehrreiche, nützliche und lustige Geschichten, deren „Held" einmal nach Strich und Faden hineingefallen ist. — Bei den Geschichten, die mir meine Mutter in meinen jungen Jahren erzählt hat, gab es nur „Helden", ganz großartige Helden, die sich in jeder Gefahr bewährten, und die keine Not bewegen konnte, die „Losung" zu verraten oder den Ort zu sagen, „wo der Schatz vergraben" lag. — Je nun, solche sehr unwahrscheinlichen Geschichten, wie die meiner guten Mutter, meint der Reichsintendant eigentlich nicht. Die Geschichten, die der Reichsintendant im Auge hat, brauchen ja auch gerade nicht ganz und gar wahr zu sein, aber sie müssen schon irgendwie wahr sein können, man braucht ihnen nicht gleich anzumerken, daß sie gar nicht geschehen sein dürfen in unserer Welt der bedingten Wirklichkeiten.

Mein Aufruf richtet sich auch an unsere älteren Hörer. Wir möchten alle gern mal eine gute Episode hören aus dem Siebziger Kriege, ein Abenteuer auf der Pferdebahn oder bei der ersten Ausfahrt in einem Kraftwagen (Automobil). Und vor allem hoffe ich, daß sich auch unsere lieben Hörerinnen an dem Wettbewerb beteiligen werden. Frauen haben so viel Phantasie und erzählen so „fließend", und sie haben eine Beobachtungsgabe (oh!) und ein Erinnerungsvermögen, mit denen sich die Talente der größten Detektive nicht messen können. Es ist nicht immer ganz zutreffend, was unsere Frauen „ganz genau" behalten haben; darauf kommt es aber

bei dem Geschichtenerzählen, wie es der Reichsintendant meint, auch nicht so sehr an. Sagt doch schon Goethe:

„Vom Vater hab ich die Statur,
Des Lebens ernstes Führen,
Vom Mütterchen die Frohnatur
Und Lust zu fabulieren.“

Worauf ich hinauswollte, ist dies:

Der Reichssender Stuttgart veranstaltet ein Preisausschreiben für gute Erzähler und selbstverständlich ebenso für gute Erzählerinnen. Jeder Rundfunkhörer, seine Frau und seine Kinder haben das Recht, sich zu beteiligen. Die Geschichten sollen vorerst einmal nicht länger dauern als vier Minuten. Ein paar vernünftige Volksgenossen von verschiedenen Lebensaltern und Berufen (keine Fachleute) sollen die natürlichsten, die besten, die echtesten Erzählertalente feststellen, und deren Geschichten werden dann vom Reichssender gebracht. Und jeder, dessen Geschichte gebracht wird, bekommt ein Honorar von 20 deutschen Reichsmark.

Dr. Bofinger,
Intendant des Reichssenders Stuttgart.

Was Sie wissen müssen!

Wort

Karneval und Fasching sind in diesem Wochenprogramm gern gesehene Gäste. Am Montagabend werden wir auf dem Weg über die Aetherwellen der Proklamation Seiner Tollität in Düsseldorf beiwohnen und am Mittwochabend Prinz Karneval in Köln erleben. Am selben Tag wird uns der „Fasching in Blamaschkeiten“ ein ostpreußisches Dorf im Fasching zeigen...

Ein Lustwandel unter dem Mond

Am Freitag (21.10 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg „Ein Lustwandel unter dem Mond“, eine Hörfolge von A. Arthur Kuhnert, die sich fröhlich-besinnlich um alles das dreht, was mit dem Mond zusammenhängt. Auf den ersten Blick scheint uns dieses Gestirn ziemlich kalt zu lassen, denn die Zeit romantischer Mondscheinfahrten ist vorbei. Wie schade, müssen wir sagen, wenn wir uns alles Wissenswerte, Dichterische und Musikalische von diesem Himmelsgestirn erzählen lassen. Von der Astronomie des Mondes, von Ebbe und Flut erzählt die Hörfolge, von Mondscheinsüchtigen und verliebten Leuten, und sie ladet jeden ein zu solch einem Lustwandel, nicht in Trübsinn und Melancholie, sondern in heiterer Beschaulichkeit.

Ein Ständchen der Liebsten!

Serenaden und Balladen in Vers und Lied nach einem Manuskript von Wilhelm Ziesemer sendet der Reichssender Königsberg am Dienstag (18.10 Uhr).

Liebessehnen, Liebeswerben, schüchternes Fragen und freudiges Hoffen auf Erfüllung äußert sich je nach Anlage und Temperament verschieden und ist doch im Grunde immer das gleiche. In dieser Sendung werden mit verbindendem Text eine ganze Anzahl von Schallplatten zu Gehör gebracht, die das Liebeswerben auf deutsch, spanisch, italienisch und slowakisch zeigen. Einige Gedichte und deutsche Volkslieder aus alter und neuer Zeit runden das Ganze ab.

●

Landessender Danzig

Den Hörern ist das Kinderwunschkonzert am Sonntag (16—18 Uhr) besonders zu empfehlen. Am Montag (19.25 Uhr) bringt der Landessender Danzig eine heitere Sendung rund um den Aberglauben unter der Parole: „Katze von links — Glück bring's, Katze von rechts — was Schlecht's.“ In dieser Sendung wird auf lustige Weise gezeigt werden, in welche verzwickten und heiteren Situationen der Mensch durch seinen Aberglauben kommen kann. Humor, leichter Spott und der Sendung entsprechende Katzenmusik sollen dem Hörer eine vergnügliche Stunde bereiten.

Eine Reihe Danziger kennt aus eigener Anschauung Deutschlands ehemalige Besitzungen in Afrika. Früheren Schutztrupplern und Kolonisten soll die Sendung am Dienstag (21 Uhr): Heia Safari! gewidmet sein. Alte Afrikaner berichten und rufen Erinnerungen wach. Die Sendung soll allen Hörern Kenntnis von deutschem Kolonialbesitz vermitteln. Alte deutsche Kolonialmärsche umrahmen die Sendung. „Die Stille Stunde beim Lampenlicht“, ebenfalls Dienstag (20 Uhr), findet im Stadtmuseum in der Fleischergasse statt, zu der das Fürsorgeamt eine große Anzahl Gäste geladen hat, damit sie die beschauliche Stunde miterleben können.

Der Landessender beginnt am Donnerstag eine neue Vortragsreihe. Der Leiter des Staatl. Observatoriums, Joh. Staben, erzählt uns über Wetter und Wetterkunde. Um 19.45 Uhr hören wir von Wetterkatastrophen früherer Zeiten.

Am Mittwoch bringt der Landessender ein Abendkonzert: Musik aus Nachbarländern. Am Sonnabend findet die diesjährige Faschingsveranstaltung des Landessenders in engster Verbindung mit dem Winterhilfswerk der Freien Stadt Danzig im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus statt. Der Abend verspricht alles, was lustige Menschen in der Karnevalszeit verlangen. Schon von 19.10 Uhr werden die Rundfunktanzkapelle und das Landesorchester zum Tanz aufspielen.

Musik

Das musikalische Hauptereignis dieser Woche ist die Aufführung von zwei Szenen des zweiten Aktes und des ganzen dritten Aktes von Wagners „Walküre“ (siehe darüber den besonderen Absatz).

Wir verweisen im übrigen auf einige hörenswerte Orchesterkonzerte (siehe auch darüber im folgenden das Nähere) und auf ein paar gute kammermusikalische Veranstaltungen. Am Montag singen Werner Drosihn und Margarete Roll Lieder älterer Tonmeister und von Franz Schubert. In derselben Stunde spielen Willi Scheffler (Violine) und Ernst Rudolph (Klavier) Kompositionen von Corelli und Vitali. Am Sonntag vormittag singt Lotty Meyer-Burghardt unter dem Titel „Aus galanter Zeit“ Arien von Mozart und Gluck. Hübsch und beschaulich verspricht eine Sendung zu werden, die am Mittwoch (18.20 Uhr) unter dem Tatel „Nach der Arbeit ist gut ruh'n“ Chorlieder verschiedener Meister bringt, die diesem Thema entsprechen. Dazwischen spielt Rudolf Winkler einige Klaviersachen.

Die Walküre

Am Donnerstag (19.10 Uhr) sendet der Reichssender Königsberg zwei Szenen des zweiten Aktes und den ganzen dritten Akt aus Richard Wagners Musikdrama „Die Walküre“. Der Hörer des Reichssenders Königsberg wird damit wieder ein musikalisches Ereignis ersten Ranges erleben. Für die Rolle des Wotan wurde Kammersänger Wilhelm Rode verpflichtet, die Sieglinde singt Elisabeth Friedrich (beide vom Deutschen Opernhaus, Berlin). Die Darstellerin der Brünhilde ist Kammersängerin Gertrud Rünger, den Siegmund gibt Karl Buschmann von den Städtischen Bühnen Königsberg. Die musikalische Leitung hat Wolfgang Brückner.

Die Auswahl der Szenen ist so getroffen worden, daß der Hörer ein gutes Bild von dem Inhalt des Werkes erhält. In dem ergreifenden musikalischen Zwiegespräch zwischen Wotan und Brünhilde erhält die Walküre den Auftrag, Siegmunds Niederlage im Zweikampf gegen Hunding herbeizuführen und den toten Helden nach Walhall zu bringen. Es folgt die „Todesverkündung“, eine der eindrucksvollsten Szenen, die Richard Wagner geschrieben hat. Im dritten Akt wird Brünhilde, die dem Befehl des Gottes zuwidergehandelt hat, auf dem Walkürenfelsen in tiefen Schlaf versenkt, aus dem sie nur ein Held, der furchtlos die Feuerlohe durchschreitet, erlösen kann.

Orchestermusik

Am Dienstag (16.00 Uhr) leitet Dr. Rudolf Kaestner ein Orchesterkonzert. Wir erwähnen aus der Vortragsfolge die Ouvertüre zu „Titus“ von Mozart, die „Norwegischen Tänze“ von Grieg, die Sinfonische Dichtung „Die Moldau“ von Smetana und die „Ostpreußischen Tänze“ des Königsberger Komponisten Otto Besch. Siegmund Roth singt Arien von Mozart, Verdi und Tschaikowsky.

Am Sonnabend (12.00 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg ein Mittagskonzert, dessen hörenswerte Vortragsfolge unter anderem die Ouvertüre zu „Mignon“ von A. Thomas, die „L'Arlésienne-Suite“ Nr. 1 von Bizet und die „Sinfonischen Tänze“ von Grieg enthält. (Die Leitung hat Wolfgang Brückner.)

Bergmannslieder

„Glückauf, glückauf, der Steiger kommt!“ — Den Reim dieses alten Bergmannsliedes hat Harry Göpfert-Scolen zum Titel einer Hörfolge gewählt, die der Reichssender Königsberg am Dienstag (21.15 Uhr) sendet.

Sie enthält über ein Dutzend der schönsten Bergmannslieder, die — zum Teil noch unbekannt — aus privaten Sammlungen und Archiven zusammengetragen sind, Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert, in der Weise alter Volkslieder und Melodien aus jüngerer Zeit, wie sie gerade dieser Stand der Arbeiter mit seiner jahrhundertealten Tradition so vielfältig hervorgebracht hat. Dichtungen des Bergmannes Otto Wohlgemuth werden die Liederfolge ergänzen und so ein dichterisches und musikalisches Lebensbild des deutschen Bergarbeiters geben.

INHALT:

Sie hören von Wachs . . . !

Das ist eine Ansage, die schon manchem, der mit dem Sendebetrieb wenig vertraut ist, ein Fragezeichen in den Gesichtsausdruck malte. Da eine solche Mimik meist nicht gerade sehr geistreich wirkt, so wollen wir einmal kurz die Sache erklären.

„Also bitte zwei Wachs . . .“ So mag die Anweisung an die Technik des Funkhauses gehen, wenn eine Sendung nicht zu der Zeit gesendet wird, zu der sie sich vor dem Mikrophon abspielt. Sie wird dann auf Wachsplatten genommen, gerade so, als ob sie später für Schallplatten verwendet werden sollte. Nur ist hier der Unterschied, daß diese Wachsplatten nicht durch den Fabrikationsgang einer Schallplattenfirma gehen, sondern lediglich für den Bedarf des Senders zu gegebener Zeit, also, wenn die Sendung im Programm steht, abgespielt werden. Natürlich verwendet auch der interne Betrieb die Wachse. Also etwa zum Abhören einer Generalprobe, die aufgenommen und sofort nach Beendigung dem Spielleiter und den Künstlern zur eigenen Kritik vorgespielt wird.

Wachse sind kurzlebige Schallplatten, die ihren Zweck nach einmaligem Abspielen (es kann auch mehrmals geschehen, jedoch ist infolge des weichen Materials die Zahl der Abspielmöglichkeiten begrenzt) meist erfüllt haben. Dann wird die Wachsplatte, die etwa fünf Zentimeter dick ist, abgeschliffen und ist mit ihrer spiegelblanken Oberfläche zum Schneiden einer neuen Sendung bereit.

Zu einer Wachsplatten-Apparatur gehört also als Aufnahmeorgan das Mikrophon und dessen Zubehör, ferner die Verstärkereinrichtung mit den Kontrollgeräten, der Wachsplattenschneidtisch, meist in doppelter Ausführung, um bei längeren fortlaufenden Aufnahmen von einer Wachsplatte auf die andere überblenden zu können, die üblichen Signalgeräte zur Verständigung der Techniker und schließlich der wichtige Wärmeschrank für die Aufnahmewachse. Eine solche Einrichtung kann nun fest eingebaut im Funkhaus des Senders oder beweglich für Reportagezwecke im Aufnahme-Auto oder in einer Anzahl Koffer untergebracht sein.

Vom Mikrophon (heute meist dem Kondensatormikrophon) gehen die Leitungen zu einem Mischpult mit den entsprechenden Reglern und dann zu dem Verstärker. dessen Leistung so bemessen ist, daß bei mittlerer Schallenergie die volle Aussteuerung von zwei Wachsschreibern gewährleistet wird. Vom Verstärker geht ein besonderer Mithörzweig zu einem Mithörlautsprecher, damit man die Aufnahme überwachen kann. Umschalter am Eingang des Verstärkers ermöglichen sofort nach der Aufnahme das Abspielen mit dem Wachstonabnehmer. Um die richtige Aussteuerung des Schreibers beobachten zu können, gehört zu jeder Wachsschneideapparatur auch ein guter Aussteuerungsmesser.

Der Wachsplattenschneidtisch ruht auf drei Nivellierungsschrauben, mit denen stets die waagerechte Lage des Plattentellers einzustellen ist. Zum Antrieb des Tellers und zum Vorschub des Schreibers dient ein Synchronmotor, dessen Antriebswelle elastische Kopplungen besitzt, damit die Motorerschütterungen dem Plattenteller fernbleiben. Auf dem Plattenteller von 350 Millimeter Durchmesser können Platten bis zu 500 Millimeter Durchmesser geschnitten werden; er hat an seiner Seite eine sogenannte Stroboskopeinteilung, d. h. weiß-schwarze senkrechte Streifen, die bei richtiger Umdrehungszahl verschwinden, also optisch die Ueberwachung der Umdrehungszahl ermöglichen. Der Längsvorschub der Schneiddose führt diese an einer Spindel mit eingeschliffenem Sägegewinde von innen nach außen über die Platte. Es ist möglich, den Rillenabstand durch ein Handrad zu vergrößern und so eine Anlauf- und eine Ablaufrille herzustellen, so daß die Ueberblendung von zwei Platten mit Hilfe solcher Rillen schnell und sicher vor sich gehen kann. Ferner kann die Schnitt-Tiefe eingestellt und mit Feinregulierung kontrolliert werden. Zur Beobachtung dient hier ein fest auf die Rillen gerichtetes Mikroskop, das eine 40fache Vergrößerung und damit ein klares Rillenbild liefert. Unter dem Schreiber, der mit einem Saphirschneidstift ausgerüstet ist, wird der ausgeschnittene Wachsspan sofort automatisch durch ein Spanabsaugrohr mit einem Staubsauger abgesaugt und einem Spansammelglas zugeführt, so daß die Wachsplatte nicht verletzt werden kann. Der Saphir ist so geschliffen, daß ein einwandfreier, glatter Schnitt für seinen ganzen Frequenzbereich saubere Platten ergibt.

Nach dem Schneiden können die Platten sofort mit einem gleichfalls vorhandenen Tonabnehmer abgespielt werden. Dies Abspielen kann man ohne wesentliche Abnutzungserscheinungen der Wachsaufnahme etwa sechsmal wiederholen.

Als Signaleinrichtung für die Techniker dienen Lämpchen, in verschiedenen Farben aufleuchtend, Wecker und Telephon. So kann die Fertigmeldung zur Aufnahme an den Aufnahmeraum durchgegeben und mit dem Aufleuchten verabredeter Zeichen dort die notwendige Ruhe gesichert werden usw.

Sehr wichtig ist der Wärmschrank, in dem die zur Aufnahme bestimmten spiegelglatt abgeschliffenen Wachsplatten aufbewahrt werden. Die Güte des Schnitts hängt ab von der Beschaffenheit des Wachses, das bei großer Wärme zu weich, bei Kälte zu hart sein kann. Der Wärmschrank hält mit automatischer Temperaturregelung die ihm anvertrauten Wachsplatten auf einer Temperatur von etwa 30 Grad Celsius. Ihre Lagerung und die Luftführung in dem Wärmschrank gewährleisten die gleichmäßige Erwärmung aller hier untergebrachten Wachse.

Man möchte sagen, dies ist wieder ein Zweig der Technik für sich, und doch ist es nur ein kleiner Ausschnitt aus der umfangreichen technischen Arbeit des Rundfunks. Nun wissen wir, was es heißt: „Sie hören von Wachs . . . !“

Eine beherzigenswerte Mahnung

Laßt Rundfunkgeräte niemals von Nichtfachleuten anschließen!

Viele Rundfunkbesitzer halten sich für tüchtig und erfahren genug, um Rundfunkgeräte selbst an das Stromnetz anzuschließen, elektrische Leitungen zu verlegen, Stecker anzubringen usw. Es kann jedoch vor der Ausführung solcher Arbeiten nicht dringend genug gewarnt werden! Nicht einmal jeder Elektrotechniker darf an Stromleitungen arbeiten, sondern nur diejenigen, die von der zuständigen Kommunalverwaltung hierfür ausdrücklich zugelassen worden sind. Wie viel weniger darf sich ein Laie mit derartigen Dingen befassen! Diese Vorschriften sind nicht etwa geschaffen, um den Elektrotechnikern Arbeit und Brot zu sichern, sondern allein zum Schutze der Allgemeinheit. Mangelhaft verlegte Stromleitungen bilden nämlich eine große Gefahr. Sie können sowohl die Ursache von Feuerschäden sein, als auch Leben und Gesundheit der Volksgenossen, die mit den Leitungen in Berührung kommen, gefährden. Dies zeigt ein Fall, mit dem sich das Reichsgericht kürzlich zu befassen hatte. (Vgl. „Juristische Wochenschrift“ 1937, Seite 2998.)

Ein Wohnungsinhaber hatte eine Stromleitung durch einen Nichtfachmann verlegen lassen. Die Arbeit war mangelhaft ausgeführt worden, so daß ein Dritter beim Berühren der nicht ordnungsgemäß gesicherten Leitung den Tod fand. Das Reichsgericht hat den betreffenden Wohnungsinhaber wegen fahrlässiger Tötung nach § 222 des Strafgesetzbuches bestraft. In der Begründung des Urteils heißt es, der Wohnungsinhaber habe schon dadurch fahrlässig gehandelt, daß er überhaupt die fragliche Stromleitung nicht durch einen Elektriker, sondern durch einen Heizer und Maschinisten habe verlegen lassen. Diese Fahrlässigkeit werde noch dadurch verstärkt, daß er nichts zur Sicherung der Stromleitung unternommen habe, obwohl er auf Grund seiner Erfahrung und Kenntnisse habe sehen müssen, welche Gefahr die nicht vorschriftsmäßig verlegte Leitung für Leben und Gesundheit anderer Menschen darstellte.

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen, daß derartige Arbeiten nur von solchen Elektrikern ausgeführt werden dürften, die von der Kommunalverwaltung zugelassen seien, brauche zwar nicht ohne weiteres eine Fahrlässigkeit im Sinne des § 222 StGB. (fahrlässige Tötung) zu bedeuten. Jedoch dürfe die Tatsache, daß dem Angeklagten die Vorschriften über das Zulassungserfordernis bei solchen Arbeiten bekannt gewesen sei, unbedenklich in dem Sinne verwertet werden, daß sie die Fahrlässigkeit verstärke. Denn das Erfordernis der Zulassung der Elektrotechniker lasse erkennen, welche Bedeutung einer besonders sorgfältigen und gewissenhaften Ausführung elektrischer Stromanlagen zum Schutze der Allgemeinheit beigelegt werde.

Wer also Leben und Gesundheit seiner Mitmenschen nicht aufs Spiel setzen will, wer Brandschäden verhüten und auch nicht mit dem Strafgesetz in Konflikt kommen möchte, der lasse elektrische Anlagen — also auch Rundfunkempfangsanlagen — nur durch Fachleute ausführen! Die Ersparnisse, die durch die Beschäftigung von „Pfuschern“ oder durch eigene Arbeiten erzielt werden können, stehen in gar keinem Verhältnis zu den Gefahren, die durch unsachgemäße Anlagen von Stromleitungen entstehen können.

Dr. jur. E. Martin.

Fest des deutschen Rundfunks

Wie die Reichsrundfunkkammer mitteilt, findet am Sonnabend, dem 26. Februar 1938, in den Gesamträumen des Zoo das „Fest des deutschen Rundfunks“ statt. Namhafte Künstler und Tanzkapellen sind für dieses Fest gewonnen, das zu den Höhepunkten der großen gesellschaftlichen Veranstaltungen der Reichshauptstadt zählen dürfte.

Nordlicht störte Funkverkehr

Ein ungewöhnlich starkes Nordlicht wurde kürzlich in ganz Europa beobachtet. Diese Nordlicht-Erscheinung wird u. a. auf die Sonnenflecken-Gruppen zurückgeführt, die in diesen Tagen ihr Maximum erreichten. Sonnenflecken und Nordlicht-Erscheinungen bewirken immer magnetische Störungen, und damit auch Störungen im Funkverkehr. Ja, diese magnetischen Erscheinungen wirken sich sogar auf Kabelverbindungen aus.

Im Augenblick lassen sich die bei dem jetzigen Phänomen gemachten Beobachtungen noch nicht zuverlässig auswerten, da noch nicht alle Beobachtungen gesammelt sind. Im einzelnen hört man nur, daß man in England sehr starke Störungen im Kurzwellenverkehr bemerkt hat, daß ferner die Nordlicht-Erscheinung über Europa den Kurzwellenverkehr über den Atlantik so gut wie lahmlegte, dagegen auf langen Wellen eine gute Verbindung aufrechterhalten werden konnte. Die Störungen wirkten sich also auf die Wellenlängen verschieden aus.

Da in diesen Monaten des Sonnenflecken-Maximums viele Wissenschaftler und Amateure genaue Beobachtungsreihen durchführen, ist zu erwarten, daß man in absehbarer Zeit die Beobachtungsreihen auswerten kann, und dadurch vielleicht zu interessanten Ergebnissen kommt.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 13. bis 19. Febr. 1938

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Dt. Schweiz: 19.15: Klaviermusik. Hilversum I: 19.40: Bunte Sendung. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: Zigeunermusik. Nat.-Progr.: 19.30: Orgelmusik. Reval: 19.15: Konzert. Riga: 19.15: Verdi-Konzert Straßburg: 19.30: Konzert. Toulouse: Leichte Musik. Warschau: 19.25: Bunte Musik.	Brüssel II: Gesang. Budapest: Zigeunermusik. Bukarest: 20.20: Operette. Dt. Schweiz: Konzert. Helsingfors: Konzert. Kopenhagen: 20.15: Konzert Kowno: Konzert. London-Reg.: Konzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Buntes Konzert. Reval: Konzert. Rom: 20.30: Bunte Musik. Stockholm: 20.30: Konzert. Toulouse: Tanzmusik	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Bunter Abend. Budapest: 21.30: Tanzmusik. Bukarest: Operette. Dt. Schweiz: 21.15: Tanzmusik. Hilversum I: Konzert. Kopenhagen: Konzert. Reval: Tanzmusik. Rom: Leichtes Konzert. Stockholm: Konzert. Straßburg: 21.30: Konzert Toulouse: 21.30: Bunter Abend.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Bunter Abend. Budapest: 22.30: Konzert. Bukarest: Operette. Helsingfors: Konzert. Hilversum I: 22.15: Gesang. Wien: 22.35: Tanzmusik. London-Reg.: Unterhaltungsmusik Nat.-Progr.: 22.35: Kammermusik. Riga: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Beethoven-Stunde.	Brüssel I: Leichte Musik. Brüssel II: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Kammermusik. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik.
Mo	Brüssel I: 19.40: Klaviermusik Bukarest: Konzert. Wien: 19.35: Sinfoniekonzert. London-Reg.: Konzert. Reval: 19.45: Konzert. Stockholm: 19.30: Leichte Musik.	Budapest: Konzert. Bukarest: Konzert. Kopenhagen: Bunte Sendung. Kowno: Sinfoniekonzert. Wien: 20 30: Konzert. London-Reg.: 20.30: Konzert. Nat.-Progr.: Leichte Sendung. Reval: Konzert. Riga: 20.25: Blasmusik. Rom: 20.30: Bunte Musik. Straßburg: 20.30: Gesang. Warschau: Konzert.	Brüssel II: Operette. Bukarest: 21.45: Konzert. Helsingfors: Konzert. Hilversum I: 21.40: Konzert. Kowno: Sinfoniekonzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Reval: 21.30: Konzert. Rom: Sinfoniekonzert. Stockholm: Oper. Toulouse: 21.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel II: Operette Helsingfors: Unterhaltungskonzert. Hilversum I: Konzert. Kopenhagen: 22.35: Kammermusik. Kowno: Sinfoniekonzert. London-Reg.: 22.35: Konzert. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: 22.35: Kammermusik. Rom: 22.45: Tanzmusik. Stockholm: Oper. Toulouse: Konzert. Warschau: Kammermusik.	Brüssel II: Tanzmusik. Budapest: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: 23.35: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.30: Buntes Konzert Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Di	Brüssel I: 19.45: Leichtes Konzert. Budapest: 19.15: Konzert. Bukarest: 19.30: Sinfoniekonzert. Hilversum I: 19.45: Tanzmusik. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: Konzert. Nat.-Progr.: 19.25: Orgelmusik. Reval: 19.40: Unterhaltungsmusik. Straßburg: 19.30: Konzert.	Bukarest: 20.45: Sinfoniekonzert. Helsingfors: Singspiel Hilversum I: Tanzmusik. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Kammermusik. Reval: Unterhaltungsmusik. Rom: 20.30: Streichmusik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Budapest: 21.45: Konzert. Bukarest: 21.45: Konzert. Helsingfors: Singspiel. Rom: Buntes Konzert. Straßburg: 21.30: Oper. Warschau: Sinfoniekonzert	Brüssel I: Polnische Musik. Brüssel II: Konzert. Budapest: Konzert. Helsingfors: Konzert. Kopenhagen: 22.20: Operettenmusik. Wien: 22 20: Tanzmusik. London-Reg.: 22.15: Leichte Musik. Rom: 22.45: Tanzmusik. Straßburg: Oper.	Budapest: 23 20: Zigeunermusik. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Straßburg: Oper. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Mi	Budapest: Konzert. Helsingfors: Festkonzert. Kowno: 19.30: Unterhaltung. Wien: 19.35: Konzert. Reval: Festakt. Stockholm: 19.30: Konzert. Warschau: 19.20: Gesang	Budapest: 20.35: Konzert Bukarest: 20.15: Klavierkonzert. Helsingfors: Festkonzert. Kowno: Festakt. Mailand: 20.30: Konzert. Nat.-Progr.: 20.15: Konzert. Reval: Konzert. Riga: Litauische Musik. Rom: 20.30: Konzert Stockholm: 20.45: Militärmusik. Straßburg: 20.30: Konzert. Toulouse: Kammermusik. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: 21.15: Sinfoniekonzert. Budapest: Konzert. Bukarest: 21.45: Konzert. Kowno: Konzert. Wien: 21.40: Geigenmusik. Nat.-Progr.: 21.15: Sinfoniekonzert. Riga: Litauische Musik. Rom: Oper. Stockholm: Militärmusik. Straßburg: 21.30: Konzert. Toulouse: 21.30: Operette. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel I: 22.15: Buntes Konzert. Brüssel II: Sinfoniekonzert. Budapest: Zigeunermusik. Helsingfors: Konzert. Kopenhagen: 22.30: Konzert. Kowno: Konzert. Wien: Geigenmusik. Mailand: 22.15: Kammermusik. Nat.-Progr.: 22.25: Sinfoniekonzert. Rom: Oper. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: 22.40: Funkfantasie. Warschau: 22.20: Tanzmusik.	Brüssel I: Nachtmusik. Brüssel II: 23.30: Tanzmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Konzert. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.50: Tanzmusik. Straßburg: Bunte Sendung. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Do	Brüssel I: 19.15: Kammermusik. Bukarest: Konzert. Hilversum I: 19.45: Klavierkonzert. Kowno: 19.30: Konzert. Nat.-Progr.: 19.40: Klaviermusik. Reval: Konzert. Riga: 19.15: Operettenmusik. Warschau: 19.40: Operette.	Bukarest: 20.15: Sinfoniekonzert Hilversum I: Klavierkonzert. Hilversum II: Sinfoniekonzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Leichtes Konzert. Riga: 20.30: Konzert. Rom: 20.30: Bunte Musik. Warschau: Operette.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Brüssel II: Konzert. Bukarest: Sinfoniekonzert. Hilversum II: Sinfoniekonzert. Wien: Konzert. Mailand: Oper. Stockholm: Konzert. Straßburg: 21.30: Konzert. Toulouse: 21.30: Operette. Warschau: Operette.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Brüssel II: 22.20: Konzert. Bukarest: Konzert. Helsingfors: 22.20: Unterhalt.-Musik. Wien: 22.20: Tanzmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 22.40: Konzert. Rom: 22.15: Orgelmusik. Stockholm: Ungarische Musik. Straßburg: 22.30: Konzert. Toulouse: Operette. Warschau: Konzert.	Brüssel II: 23.30: Tanzmusik. Budapest: Konzert. Hilversum II: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 23.20: Bach-Konzert Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum II: Tanzmusik. London-Reg.: Opernmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Fr	Bukarest: 19.35: Oper. Helsingfors: Sinfoniekonzert. Kowno: 19.30: Konzert. Mailand: 19.15: Leichte Musik. Nat.-Progr.: 19.25: Unterhalt.-Musik. Reval: Konzert. Warschau: Chorgesang.	Budapest: 20.15: Konzert. Bukarest: Oper. Helsingfors: Sinfoniekonzert. Hilversum I: 20.40: Klaviermusik. London-Reg.: 20.30: Leichtes Konzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: Oper. Reval: 20.20: Konzert. Rom: 20.30: Konzert. Toulouse: Operettenlieder. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: Oper. Bukarest: Oper. London-Reg.: Konzert. Nat.-Progr.: Oper. Reval: Mozart-Konzert. Rom: Operette. Stockholm: 21.15: Beethoven-Konzert. Straßburg: 21.30: Kammermusik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: 22.15: Buntes Konzert. Brüssel II: Oper. Helsingfors: 22.15: Konzert. Hilversum II: 22.30: Geigenmusik. Kowno: Konzert. Wien: 22.20: Konzert. Nat.-Progr.: 22.40: Sinfoniekonzert. Straßburg: Kammermusik.	Brüssel II: Konzert. Hilversum II: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Kammermusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum II: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Straßburg: Nachtkonzert.
Sbd	Brüssel I: 19.15: Klaviermusik. Brüssel II: 19.15: Leichtes Konzert. Budapest: 19.30: Konzert. Hilversum I: Klaviermusik. Kowno: 19.25: Operette. London-Reg.: Konzert. Nat.-Progr.: 19.45: Konzert. Riga: 19.15: Bunter Abend. Stockholm: 19.30: Tanzmusik.	Brüssel II: Leichtes Konzert. Bukarest: 20.15: Tanzmusik. Kowno: Operette. London-Reg.: 20.30: Kammermusik. Riga: Bunter Abend. Rom: 20.30: Bunte Musik. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Polnische Musik.	Brüssel I: Bunte Sendung. Brüssel II: Kammermusik. Bukarest: 21.45: Konzert. Hilversum I: 21.40: Tanzmusik. London-Reg.: 21.40: Konzert. Reval: Tanzmusik. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rom: Oper. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Tanzabend.	Brüssel I: Bunte Sendung. Brüssel II: Konzert. Bukarest: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: 22.20: Buntes Konzert. Kowno: 22.40: Tanzmusik. London-Reg.: 22.30: Zigeunermusik. Reval: Tanzmusik. Riga: Tanzmusik. Rom: Oper. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzabend.	Brüssel I: Leichte Musik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Kowno: Tanzmusik. London-Reg.: 23.30: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzabend. **Nach Mitternacht:** Brüssel II: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Orgelmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Straßburg: Tanzmusik. Warschau: Tanzabend.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 13. bis Sonnabend, 19. Febr. 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

13. FEBRUAR 1938 — SONNTAG [1]

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
auf dem Motorschiff „St. Louis" der Hamburg-Amerika-Linie.

8.00 Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.05 Musik von Schallplatten
1. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle", von Reissiger. — 2. Polonaise, von Tschaikowsky. — 3. Potpourri aus der Oper „La Bohème", von Puccini. — 4. Elegie, von Massenet. — 5. a) Pierrot und Pierrette; b) Valse d'amour, von Max Reger. — 6. Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla", von Glinka — 7. Narcissus, von Nevin. — 8. Naila, Walzer von Delibes. — 9. Melodien aus der Operette „Die Fledermaus", von Joh. Strauß. — 10. In einem chinesischen Tempelgarten, von Ketèlbey. — 11. Ein Potpourri „Vom Rhein zur Donau", von Rhode. — 12. Unter Kameraden, ein Soldatenlieder-Potpourri von Kermbach.

9.10 Katholische Morgenfeier
Ansprache: Pfarrer Thidigk. An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (aus Berlin) **Es ist sicher, daß das größte Leid auch die tätigsten Herzen findet**

10.30 Wir blättern im neuen Sendeplan.

10.45 Aus galanter Zeit
Lotty Meyer-Burghardt (Sopran). Am Flügel: Karl Ninke.
1. „Ferne von ihrem Neste". Arie der Sandrina aus „Gärtnerin aus Liebe", von W. A. Mozart. — 2. „Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln". Arie des Blondchen aus „Die Entführung aus dem Serail", von W. A. Mozart. — 3. Liebesgespräch (Arietta), von Chr. W. Gluck. — 4. Amors Fang „Ins Netz bin ich gegangen", von Pietro Dom. Paradies.

11.00 Der reisende Enthusiast
Ein phantastisches Spiel von Erich Fortner, nach einer Erzählung von E. Th. A. Hoffmann. Musik von Hans Priegnitz.
Einleitung: Dr. Karl Pempelfort. Spielleitung: Walther Ottendorff.

12.00 Konzert
Leitung: Georg Wöllner. Das Orchester und Chor des Reichssenders Königsberg.
1. Im Sturme treu, Marsch von M. Wiese. — 2. Ouvertüre zur Oper „König für einen Tag", von A. Adam. — 3. Andante und Menuett aus der Sinfonie mit dem Paukenschlag, von Josef Haydn. — 4. a) Glockenchor aus der Oper „Der Bajazzo", von R. Leoncavallo; b) Chöre aus der Oper „Carmen", von Georges Bizet. — 5. Rumänischer Tanz, von Hoffmann. — 6. Romantisches Vorspiel, von H. Kipp. — 7. Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit", von Paul Lincke. — 8. O du schönes Berchtesgadener Land, von P. Wetzel. — 9. Chorlieder-Walzer, von Fr. Nagler. — 10. Skizzen, von W. Lautenschläger. — 11. Nordische Mädels, Walzer von C. Robrecht. — 12. Tandango, von L. Müller.
Einlage ca **13.00**: Zeitangabe, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach — Spiel einer Partie. Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.00 Tag der Universität
Rundfunkberichte von Feiern und Veranstaltungen der Albertina.

15.30 Kasperle ist wieder da!

16.00 (bis 17.00 und von 17.20—18.00 für Köln)
Unterhaltungskonzert
Solisten: Erna Fahrig (Sopran), Hans Eggert (Bariton), Paul Großmann (Klavierbegleitung). Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
1. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. — 2. Militärmarsch Nr. 1, von Franz Schubert. — 3. Lieder, von Robert Franz. — 4. Walzer aus „Der Rosenkavalier", von Richard Strauß. — 5. Semper vivum, Marsch von S. Larcher. — 6. Volkslieder, von Johannes Brahms. — 7. Suite Goliardica, von A. Amadei. — 8. a) Ein Traum von Wien; b) Pierrettes Liebestanz, von E. Wilcken. — 9. Melodien aus „Der Tenor der Herzogin", von Eduard Künneke.

17.30 Unsere Hausmusik
Unbekannte Werke bekannter Meister
Verbindende Worte: Ludwig Pogner. Ilse Rohse (Sopran), Charlotte Krantz (Klavier). Mitglieder des Reichssender-Orchesters. Ein Kinderchor.
1. Sonatensätze für zwei Violinen, Cello und Klavier, von W. A. Mozart. — 2. Duo für Violine und Cello, von Joseph Haydn. — 3. Sonatensatz für Mandoline und Klavier, von L. van Beethoven. — 4. Lieder für eine Singstimme, Klarinette und Klavier, von Franz Schubert und Ludwig Spohr. — 5. Quartett für Flöte, Gitarre, Viola und Cello, von F. Schubert. — 6. Gitarrenstücke, von Heinrich Marschner. — 7. „Kinder-Katechismus", von Richard Wagner. — 8. Alte Kinderreime, von Armin Knab. — 9. Romanze für Streichquartett, von Max Reger.

18.30 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Lieber Hörer — ist es recht?
Peter Arco und Schallplatten.

19.45 Ostpreußen-Sportecho

20.00 (aus dem Reichsbahn-Ausbesserungswerk in Osterode)
Großer bunter Abend für das WHW

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Sport.

22.40—24.00 (vom Deutschlandsender)
Zu Tanz und Unterhaltung
Es spielt die Kapelle Otto Kermbach. Dazu: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt (Aufnahme).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Leitwort der Woche

8.10 Morgenmusik von Schallplatten
1. Georg Friedr. Händel: Doppelchöriges Orchesterwerk Nr. 28: Pomposo-Allegro, Largo, Allegro ma non troppo (Philharmonisches Orchester, Dirigent: Hans von Benda). — 2. Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Es-Dur. — 3. a) Händel: Arioso, Kantate; b) Beethoven: Die Ehre Gottes aus der Natur. — 4. Händel: Feuerwerksmusik.

9.00–9.10 Wir gedenken . . . .

10.30 Jugend musiziert.

11.00 „Der Schleier", Novelle von Emil Strauß
Sprecherin: Margret Baumann.

11.30–12.00 Musik von Schallplatten

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.30 - 16.00 Wir stöbern im Schallplattenschrank

16.00—18.00 Kinderwunschkonzert
Ausführende: Danziger Landesorchester, Leitung: Kurt Koschnick, Jungmädel-Rundfunk-Spielschar und Schulfunk-Singescharen unter Leitung von Erich Greffin und Franz Hinz.

18.00—18.30 Bert Elken singt
Lieder von der Liebe Lust und Leid
von Kurt Koschnick. (Am Flügel: der Komponist)

19.00 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6. Danzig

19.10—19.45 Aus beliebten Operetten (Schallplatten)

20.00—22.00 (aus Zugdam) **Militärkonzert**
Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig. Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

22.45—24.00 (aus Breslau) **Baudenzauber**
Aus dem Berghotel Teichmannbaude mit Tanzmusik der Kapelle Jerfaß und Martina Farrar. Ferner aus der Baude Hain im Riesengebirge: Darbietungen der Steinseifener Bauernkapelle, Lieder und Vorträge einer Trachtengruppe.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Blasmusik.

8: Wetter. — Anschließend: **Zwischenmusik.** (Industrie-Schallplatten.)

8.20: Musterhöfe — Musterdörfer. Im Schaffen um des Volkes Brot.

9: Sonntagmorgen ohneSorgen.

10: Wir sind Werkzeug einer Notwendigkeit. Morgenfeier.

10.45: Klavierwerke. (Industrie-Schallplatten.)

11: Leipzig: Wagnerfeier.

13: Seewetterbricht.

13.15: Leipzig: Musik zum Mittag.

14: Das tapfere Schneiderlein. Märchenspiel nach Grimm, von Hundertmark.

14.30: Französisches Lied. Lieder des 16. Jahrhunderts und burgundische Volkslieder.

15: Singen, Tanzen, Lachen (Industrie-Schallplatten).

16: Musik am Nachmittag.

17.30: Liebe — Leid — Leierkasten. Allerlei rührende Lieder und Verse, im Hof und in der Küche zu singen.

18: Schöne Melodien. Dazwischen 19—19.10: Kernspruch; Wetter.

19.30: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten.

19.45: Oesterreichische Skimeisterschaften in Murau.

20: Musik muß Freude sein! Eine Sinfonie heiterer deutscher Weisen.

22: Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend: Deutschlandecho.

22.30—0.55: Zu Tanz und Unterhaltung. Dazwischen 22.45—23: Seewetterbericht, und 23.10 bis 23.25: Hörberichte von den Eishockey-Welt- und -Europameisterschaften in Prag.

Aegyptischer Großsender für Kairo.

Die ägyptische Regierung hat den Bau eines 100-kW-Rundfunksenders auf Mittelwelle beschlossen und bereits in Auftrag gegeben. Der Großsender dürfte im Laufe des Jahres 1939 in Betrieb kommen. Wie verlautet, soll es sich dabei um einen national-ägyptischen Sender handeln, d. h. um einen Sender, der sich ausschließlich an die ägyptische Bevölkerung wendet.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Gymnastik.

8.20 Morgenständchen (Eigene Aufnahmen der RRG.).

8.55: Katholische Morgenfeier.

9.30: „Es ist sicher, daß das größte Leid auch die tätigsten Herzen findet". Morgenfeier.

10: Wetter. Anschließ.: **Unterhaltungsmusik.**

11.30: Melodien von Johann Strauß (Industrie-Schallpl.).

12: Musik am Mittag. 1. Leben und Lieben, von Kötscher. 2. Tarantella, v. Millöcker. 3. Spanischer Walzer, von Sommerfeld. 4. Ouv. zu „Zigeunerliebe", von Lehár. 5. Gavotte, von Poenitz. 6. Zwei Volkstänze, von Noack. 7. El Turia, v. Granados. 8. Vergißmeinnicht, von Sommerfeld. 9. Im Teehaus zu den hundert Stufen, von Zimmer. 10. Pittoresker Tanz, v. Ortleb. 11. Waldidyll, von Schmalstich. 12. a) Prélude, von Tournier; b) Mazurka, von Büttner. 13. Ländliches Fest, von Siede. 14. Elfenreigen, von Rosenthal. 15. Russische Tänze, von Sommerfeld. 16. Schöne Stunden, von Meisel. 17. Oase, von Wismar. 18. Geburtstagsständchen, von Lincke. 19. Bagatelle, von Rixner.

14: Glückwünsche. Anschl.: **Blasmusik.** 1. Der Eiserne, von Schuman. 2. Ouvertüre zu „Der Froschkönig", von Rust. 3. Schöne Stunden, von Will. 4. Spanische Fantasie, von Demersseman. 5. Bauerntanz und Marsch, von Kreuder. 6. Tanz-Suite, von Kochmann. 7. Helden der Luft, v. Beil. 8. Peronne-Marsch, von Husadel.

15: Echo aus der Kurmark.

15.30: Konzert.

16: Froher Sonntag-Nachmittag.

18: Italienische Komponisten. 1. Ouvertüre zu „Wilhelm von Rossini. 2. Les' ich in deinen Blicken, aus „Don Pasquale", von Donizetti. 3. Intermezzo aus „Madame Butterfly", von Puccini. 4. Der Zauberladen, v. Rossini-Respighi. 5. Finale aus „Norma", von Bellini. (Industrie-Schallplatten.)

19: Nachrichten, „Wir teilen mit..." Anschl.: Sportecho am Sonntag.

19.25: Beschwingte Weisen (Industrie-Schallplatten).

20: Aus Spielopern und Operetten.

22: Nachrichten.

22.30—1: Zur Unterhaltung.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wintersport in Schlesiens Bergen. Stieht ock uf! — 's gieht lus! Schlesischer Morgengruß.

8.10: Fröhliche Sonntagsmusik (Industrie-Schallplatten).

8.50: Tagesnachrichten.

9: Christliche Morgenfeier.

9.30: Wintersport in Schlesiens Bergen. **Fahrt ins Blaue mit Ski und Rodel.** Heitere Musik um Szenen von Kaergel.

10.50: 600 Jungen und Mädel Breslauer Schulen singen und spielen.

11.55: Wetter.

12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Hans Heiling", von Marschner. 2. Gavotte d-moll, von Bach. 3. Fantasie aus „Aida", v. Verdi. 4. Kleines Menuett, von Richartz. 5. Wienerische Suite, v. Pachernegg. 6. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 7. Ouvertüre zu „Der Opernball", von Heuberger. 8. Suite orientale, von Popy. 9. Beim Tanz der Nationen, von Mannfred. 10. Chinesische Legende, von Schulenburg. 11. Ballettmusik aus „La Gioconda", von Ponchielli. 12. Flitterwochen, Charakterstück von Noack. 13. An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.

14: Mittagsberichte.

14.10: Es war einmal . . . Muhme Schöffer erzählt.

14.30: Weißes Oberschlesien.

15.30: Wir bauen ein Haus. Kinderkantate von Colberg. Musik von Sczuka.

16: Brunnenkonzert.

18: Eckart von Naso liest aus eigenen Werken.

18.30: Sportereignisse des Sonntags.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: Bunter Abend.

21: Baudenzauber. Lustige Wechselschaltung zwischen einem schlesischen Baudenabend in Hain und einem bunten Tanzabend in Brückenberg.

22: Nachrichten.

22.30: Berlin: Eishockey-Meisterschaften in Prag.

22.45: Baudenzauber (Fortsetzung).

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.15: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Christliche Morgenfeier.

9: Kleiner Bauernkalender.

9.15: Chorgesang. 1. Der Tag bricht an, von Trunk. 2. Horst Wessel, von Trunk. 3. Ueber die Heide, von Roscher. 4. Rosabella, Fidolin. 5. Der Soldat, von Silcher. 6. S'Herz, von Silcher. 7. Wandern im Mai, von Gellert.

9.45: Der Dichter Karl Heinr. Waggerl liest.

10: Berlin: Es ist sicher, daß daß das größte Leid auch die tätigsten Herzen findet.

10.30: Ewiges Deutschland.

11.15: Aus Otto Ludwigs Gartenhaus. Hörfolge aus dem Leben und Schaffen des Dichters zu seinem 125. Geburtstag.

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: Für unsere Kinder: KasperlöamEintopfsonntag.

14.30: Uns gehört der Sonntag! Reigen sorgloser Melodien.

15.15: Dorfsonntag. Schnurranten und Musikanten aus Hessenland.

16: Buntes Nachmittagskonz. 1. Tempo, Tempo, Galopp v. Löhr. 2. Helvetia, Suite von Scassola. 3. a) Serenade, von Meyer-Helmund; b) Priska-Ständchen, von Rupprecht. 4. Akkordeon-Solo, von Grothey. 5. Ouv. zu „Maurer und Schlosser", von Auber. 8. Pesther Walzer, von Lanner. 9. Festmarsch, v. Köhler. 10. Aus der Ballettmusik zur Pantomime „Les petits riens", von Mozart. 11. a) Dein, von Beines; b) Wie lieb ich dich, von Beines. 12. Akkordeon-Solo, von Grothey. 13. Ballettsuite, von Siegmund.

18: Ein Abend beim Märchenmann. BDM.-Mädel finden vergessene Märchen aus dem Waldecker Land.

18.30: Willi Glahé spielt zum Tanz. (Industrie-Schallpl.)

19: Nachrichten.

19.10: Volkstum und Heimat. Joseph Magnus Wehner: Die Röhn.

19.30: Deutsche und Wehrmachts - Skimeisterschaften 1938. Ausklang.

19.40: Sportspiegel des Sonntags.

19.50: Vom Ipa: Oesterrichische Skimeisterschaften in Murau.

20.05: Sonntagskonzert. 1. Sinfonie in D-Dur Nr. 96, v. Haydn. 2. Klavier-Konzert Nr. 1, C-Dur, Werk 15, von Beethoven. 3. Sinfonie Nr. 7 in A-Dur, von Beethoven.

22: Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: Sport.

22.30: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24—2: Nachtkonzert. 1. Händel: Doppelchöriges Orchesterkonzert Nr. 28. 2. Reger: Konzert für Klavier und Orchester f-moll. 3. Brahms: Serenade für großes Orchester D-Dur. (Industrie-Schallpl., Eigenaufnahmen u. Wiedergabe.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert. I. 1. Glocken vom Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. II. 1 Deutsch die Saar, Marsch von Kutsch. 2. Ouvertüre „Berlin, wie es weint und lacht", v. Conradi. 3. O Elbstrand, o Heimat, Lied von Gnauck. 4. Wiener Blut, Walzer v. Joh. Strauß. 5. Westfalenmarsch, von Hacker. 6. Polnisches Lied, von Burow. 7. Die Mühle im Schwarzwald, Intermezzo v. Eilenberg. 8. Alsterwellen, Walzer von Schimmelpfennig. 9. Ostmarken-Marsch, von Schwittmann. 10. Ein deutscher Liederkranz, von Michaelis. 11. Glückauf, der Steiger kommt, Marsch v. Kruse. 12. Bayrische G'schichten, Walzer von Richartz. 13. Kärntner Liedermarsch.

8: Nachrichten.

8.15: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

8.25: Musik am Sonntagmorgen. In der Pause.

8.35—8.45: Leibesübungen.

10: Was bringt die Woche? Neues aus Kunst, Kultur und Unterhaltung.

10.15: Gottesdienst.

11: Meisterlicher Klang. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

11.45: Heute und morgen. Viertelstunde der Besinnung.

12: Berlin: Musik am Mittag. In der Pause:

12.55: Wetter.

13.05: Fortsetzung der Musik am Mittag.

14: Kinder, hört zu!

14.40: Hakenkreuz u. Aehren Ein Tag unter der Fahne des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend in der Bezirksführerinnenschule Marklohe bei Nienburg.

15: Bunte Melodien. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

15.45: Der Verlobungsschimmel. Humoristische Feriengeschichte von Büsing.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Deutschlandsender: Schöne Melodien.

19.10: Deutschlandsender: Fortsetzung der schönen Melodien.

19.30: Sportschau am Sonntagabend.

19.45: Sport.

19.55: Wetter.

20: Neuntes Volkskonzert. Richard Wagner. Aus dem großen Saal der Musikhalle.)

22: Nachrichten.

22.20: Natur und Jagd im Monat Februar. Unterhaltsame Plauderei.

22.35—24: Deutschlandsender: Zu Tanz und Unterhaltung.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wetter, Wasserstand.

8.05: **Lebensbekenntnisse des Dichters Heinrich v. Kleist.**

8.15: **Unsere Stunde mit Orgel.** 1. Präludium und Fuge E-Dur, von Buxtehude. 2. Sarabande, von Bach. 3. Zwei Gavotten, von **Bach.** 4. Lieder von Beethoven. 5. Meditation, von Othegraven. 6. Präludium und Fuge C-Dur, von Bach.

9: **Morgenfeier der HJ.** Habe den Mut, zu bewundern u. ehrfürchtig zu sein!

9.30: **Musik am Sonntagmorgen** (Industrieschallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

10.30 **Aus dem Stegreif.**

11: **Werke von Josef Haas.** 1. Kammertrio, für zwei Violinen und Klavier, Werk 38. 2. Lieder des Glücks, Werk Nr. 52. 3. Aus den „Deutschen Reigen und Ländlern".

11.45: **Junge Mannschaft.** Neue Gedichte von Herybert Menzel.

12: **Neue Unterhaltungsmusik.** 1. Karneval in Nizza, von Heumann. 2. Jugendliebe, Serenade von Alex. 3. Aus meiner Heimat, Suite von Roland. 4. Eine kleine Promenadenmusik, von Witteborn. 5. Die Auserkorene, Konzertwalzer von Kletzki. 6. Zwei Lieder, von Bund: a) Ihr herrlichen Frauen; b) Romane des Lebens. 7. Drei Wünsche, Suite von Rust. 8. Aus Finnland, Intermezzo von Cardoni.

13: Glückwünsche.

13.05: Berlin: Musik am Mittag.

14: Lustiger Rätselfunk.

14.30: **Der Kiepenkerl packt aus:** Besuch in einer Silberfuchsfarm — Schädlinge im Obstbau — Die Aufgabe eines Ortsbauernführers.

15: **Dülkener Narrenakademie.** Aus einer Sitzung des „Orpheums".

16: Königsberg: Unterhalt.-Konzert. — Darin 17—17.20: Frankfurt: Deutsche und Heeres-Ski-Meisterschaften.

18: **Fröhliche Kurzweil.** Altwiener Bilderbogen.

19: **Nachrichten — Sonntag im Rundfunkbericht.**

19.30: **„Simone Boccanegra."** Oper von Verdi in einem Vorspiel und drei Akten.

22: Nachrichten.

22.30: **Richard Wagner stirbt in Venedig.** Spiel v. Schulz-Dornburg.

23.15—24: Deutschlandsender: Zu Tanz und Unterhaltung.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: **Orgelmusik.**
8.30: **Musik am Morgen.**
9.30: Berlin: Morgenfeier.
10: **Lachender Sonntag.** 1. Mit Musik wollen wir lustig sein, Marsch von Igelhoff. 2. Jung gefreit, Walzer von Löhr-Huber. 3. Eine Jagdszene, Solo für Waldhorn von Gock. 4. Amorettenspiele, Intermezzo von Mahr. 5. Ouvertüre „Der Fels im Meer", von Rust. 6. Russischer Karneval, Walzerintermezzo von Illert. 8. Galanterie, Gavotte von Borchert. 9. Aus der Suite „Südlich der Alpen", von Fischer. 10. Hand in Hand, Marsch von Blon.
11: **Eröffnungsfeier** für die Veranstaltungen der Musikstadt Leipzig im Jahre des 125. Geburtstages von Wagner. 1. Bach: Suite Nr. 3, D-Dur. 2. Ansprache des Ministerialrats Dr. H. S. Ziegler. 3. Wagner: Das Liebesmahl der Apostel.
12.30: **Unterhaltungsmusik.** (Eigene Aufnahmen des Reichssenders Leipzig.)
13: **Mittagskonzert.** 1. Espana, Rhapsodie, von Chabrier. 2. Röslein auf der Heiden, Walzer von Hanel. 3. Ouvertüre zu „Tankred", von Rossini. 4. Hochzeitsmusik, von Kretschmer. 5. Walzer für 2 Klaviere, von Kirchner. 6. Melodien aus „Der Schmuck der Madonna", von Wolf-Ferrari. 7. Ouvertüre zu „Indra". von Flotow. 8. Lustige Brüder, Walzer von Vollstedt. 9. Drei Bagatellen, von Kaun. 10. Zwei Stücke für zwei Klaviere, von Schütt: a) Impromptu — Roccoco; b) Scherzino. 11. Kleine Suite, von Debussy.
15: Wie der Hirtenjunge den Riesen besiegte. Märchenspiel von Koller.
15.30: **Buntes Allerlei.**
17.30: **An Sachsens Lebensstrom.** Ein Wechsel historischer Szenen, landschaftlicher Bilder, mit Stätten heutigen Lebenswillens, von Kaergel.
19: Abendnachrichten.
19.10: **Unterhaltungskonzert.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
20: **Richard-Wagner-Konzert.** (55. Todestag R. Wagners am 13. Februar.) 1. Eine Faust-Ouvertüre. 2. Fünf Gesänge nach Gedichten v. Mathilde Wesendonk: a) Der Engel; b) Stehe still; c) im Treibhaus; d) Schmerzen; e) Träume. 3. Siegfried-Idyll.
21: **Abendkonzert.** 1. Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini", von Berlioz. 2. Konzert für Klavier und Orchester, Es-Dur, von Weber. 3. Tasso. Lamento o Trionfo. Sinfonische Dichtung, von Liszt.
22: Nachrichten.
22.25: Frankfurt: Von den Deutschen u. Wehrmachts-Skimeisterschaften im Schwarzwald.
22.45—24: Deutschlandsen[illegible] Zu Tanz und Unter[illegible]

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: **Christliche Morgenfeier.**
8.30: **Klaviermusik von Bach.** 1. Französische Suite in E-Dur. 2. Chromatische Fantasie und Fuge.
9: **Meister ihres Faches.** (Industrie-Schallplatten.)
9.30: **Streichquartett in B-Dur (Jagdquartett), von Mozart.**
10: **Von deutscher Art.**
10.30: **Kleine Unterhaltung.** (Industrie-Schallplatten.)
11: **Volkskunst.** Leichte Musik.
11.40: In Nieder-Hachelsried: **Bei der Hebamme.** Spielbuch: Grete Anders.
12: Berlin: Musik am Mittag.
12.55: Straßenwetterdienst.
13: **Mittagskonzert.** 1. Einleitung zum dritten Akt „Lohengrin", von Wagner. 2. Konzertstück für Klavier und Orchester, von Weber. 3. Ouvertüre zu „Leon und Edrita", von Flick-Steger. 4. Wiener Tänze, von Beethoven. 5. Heiteres Spiel für Orchester, von Blumer. 6. Wiener Impressionen, vier Stücke für Orchester von Melichar. 7. Ouvertüre zu „Phädra", von Massenet. 8. Altenglische Tänze. 9. Konzertstück für Geige und Orchester, von Hellmann. 10. Kleine Suite, Werk 108, von Holzwarth. 11. Slawischer Marsch, von Tschaikowsky.
15: Die Schalmei. Märchenspiel von Alberti.

15.45: **Land und Leute am Weißen Meer.** Erinnerung aus der Kriegszeit von Jos. Behner.

16: Saarbrücken.

18: **Fosanacht, Fosanacht . . .** Fränkisches Spiel um den Fasching von Pankofer.
19: Nachrichten.

19.10: **Ich hab' eine kleine Melodie.** Kleinigkeiten auf Industrie-Schallplatten.

19.40: Deutsche und Wehrmachts-Skimeisterschaften. Hörbericht von der Eröffnung der Schanze auf dem Feldberg und vom Spezialsprunglauf.

20: **Italienischer Opernabend.** 1. Aus „Bajazzo", v. Leoncavallo: Prolog; Glockenchor. 2. Aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni: Vorspiel und Siziliana. 3. Aus „Rigoletto", von Verdi: Teurer Name, dessen Klang; Feile Sklaven, ihr habt sie verhandelt. 4. Aus „Troubadour", von Verdi: Duett, Finale IV. 5. Aus „Ein Maskenball", von Verdi: Erhebe dich, Arie des René; Terzett Nr. 3. 6. Aus „Aida", von Verdi: Vorspiel; Als Sieger kehre heim; Wehe mein Vater; Szene u. Duett vierter Akt: Entflohen ist die Rivalin. 7. Aus „Der Barbier von Sevilla", von Rossini: Frag' ich mein beklommen Herz. 8. Aus „Don Pasquale", von Donizetti: Chor der Dienerschaft. 9. Aus „Mada[illegible] Butterfly", von Puc[illegible] in deinen [illegible]
22: N[illegible]

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Programm.
8.05: **Die Einkehr.**
8.30: **Tänzerische Musik.**
8.50: **Gedichte aus unserer Schulzeit, mit Musik von Schumann.**
9: **Allerlei Volks- und Marschmusik.** (Industrie-Schallpl. und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
9.40: **Ernstes Präludium und heitere Fuge, von Heger.**
10: **Festliche Morgenstunde.**
10.30: **Sinfonie Nr. 5 in e-moll, Werk 95 („Aus der neuen Welt"), von Dvorak.**
11.05: Jugendstreiche unserer Hörer.
11.15: **Berühmter Walzer.** Gesungen und gespielt.
11.30: **Klassiker der Operette.** Carl Millöcker.
11.45: Kleiner Führer zur Dichtung der Deutschen.
12: Berlin: Musik am Mittag.
13: Glückwünsche.
13.05: „Es geht." Wir sprechen zur Erzeugungsschlacht.
13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Fortsetzung.)
14: Frankfurt: Kinderstunde.
14.30: **Liszt: Mephistowalzer Nr. 1.** (Industrie-Schallpl.)
14.45: Wir lesen vor: „Tamerlans letztes Spiel." Novelle von Riedel.
15: **Saarpfälzische Chorstunde.**
15.30: **Kleines Konzert.**
16: **Sonntagnachmittag aus Saarbrücken.** Musik zur Unterhaltung.
18: Deutschlandsender:
19: Nachrichten.
19.10: **„Unsere Raritäten-Kiste."** Plaudereien am Sonntag.
19.30: **Was brachte der Sonntag?**
20: **Tänzerische Weisen aus alter Zeit.**
20.50: **Minna von Barnhelm.** Lustiges von Lessing.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichte Sonntagsmusik.
7.15: Leichte Sonntagsmusik (Fortsetzung).
8.15: Der Vogelfänger bin ich ja! aus „Die Zauberflöte", von Mozart
8.45: Konzert für Flöte und Streichorchester, von Draeger.
9.15: Vom Menuett zum Feuertanz.
10.45: Deutsche Märsche.
11: Militärkonzert der Marine.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
15.15: Kleine Stücke für Geige und Klavier.
15.30: Konzert für Flöte und Streichorchester, von Draeger.
16: Instrumente stellen sich vor!
17.15: . . . Auf der Kirchturmspitz! Kinder, helft uns beim großen Städteraten.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Zum Sonntag-Abend.
18.30: Deutsche Märsche.
19: Sonntagskonzert.
20.15: Stunde des deutschen Films.
21: Tänze und Lieder aus dem Ungarland.
23.30: Kleine Stücke für Geige u. Klavier.
24: Zum Sonntag-Abend.
[illegible]5: Sonntagskonzert.
[illegible] Konzertstunde.
[illegible]nie-F-Dur Nr. VIII, von
[illegible] der Marine.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: **Katholische Morgenfeier.**
9: Deutschlandsender: Sonntagmorgen ohne Sorgen.
10: Berlin: Morgenfeier der Hitlerjugend.
10.30: **Froh und heiter und so weiter . . .** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
12: Berlin: Musik am Mittag.
13: Kleines Kapitel der Zeit.
13.15: Berlin: Musik am Mittag (Fortsetzung).
14: Frankfurt: Kasperl am Eintopfsonntag.
14.30: **Musik zur Kaffeestunde** (Industrie-Schallplatten).
15.30: **Chorgesang.** 1. Die Seele des Weltalls, von Mozart. 2. Hymne an das Feuer, v. Zenger. 3. Lebenslied, von Kaun. 4. Hoch empor, von Curti. 5. Morgenlied, von Sendt. 6. Deutsches Morgenlied, v. Lang.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: **Wenn die Soldaten . . .** Ausschnitte vom „Tag der Wehrmacht" zugunsten des WHW.

19: Nachrichten.

19.30: **Zu Wagners 55. Todestag „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg",** von Wagner.

22: Nachrichten, Sport.

22.30: **„Tannhäuser"** (III. Aufzug).

23.30: Tanzmusik (Industrie-Schallplatten).

24—2: Frankfurt: Nachtkonzert.

Deutsche Rundfunkkonzession in Griechenland.

Zwischen dem griechischen Verkehrsministerium und der deutschen Telefunken-Gesellschaft wurde ein Vertrag fertiggestellt, der eine Vergebung der griechischen Rundfunkkonzession an die Telefunken-Gesellschaft regelt. Nach diesem Vertrag ist die Telefunken-Gesellschaft zur Errichtung von drei Mittelwellen- und einem Kurzwellensender in Griechenland verpflichtet. Telefunken erhält dafür den Betrieb und das Nutzungsrecht dieser Sender auf die Dauer von 25 Jahren. Zur Vorbereitung dieses griechischen Rundfunknetzes ist bereits der Bau eines 15-kW-Senders in Athen in Angriff genommen.

Griechenland ist eines der letzten europäischen Länder, das bisher noch keinen eigentlichen Rundfunk besaß. Zwar gab es kleine Sender in Athen und Saloniki, und Griechenland hatte früher mit italienischen und englischen Firmen Verträge abgeschlossen, die aber wieder aufgehoben wurden. Bei rund 6,5 Millionen Einwohnern zählt Griechenland zur Zeit etwa 5000 Rundfunkanlagen. Es ist also ein Land, in dem noch ein wirklicher Rundfunkaufbau zu leisten ist.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

16: Konzertübertragung. (In der Pause: Nachrichten.)
17.45—18: Schallplatten.
18.15: Oper auf Schallplatten (Puccini: Madame Butterfly, 3. Akt).
18.45—19: Kammermusik.
20.15—20.30: Berühmte Stimmen auf Schallplatten.
21: Abendkonzert und Gesang.
22.10: Funkbühne.
22.10—23: Volkstümliche Musik.
23.10: Leichte Musik.
24: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
0.30—1: Nachtmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

16.30—17.30: Militärkonzert.
18.15: Schallplatten.
19: Funkbühne.
19.20—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Gesang.
21—21.45: Bunter Abend (Solisten und Orchester).
22—23: Fortsetzung des bunten Abends.
23.10: Aus Antwerpen: Konzertübertragung.
24—1: Sinfonische Musik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

10: Gottesdienst.
12—14: Mittagskonzert.
14.50: Schallplatten.
15.25: Aus Werken von Edvard Grieg (Orchester und Klavier).
17—18.20: Gottesdienst.
20: Funkbühne.
20.15—21.15: Abendkonzert. 1. Weber: a) Ouv. „Oberon“, b) Romanze und Polka aus dem Konzert für Klarinette und Orchester in Es-Dur, c) Aufforderung zum Tanz. 2. Joh. Strauß: a) Ouv. „Eine Nacht in Venedig“, b) Rosen aus dem Süden, Walzer, c) Persischer Marsch.
22.15—22.35: Ungarische Volkslieder (Gesang mit Klavierbegleitung).
22.55—0.10: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

10.10—11.05: Römisch-katholischer Gottesdienst.
13.10—15: Orchesterkonzert und Schallplatten.
15.20—17: Unterhaltungsmusik
17.20—18: Forts. des Konzerts.
18.20—19.15: Kammermusik.
19.30: Orgelsoli.
20—20.50: Buntes Abendkonzert (Orchester und Chor).
20.55—21.45: Abend-Gottesdienst.
22.05: Religiöse Chorgesänge.
22.35—23.30: Kammermusik (Violine und Klavier). 1. Pugnani: Sonate Nr. 1 in E. 2. Bax: Ballade. 3. Beethoven: Sonate in A, Werk 47 (Kreutzer-Sonate).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

13.30: National-Programm Droitwich.
17—17.20: Harfensoli.
17.30: Kinder-Gottesdienst (aus einer Kirche).
18—18.40: Militärkonzert.
19: Aus Budapest: Zigeunermusik.
19.30—20.50: Sinfonische Musik. 1. Elgar: Vorspiel „Das Königreich“. 2. Schubert-Liszt: Wanderer-Fantasie für Klavier und Orchester. 3. Balakirew: Sinfonie Nr. 1 in C.
20.55—21.45: National-Programm Droitwich.
22.05—22.45: Unterhaltungskonzert.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

8.15: Frühkonzert (Schallplatten).
9: Gottesdienst.
11: Kammermusik.
12.20: Russische Lieder (Schallplatten).
13—14: Mittagsmusik (Schallplatten).
16.20: 5-Uhr-Teemusik (Schallplatten).
17.30: Alte Tanzmusik.
19.15: Musik zur Unterhaltung.
21.10—22: Moderne Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW), **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

7.45: Schallplatten.
9: Finnischer Gottesdienst.
10.50: Finnischer Presedienst.
11: Funkorchester.
12: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
17.15: Klavierkompositionen von Sibelius.
18.25: Volkslieder.
20.10: Funkorchester.
21.10: Schallplatten: Unterhalt.-Musik.
22—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16.30: Leichtes Orchesterkonzert (Uebertragung).
17: Kammermusik (Klavier und Cello).
18—19: Aus Paris: Sinfonisches Konzert.
19.30—20: Aus Paris: Forts. des Konzerts.
20.30—20.45: Schallplatten.
21.30—23.30: Volkstümliche Musik und Gesang.
24: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—19: Bunter Nachmittag.
19.30: Kammermusik.
19.45—20: Gesang.
21.30—23.30: Funkbühne.
23.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17: Funkbühne.
18—18.58: Konzertübertragung aus der Komischen Oper.
20: Funkbühne.
20.30—21: Gesang.
21.15: Gesang.
21.30—23.35: Aus Brüssel: Konzertübertragung.
24: Tanzmusik (Kapelle Jo Bouillon)

TOULOUSE-PYR (386.06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Funkbühne.
18: Operettenmusik.
19—19.30: Leichte Musik.
20—20.30: Tanzmusik auf Schallplatten.
21.15: Nachrichten und Schallpl.
21.30: Bunter Abend. Danach: Nachrichten und Tanzmusik (aus Paris).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.10: Gottesdienst.
13.10—13.55: Unterhaltungskonzert.
13.55—14.40: Schallplatten.
15.10—16.40: Kammermusik
16.40—16.55: Schallplatten.
16.55—16.25: Wir bitten zum Tanz.
18.40—19.10: Schallplatten.
19.40: Bunte musikalische Unterhaltung.
20.41—21: Schallplatten
21—22: Konzert.
22.15—22.50: Gesang
23.10—23.40: Sch[illegible]
22.50—0.20: Wi[illegible]
0.20—0.40 [illegible]

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

10.40: Aus Duiven: Gottesdienst.
12.10—13.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
14—14.40: Forts. des Konzerts.
15.25: Schallplatten.
15.40: Klaviersoli und Gesang (Mezzosopran).
16.10—16.50: Wunsch-Schallplatt.
17.40: Religiöse Musik auf Schallplatten.
18.30: Gottesdienst (Uebertragung).
21.10: Operettensendung.
22.30—23.10: Schallplatten.
23.20: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Mittagskonzert.
13.15—14.15: Bunte Musik.
17: Sinfonisches Nachmittagskonzert (Uebertragung).
20.30: Bunte Musik.
21—22: Leichtes Abendkonzert u. Gesang.
22.30: Musikalische Sendung nach Ansage.
22.45: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Mittagskonzert.
13.15—14.15: Unterhaltungsmusik.
17: Buntes Nachmittagskonzert.
20.30: Bunte Musik.
21—23: Funkbühne (eine Musikalkomödie).
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.05—12.25: Leichte Musik auf Schallplatten.
12.25—13.15: Unterhaltungsmusik und lettische Lieder.
13.35—14: Schallplatten.
14.20—15.25: Oper auf Schallplatten (Gluck, Orpheus und Eurydice).
15.40—16.50: Im sonnigen Süden. (Nachmittagskonzert.)
17.10: Tanzmusik und Anekdoten.
18.25: Klavierwerke von Chopin.
18.45: Lettische Musik.
19.15: Aus Werken von Verdi (Orchesterkonzert.)
19.30—21: Romantische Musik.
21.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
22—23: Tanzmusik (Uebertr.).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

9: Ev.-lutherischer Gottesdienst.
10.15: Katholischer Gottesdienst.
Ca. 12.15—13.30: Schallplatten.
14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.20: Schallplatten.
18.35: Schallplatten.
19.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

11.45: Richard-Wagner-Stunde. Die Natur bei Wagner.
12.55: Wunschkonzert.
14.20: Bitte, wählen Sie . . . Aus dem Programm der kommenden Woche.
15.15: Von neuen Büchern.
15.40: Kammermusik: Schubert: Nachgelassener Satz für Streichquartett c-moll. Ravel: Streich[illegible]
[illegible] Wolfram:
[illegible] Ge-
17.15: Dr. Halm: Auf Nomadenwegen in der Kirgisensteppe.
17.35: Gustav Festenberg. Aus eigenen Werken.
18: Melodie und Rhythmus.
19.10: Das Feuilleton der Woche.
19.35: Lieder und Arien.
20.10: Das Leben ein Tanz, Funkpotpourri von Hruby.
21.30: Damenmeisterschaft des Oe. S. V. und Abfahrts- und Torlauf der Herren. Uebertragung aus Murau in Steiermark.
21.45: Sie hörten neulich . . . Künstlerplatten der vergangenen Woche.
22.20: Der Sport vom Sonntag.
22.35: Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.15—8.05: (Kattowitz): Frühkonzert.
8.15: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Schallplatten — Vortrag).
9: Aus Thorn: Gottesdienst.
10.30—11.57: Oper auf Schallplatten (Leoncavallo: „Der Bajazzo“).
10.35—11.57 (Thorn): Schallplatt.
12.03—13: Aus Krakau: Mittagskonzert. 1. Grieg: Konzert f. Klavier in a-moll. 2. Nediani: Sinfonisches Präludium. 3. Reger: Ballettsuite, Werk 123.
13.30: Aus Wilna: Unterhaltungsmusik und Gesang.
14.45—15.40: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Schallplatten — Vortrag).
16.05—16.45: Italienische Lieder (Gesang — Sopran und Tenor).
17: Leichte musikalische Nachmittagsunterhaltung.
19: Aus Lemberg: Funkbühne.
19.25—20.35: Tänze auf Schallplatten.
19.25—19.40 (Kattowitz): Streichorchesterkonzert.
19.25—20.35 (Lemberg): Sendung für den polnischen Soldaten. Danach: Bunte Musik.
19.25—20.35 (Posen): Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
19.25—20.30 (Wilna): Bunte Musik.
20.15—20.30 (Thorn): Schallplatten.
21.15: Aus Wilna: „Der Kuckuck von Wilna“ — Kleinkunst.
22—22.50: Beethoven-Stunde (Vortragsfolge nach Ansage).
23—23.30 (Kattowitz): Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Wunsch-Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.25: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
17: Militärkonzert.
18.15: Tanzmusik (Schallplatten).
19.35: Gesang.
20.20: Operette.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

9.30: Schallplatten.
11: Gottesdienst.
13: Konzert.
14.30: Hawaimusik.
15.30: Schallplatten.
17.05: Konzert.
18: Abendgottesdienst.
20.30: „Was war das?“ Unterhaltungsorchester.
[illegible]—23: Klavierduette und Ge[illegible]zette.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

10: Christkatholische Predigt.
10.45: Bläser-Kammermusik.
11.30: Die Stunde der Schweizer Autoren.
12: Konzert.
12.40: Fortsetzung des Konzerts.
13.30: Jodelklub singt (Schallplatten).
14: 's Bottebrächts Miggel verzellt: Der Wage — my bsunderi Wält.
14.25: Das fidele Handorgel-Duett Fritz und Bobbi (Schallplatten).
16.30: „Belsazar“, Oratorium in drei Teilen von Haendel.
18.45: Zum 150. Geburtstag von Schopenhauer. Vortrag.
19.15: Schweizer Klaviermusik aus der Zeit der Klassik und der Romantik.
20: Suite in d-moll, op. 131c, von Reger.
21.15: Tanzmusik (Schallplatten).

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

10: Protestantischer Gottesdienst.
11.15: Orgelmusik.
11.45—12: Schallplatten.
12.40—14: Bunte Musik auf Schallplatten.
18—18.40: Französische Musik auf Schallplatten.
20.20: Buntes Abendkonzert.
21.40—22: Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.25: Preßburg
15: Uebertragung aus dem Prager Nationaltheater. I. Blodek: „Im Brunnen.“ Komische Oper in einem Akt. Text von Sabina. II. Mascagni: „Cavalleria rusticana.“ Oper in einem Akt. Text nach Verga.
17.35—18.50: Deutsche Sendung.
18.55: Schallplatte.
19.10: Musik und Tanz.
20.05—21.55: Konzert. 1. Dvorák: In der Natur. Ouvertüre, op. 91. 2. Dvorák: Arie a. „Rusalka“. Smetana: Arie a. „Die verkaufte Braut“ 3. Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur. Sinfonische Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland“. 4. Wagner: „Parsifal“: a) Ouvertüre; b) Karfreitagszauber. 5. Laut Ansage. 6. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg“.
21.55: Einlage.
22.20: Schallplatten.
22.35—23.30: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.25: Preßburg.
15: Prag.
17.35: Deutsche Sendung.
18.55: Prag.
19.10: Musik und Tanz.
20: Merlinová: „Lydia Ivanovnas Ehe“ Hörspiel.
20.50—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.25: Unterhaltendes Mittagsprogramm.
14.05: Schallplatte.
16.15: Prag.
17.30: Schallplatten — Tanzmusik.
18.55: Prag.
19.10: Musik und Tanz.
20.05: Prag.
22.35—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

10: Ref. Gottesdienst.
11: Katholischer Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.45: Klaviermusik.
16.50: Konzert.
18.10: Zwei musikalische Theaterstücke
20: Zigeunerkapelle.
21.20: Tanzmusik (Schallplatten).
22.30: Konzert.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst. **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**

Ausgeführt vom kleinen Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Breslau) **Musik zur Frühstückspause**

Es spielt das Bläserkorps der Schlesischen Orchestergemeinschaft, Leitung: Paul Heusler.

1. Hinein, Marsch von O. Kermbach. — 2. Romantische Ouvertüre, von W. Noak. — 3. Unsere Kleinsten, von A. Bähre. — 4. a) Wenn der Mond nicht wär, von R. Scharf; b) Mit Musik, da woll'n wir lustig sein, von P. Igelhoff. — 5. Aus Suppés Werken, von A. Wacek. — 6. Moosröschen, von A. Boez. — 7. Kamerad, weißt du noch, Marsch von E. Stieberitz. — 8. G'schichten aus dem Ennstal, Walzer von A. Pachernegg. — 9. Kämpfend vorwärts, Marsch von H. L. Blankenburg.

9.30 Sendepause

10.00 (auch für Berlin) **Wege durch den Winterwald**

Ein naturkundliches Hörspiel von Irene Herr. Spielleitung: Horst-Werner Recklies.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten

11.00 Der Jugendherbergspfennig

Ein Gespräch um Schule, Elternhaus und Jugendherberge von Gertrud Lux.

11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**

Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Leitung: Otto Ebel von Sosen. Solist: Konzertmeister Max Dalschek (Violine).

1. Ouvertüre „Die Ruinen von Athen", von L. v. Beethoven. — 2. Romanze G-Dur für Violine und Orchester, von L. v. Beethoven. — 3. Tanzsuite nach Couperin, von R. Strauß: Einzug und feierlicher Reigen — Gavotte — Allemande — Marsch. — 4. Meditation aus Werk 42, von P. Tschaikowsky. — 5. Ballettmusik aus „Der Schwanensee", von P. Tschaikowsky. — 6. Ouvertüre und Mazurka aus der Oper „Halka", von St. Moniuszko. — 7. Ballade und Polonaise, von H. Vieuxtemps. — 8. Die Fabel vom goldenen Hahn, von N. Rimsky-Korssakoff. — 9. Einleitung und Tarantelle, von P. de Sarasate.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause

15.30 Mutters Hilfsgarde tritt an

Gespräch über Hilfeleistungen unserer Kinder. Manuskript: Elsa Veser-Dutti.

15.45 Von der Winterarbeit des Lichtbildners

Heinrich Conrad.

16.00 (aus Danzig)

Nachmittagskonzert

Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke (s. Danzig).

In der Pause ca. 17.00—17.10:

Lexikon des Alltags

bearbeitet von Günther Ruckschcio.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Solisten musizieren

Werner Drosihn (Bariton), Margarethe Roll (Sopran), Fritz Scheffler (Violine), Ernst Rudolph (Klavier).

1. Adagio, von Corelli. — 2. Lieder: a) Abendlied; b) Verhaßtes Liebesjoch, von Adam Krieger; Blaustrumpflied, von Sperontes; Glück, v. G. Ph. Telemann; An den Mond, von Zelter; Feige Gedanken, von Reichardt. — 3. Chaconne, von T. Vitali. — 4. Lieder von Franz Schubert: a) An die Laute; b) Am See; c) Lied im Grünen; d) Der Musensohn.

18.40 Olympische Vorbereitungsarbeit der deutschen Reiter

Gespräch mit dem Generalsekretär des deutschen Olympia-Komitees für Reiterei Oberlandstallmeister z. D. Gustav Rau.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 (aus Berlin) **Eröffnung des Reichsberufs-Wettkampfes im Berliner Sportpalast**

19.25 Splissen und Knoten

Großes Marinekonzert

21.10 Der Widerhall

Eine Rundfunkschau um zeitgemäße Dinge

Leitung: Hans G. v. d. Burchard und Horst-Werner Recklies.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Zum Tagesabschluß:
Ein Kapitel aus einem guten Buch

22.35—24.00 (aus Köln)

Nachtmusik und Tanz

Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt, Alfons Walter und Leo Andries an zwei Flügeln und das heitere Instrumentalquartett: Willi Jansen (Akkordeon), Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Beuster (Baß), Edmund Engels (Gitarre).

Darin (ca. 23.00—23.44 Uhr):

Helau 650, Rundfunkbericht von der Proklamation seiner Tollität, des Prinzen Carneval von Düsseldorf im Apollotheater

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.

10.00 (aus München) **Ein alter Freund**

Hörspiel um die Flachsgewinnung von Hans Alt.

10.30—10.50 Sendepause.
10.55—11.00 Wetterdienst.
11.20—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**

spielt die Kapelle Erich Schneidewind.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 – 17.50 Nachmittagskonzert

Danziger Landesorchester: Ernst Kallipke.

1. Ouvertüre zu „Der schwarze Domino", von Auber. — 2. Melodie und Rhythmus, eine heitere Suite in drei Sätzen von Willy Geisler. — 3. Matrosenleben, Walzer von Martin Richter. — 4. Ländliches Fest, von Ludwig Siede. — 5. Russischer Tanz Nr. 3, von Bullerian. — 6. Melodien aus „Der Vetter aus Dingsda", von Künneke. — 7. Namouna, Ballettsuite von Lalo. — 8. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß.

In der Pause ca. 17.00—17.10:

Wissen Sie das schon?

18.00 Lieder und Gedichte der jungen Generation
Gerhard Schumann

18.20 – 19.00 Echo des Wochenendes

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig

19.25 Katze von links, Glück bring's
Katze von rechts, was Schlecht's

Rund um den Aberglauben

Zusammenstellung und Leitung: Martin Damß.

20.00 (aus Berlin) **Musik zu Fest und Tanz im 18. Jahrhundert**

Das verstärkte kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner.

21.00 22.00 (aus Berlin) **Unterhaltungsmusik**

Kapelle Erich Schneidewind.

22.00 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLANDSENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf. Aufnahmen.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Frau Holle. Märchenspiel nach Grimm, von Hugin.
10.30: Sendepause.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl. Wetterbericht.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter-, Marktbericht.
15.15: Lieder großer Meister. (Industrie-Schallplatten.)
15.40: Landdienst — Arbeitsdienst — Landjahr. Plauderei. Anschl.: Programm.
16: Musik am Nachmittag. 1. Menuett aus der Sinfonie D-Dur, v. Mozart. 2. Valse triste, von Sibelius. 3. Schwedischer Hochzeitsmarsch, von Södermann. 4. Schumann-Melodien. 5. Liebestraum nach dem Balle, von Czibulka. 6. Badner Madeln, von Komzak. 7. Geburtstagsständchen, von Alex. 8. Serenade, von Jungherr. 9. Vergangene Zeit, von Herman. 10. Rätsel der Liebe, von Herman. 11. Schattenspiele, Intermezzo von Fink. 12. Der Wind hat mir ein Lied erzählt, von Brühne. 13. Die Juliska aus Budapest, aus „Maske in Blau“, von Raymond. 14. Serenade f-moll, von Tarenghi. 15. Kleiner Walzer, von Steiner. 16. Leise, ganz leise, v. Stanke. 17. Fips und Faps, Akkordeonsolo von Alex. 18. Servus Wien, Potpourri von Dostal. 19. Laß uns träumen, von Robrecht. 19. Am Rigo Negro, aus „Maske in Blau“, von Raymond. 21. Am Kamin in Westminster, englisches Lied von Hippmann. 22. Schottenparade, von Plessow. 23. Der Student geht vorbei, v. Ibanez. In der Pause von 17—17.10: Das Lied für Isabelle. Erzählung von Persich.
18: Spinnstubenlieder zur Fasenacht.
18.30: Eröffnung des Reichsberufswettkampfs.
18.45: Deutschland baut auf! Die Bauten des Dritten Reiches.
19: Kernspruch. — Wetterbericht u. Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Ein fröhliches Tänzchen.
20: Unterhaltungsmusik.
21: Deutschlandecho. Welterfolge der deutschen Automobil-Industrie.
21.25: Achtes Philharmonisches Konzert. Beethoven: Sinfonie Nr.1 C-Dur. Strauß: Tod und Verklärung.
22.25: Tages- und Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Otto Kermbach spielt. Dazwischen 23.10—23.25: Hörberichte von den Eishockey-Welt- und Europameisterschaften in Prag.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg: Morgenmusik. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
8.30: Breslau: Musik zur Werkpause.
9.30: Eine kleine Melodie (Eig. Aufnahmen der RRG.).
9.45: Ahnenforschung — aber richtig!
10: Königsberg: „Wege durch den Winterwald“.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.45: Eine Seuche wird besiegt. Ueber das Lebenswerk Gustav Lorenz'.
11.55: Wetter. Anschließ.: Glückwünsche.
12—14: Leipzig: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung. 1. Stets zielbewußt, von Blankenburg. 2. Walzer, v. Ailbout. 3. Ouvertüre zu „Djamileh“, von Bizet. 4. Nordische Hochzeit, von Brase. 5. Liebesglocken, v. Ganglberger. 6. Im Zirkus, von Lautenschläger. 7. Amorettenreigen, v. Fucik. 8. Murzel und Purzel, von Löhr. 9. Marsch, v. Huhn.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten.
16: Sendepause.
16.30: „Lachen und Lügen, daß sich die Balken biegen“ Eine „Mordssache“ für unsere Jungen und Mädel von Bartelt und Scholz.
17: Nordische Musik. Volkslieder aus Skandinavien. Nordische Tanzfantasien für Klavier nach altisländischen Melodien, von Herrmann.
17.25: „Erlebt — erzählt!“ aus dem Stegreif von seiner Freundschaft mit Schlangen.
17.50: Bitte, ein Buch!
18: Konzert. 1. Abends auf dem Niederrhein, von Richartz. 2. Mexikanische Serenade, von Kaschubec. 3. Du bist die ganze Nacht für mich, von Becce. 4. Russische Nacht, v. Hippmann. 5. Zwei Lieder ohne Worte, von Rust. 6. Die verliebte Geige, von Ranzato. 7. Ballett in Weiß, von Löhr. 8. Du sagst mir so leicht adieu, von Mascheroni. 9. Budapest bei Nacht, von Belti-Pilinszki. 10. Ewige Sonne, von Lossas. 11. Jugendliebe, von Alex. 12. Ein Musikant hat Sehnsucht nach der Heimat, von Plessow. 13. Sicilia, von Appolonio.
19: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . .“
19.10: Unterhaltungskonzert.
19.45: Echo am Abend.
20: Musik zu Fest und Tanz im 18. Jahrhundert.
21: Unterhaltungsmusik.
22: Nachrichten.
22.30—24: Köln: **Nachtmusik und Tanz.**

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrie-Schallplatten).
6: Tagesspruch; anschließend: Wetter.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
8: Wetter.
8.20: Von der Tracht zur artgemäßen Kleidung.
8.30: Musik zur Frühstückspause. (Siehe Königsberger Programm.)
9.30: Wetter.
10: Schneewittchen. Märchenspiel nach Grimm von Herrmann. Musik von Grüger.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Von Hungerwiesen, Mähweiden und vollwertigem Grünland: Dr. Karl Dürken.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
14: 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten).
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert.
18: Unsere Universität erzählt.
18.20: Aus oberschlesischer Dichtung.
18.30: Kulturkreis der Heimat. Der Oberschlesier.
18.45: Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Des Rätsels Lösung oder Antwort auf die Frage „Wer hat recht?“ vom 31. Januar 1938.
21: Tagesspruch.
21.10: Das Hattwig-Trio spielt. Klaviertrio, Werk 50, von Tschaikowsky.
22: Nachrichten.
22.10: Aus Holz wird Zucker. Friedrich Bergius berichtet von seinen Forschungen.
22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.
23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied. Gymnastik
6.30: Frühkonzert.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: München: Schulfunk.
10.30: Froher Klang zur Werkpause.
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau hör zu!
11.50: Unsere neuen Zellstoffe im Gebrauch.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonz.
14: Nachrichten.
14.10: Zigeuner und Kosaken. 1. Zigeuner am Lagerfeuer, von Tradl. 2. a) Kaukasisches Gebet und Tanz, bearbeitet von Shvedoff; b) Schwarze Augen. 3. a) Bei der Zigeunerkapelle; b) Zigeuner-Idyll, von Ferraris. 4. a) Potpourri a. „Zigeuner-Romanzen“; b) O du meine Schalmei, heitere Volksweise. 5. Heimatweise, Potpourri. 6. a) Dir singen wir, v. Kastalsky; b) Onkel Pachom; In der Schmiede, Volksweisen. 7. a) Hora lui dobrica; b) Csardas, von Lazar-Bouillon; c) Magyar-Melodien, von Vilmos. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
15: Volk und Wirtschaft. Einkommensteuererklärung.
15.15: Für unsere Kinder. Jetzt basteln wir.
15.45: Sport der Jugend: Vereist sind Strom und Bäche.
16: Bläser-Kammermusik. 1. Trio in B-Dur für zwei Klarinetten und Fagott, v. Mozart. 2. Quintett in Es-Dur für Oboe, Klarinette, Flöte, Horn und Fagott, v. Beethoven.
16.30: Nachmittagskonzert. 1. Rakoczy-Ouvertüre, von Keler-Bela. 2. Tanz der Schloßgeister, von Damm. 3. Märchen aus dem Orient, Walzer von J. Strauß. 4. Amina, ägytisch. Ständchen v Lincke. 5. Ballett-Suite, von Friedemann. 6. Donna Chiquita, Ouvertüre von Winkler. 7. Liebesgeflüster, Intermezzo von Kletzki. 8. Chinesischer Teehändler, von Rust. 9. Melodien aus „Eva“ von Lehár. 10. Geheimnisse der Etsch. Walzer von Carena. 11. Siegesklänge, Marsch von Risch.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
19: Nachrichten.
19.10: Wir tanzen nach Musik von gestern und heute.
20 30: Die schöne Müllerin. Liederkreis auf Gedichte von Wilhelm Müller. Musik von Schubert.
22: Nachrichten.
22.15: Wetter.
22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch — Leibesübungen.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie: I. Behandlung von Verletzungen. II. Markt und Küche. III. Gymnastik für die Hausfrau.
8.20—10: Sendepause.
10: München: Ein alter Freund!
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. a) Blumenwunder, v. Künnecke; b) Minuetto, von Bolzoni. 2. a) Poem; b) Capriccio, von Strecker. 3. Sphinx, von Popy. 4. Die Hochzeit der Winde, Walzer von Hall. 5. Nocturno Nr. 2, von Strecker. 6. a) Berceuse, von Godard; b) Alle Tage ist kein Sontag, von Clewing; c) Romanze vom Glück, v. Meißner. 7. Walzer Nr. 4, von Strecker. 8. a) Pensando a te, von Quaranta; b) Novelle, von Leonardi; c) Serenatella, v. Panizzi. Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Schloßkonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.25: Zwei Ouvertüren. (Industrie-Schallplatten.)
15.50: Eisbericht.
16: Es geht auf Feierabend. Dazwischen Nachmittagsplauderei. Kurzbericht Was uns so am Tage begegnete und Ole un nee Kamellen von Hannes.
18: Gerhard Maasz. Kleine Musiken.
18.30: Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
18.50: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: Wie war vordem . . . Biedermeierliches und — allzu Biedermeierliches. I. **Mit Pinsel und Feder.** Idyllischer Spaziergang mit Meister Spitzweg. Musik von Girnatis. II. **Rauschen der Klang — heimlicher Sang!** Ein Stelldichein musizierender Geister. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.) III. **Durchlaucht haben befohlen.** Eine Komödie aus der deutschen Kleinstaaterei. Von Robert Walter.
22: Nachrichten.
22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Die Schrammeln spielen!
9.30: Küchenzettel.
9.45: Nachrichten.
10: München: Ein alter Freund
10.30: Was brachte der Sportsonntag?
10.40: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf! Frühjahrsarbeiten im Bauerngarten.
12: Die Werkpause.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert
14: Nachrichten.
14.15: Leichte Kost. 1. Freudengrüße, Walzer v. Jos. Strauß. 2. a) Zum Geburtstag, von Alex; b) Liebesgespräch, von Schmalstich. 3. Meraner Liebesidyll, von Zimmer. 4. a) Gladiola, von Alex; b) Verrückte Finger, von Kletsch. 5. Ungarisch, von Knümann. 6. Stephani-Gavotte, von Czibulka. 7. a) Harlekin, v. Kletsch; b) Schnelle Finger, von Griet. 8. Champagner-Galopp, von Lumbye.
15: Für große und kleine Kinder: Wer fährt mit zum Nordpol?
15.30: Bücher des Nordens. Gespräch.
15.45: Wirtschaft.
16: Nachmittagskonzert. 1. Jagd-Ouvertüre, v. Lautenschläger. 2. Slawischer Tanz, von Hoffmann. 3. Wunder der Berge, Walzer von Scheibe. 4. Fantasie a. „Die Bohème", von Puccini. 5. a) Tanz der Hexen und Kobolde, von Watzlaff; b) Murzel und Purzel, Polka v. Löhr. 6. Rhapsodie Nr. 1, von Rixner. 17—17.10: Wir suchen und Sammeln Lieder u. Bräuche zur Fastnacht. 7. Ouvert. zu „Frau Luna", von Lincke. 8. Accelerationen, Walzer v. Joh. Strauß. 9. Erste kleine Suite, von de Micheli. 10. Melodien aus „Das Land des Lächelns", von Lehár.
18: Bild einer Jugend. Erinnerung des Dichters Gabele mit einer Plauderei von Kirschweng.
18.15: Musik unserer Zeit.
18.30: Ausschnitt aus der Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
19: Nachrichten.
19.10: Streifzug durch westdeutsche Vergnügungsstätten
21: Westdeutsche Wochenschau.
21.35: Das deutsche Volkslied. Rheinische Volkslieder für gemischten Chor und Instrumente. 1. Drei Lieder der Berufe, von Hasse: a) Glück auf; b) Fuhrknecht beim Pfalzgraf; b) Der Glücksjäger. 2. Drei Karnevalslieder, von Lemacher: a) De Finken sind dud; b) Jan u. Griet; c) Das Funkenlied.
22: Nachrichten.
22.30—24: Nachtmusik und Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen **6.50—7.10:** Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau: Musik zur Frühstückspause.
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: München: Ein alter Freund.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Der Nährstoffhaushalt des Bodens.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Mittagskonzert. 1. Heitere Ouvertüre, von Jäger. 2. Karneval in Nizza, v. Heumann. 3. Launischer Walzer, von Löhr. 4. Melodien aus „Clivia", von Dostal. 5. Fröhlicher Tanz und Walzer aus der Suite „Ländliches Fest", von Siede. 6. Serenade, von Davidoff. 7. Cocktail-Suite, von Englemann. 8. Hinaus aufs Meer, Marsch von Will.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.) 1. Zeitvertreib, Ouvertüre von Riedinger. 2. Blumen der Liebe, Walzer v. Rust. 3. Melodien aus „Der Tenor der Herzogin", v. Künneke. 4. Harlekinade, Intermezzo von Blume. 5. Csardas, von Scheibe.
14: Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten.) Tonfilm und Tanz.
15: Hygiene des täglichen Lebens. Dr. Graupner.
15.20: Konzertstunde. 1. Arie: Endlich soll mir erblühen, von Gluck. 2. Tarantella für Kontrabaß und Klavier, von Bottesini. 3. Arie für Baß, obligaten Kontrabaß und Klavier: Bei diesem schönen Händchen, von Mozart.
15.40: Dichter und Mensch unserer Zeit.
16: Nachmittagskonzert. Dazwischen 17—17.10: Wirtschaft.
17.50: Zum Berufswettkampf aller Schaffenden.
18: Fröhlicher Feierabend bei den Schwestern in Arnsdorf.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Mit klingendem Spiel. Parademärsche.
20: Frohsinn für alle. Veranstaltung zugunsten des WHW.
22: Abendnachrichten.
22.30—24: Frosinn für alle. (Fortsetzung.)

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Breslau: Musik zur Frühstückspause.
9.30: Sendepause.
10: Grundschulfunk: Ein alter Freund. Hörfolge um die Flachsgewinnung von Alt.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert. 1. Fest im Elysium, Ouvertüre von Noack. 2. Lied der Wehmut, von Brusso. 3. Altes Menuett, von Sgambati. 4. Ballettmusik aus „Carmen", von Bizet. 5. Harlekinade, Intermezzo von Blume. 6. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer von Joh. Strauß. 7. Serenade, von Gläser. 8. Spieluhr, Intermezzo von Kapplusch. 9. Aegyptisches Ballett, von Luigini.
13: Nachrichten, Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert. 1. Römischer Karneval, Ouvertüre v. Berlioz. 2. Zwölf Ländler, v. Schubert. 3. Marsch und Zigeunertanz a. „Das schöne Mädchen von Perth", von Bizet. 4. Andalusische Romanze, von Sarasate. 5. Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger von Nürnberg", von Wagner. 6. Kanzonetta, von Tschaikowsky. 7. Slawischer Tanz Nr. 6 und 10, von Dvořák. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Fröhlich - bunte Kinderstunde! Aufgestellt zum Turnen!
15.30: Sendepause.
16: Aus galanter Zeit. Musikalische Hörfolge mit alten Instrumenten von Schardt und Feist.
16.40: Bücher unserer Zeit: Neue Romane.
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend.
18.45: Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter, Straßenwetterdienst.
19.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.
20: Fröhlich fängt die Woche an! Tanzmusik.
21: Gesunde Ernährung. Ueber einige wichtige Fragen.
21.20: Kammermusik. 1. Trio in D-Dur, von Leclair. 2. Sonate in F-Dur für Flöte und Kielflügel, v. Loeillet. 3. Cantata für Sopran, Flöte, Kniegeige und Kielflügel, von Scarlatti. 4. Konzertstück für Kielflügel, Flöte und Kniegeige, v. Rameau.
22: Nachrichten.
22.20: Willy Piel (Klavier) spielt. 1. Sonatine, Werk Nr. 89, v. Reger. 2. Etüde, Werk 10, von Chopin. 3. Arabeske, von Schumann.
22.40—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
8.10: Frauengymnastik.
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: München: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.45: Das neue Buch. Bolschewismus am Werk.
18: Wer tanzt mit?
19: Nachrichten.
19.10: Berlin: Eröffnung des Reichsberufswettkampfes.
19.30: Zeitfunk.
20: In lustiger Gesellschaft.
21.30: Hol up! Schwere Halfer'ahrt. Heimatspiel von Schmauch.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Was die Wehrmacht singt! Soldatenchor und Musikkorps. (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Bunte Klänge.
7.15: Bunte Klänge (Forts.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: „. . . Auf der Kirchturmspitz". Kinder helft uns beim großen Städteraten!
9: Tänze und Lieder aus dem Ungarland.
9.45: Septett von Johann Nepomuk Hummel.
10.45: Zeitfunk.
11: Tanzmusik; in der Atempause: Fröhlicher Tonbericht.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Tanzmusik (II. Teil).
15.30: Deutsche Märsche.
15.45: Heitere Stunde des KWS.
17.15: Lachende Heimat: Vertellsel aus Pommern.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Die Nationalsozialistischen Musterbetriebe.
19: Neue deutsche Unterhaltungsmusik.
20.30: Meisterkonzert: Klavier.
21: Heimatabend aus dem Harz.
23: „Ein Bellmann-Fest", musikalisches Hörspiel aus Werk und Leben des schwedischen Anakreon des Poeten und Komponisten Bellmann. Zusammenstellung: Klingner.
23.30: Deutsche Märsche.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Heitere Stunde des KWS.
1.30: Tanzmusik; in der Atempause: Fröhlicher Tonbericht.
2.30: Kleines deutsches ABC.
2.45: Tanzmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Gymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazw.: von 7—7.10: Frühnachrichten.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Morgenmusik. 1. Ouvertüre „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 2. Melodien aus „Der Freischütz", von Weber. 3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, von Brahms. 4. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß. 5. Melodien aus „Der Obersteiger", von Zeller.
9.30: Sendepause.
10: München: Ein alter Freund.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Das Montag-Mittagkonzert. Dazw.: von 13—13.15: Nachrichten.
14: Eine Stund' schön und bunt (Industrie-Schallplatt. und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag.
18: „Insulin", Hörbild um den amerikanischen Forscher Banting. Von Betzner.
18.30: Griff ins Heute. Dazw.: um 19: Nachrichten.
19.15: Stuttgart spielt auf! Heitere Feierabendmusik.
21: Konzert. 1. Karneval in Rom, von Berlioz. 2. Spanisches Capriccio, von Rimsky-Korssakow. 3. Karneval in Paris, von Svendsen. 4. Perkeo (Suite für Bläser), von Grabner. 5. Ein musikalischer Spaß, von Mozart. 6. Karnevals-Ouvertüre, von Dvorák.
22: Nachrichten.
22.20: Aus Holz wird Zucker. Friedrich Bergius berichtet von seinen Forschungen.
22.40: Köln: Nachtmusik und Tanz.
24—2: Nachtkonzert. I. Beethoven: 1. Duo für Bratsche und Violoncello. 2. Konzert für Violine und Orchester D-Dur, op. 61 (Eigenaufnahme des Deutschen Rundfunks). II. Bruckner: Sinfonie Nr. 4 (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Rezitationen.)
19.15—19.30: Schallplatten.
19.40—20: Klaviermusik.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—23: Funkbühne.
23.30—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (m; 877 kHz; 50 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—23: Operettensendung (in der Pause: Kurzvortrag).
23.10—24: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.35—16.30: Unterhaltungsmusik (In der Pause: Vortrag und Gesang).
17.50: Saxophonsoli.
18.05—18.15: Schallplatten.
20: Musikalische Kulturbilder (Orchesterkonzert und Gesang).
21—21.15: Marimbasoli.
22.25: Kammermusik. 1. Grieg: Quartett in F-Dur (unvollendet). 2. Borresen: Streichquartett, Werk 20.
23.10—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.45—13: Schallplatten.
13.25: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
14.30—15: Orgelmusik.
16—16.30: Orchesterkonzert.
17: Bunte Musik am Nachmittag.
18.40—19: Gesang (Bariton).
20—21: Leichte musikalische Abendunterhaltung.
21.30—22: Funkbühne.
22.35: Kammermusik und Gesang (Bariton) 1. Beethoven: Quintett in Es, Werk 16. 2. Gesang. 3. Rossini: Quartett in F.
23.30: Buntes Orchesterkonzert.
0.15—1: Tanzmusik (Es spielen die Kapellen: Joe Kaye und Jack Jackson).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45: Buntes Mittagskonzert.
13.15: Filmmusik auf Schallplatt.
14: Gesang (Mezzosopran und Tenor)
14.30: Leichte Musik.
15.20—15.40: Klaviermusik.
16: Buntes Orchesterkonzert.
17: Kammermusik.
17.30—18: Funk-Kabarett.
19—20: Orchesterkonzert. Danach: Orgelmusik.
20.30: Abendkonzert. 1. Mozart: Serenade Nr. 6. 2. Sibelius: Rakastava, Suite.
21: Schallplatten.
21.35: Chorgesang.
22: Konzert einer Heilsarmee-Kapelle.
22.35—23: Konzertübertragung.
23.25: Tanzmusik (Kapelle Joe Kaye).
0.30—0.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

17.10: Mandolinenmusik.
19: Englische Jazz-Ensembles (Schallplatten).
19.55: Konzert.
21.30—22: Stravinski: Ballett „Petruschka" — Londoner Sinfonieorchester.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Orchestermusik.
17.20: Saxophon.
18.05: Abendandacht.
18.40: Unterhaltungsmusik.
19.25: „Der Dreikönigsabend", von Shakespeare.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.
22.10—23: Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Gesang und Klaviermusik.
20.30—21: Gesang (Uebertragung).
21.30—23.30: Theaterabend und Konzert.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

18.30—18.37: Schallplatten.
19.30—20: Kammermusik und Gesang.
21: Uebertragung aus der National-Oper (nach Ansage).

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—17.30: Gesang.
18—19: Nachmittagskonzert.
21.15: Gesang.
21.30: Opernsendung: Der Großmogul", Oper in drei Akten von Audran.
23.30—23.45: Schallplatten.
24—0.40: Funkbühne (Esperanto).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

18.45—19.15: Kammermusik auf Schallplatten.
21.30: Aus Paris: Konzertübertragung. Danach: Nachrichten und Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40: Schallplatten und Mittagekonzert.
14.40: Funkbühne. (Ein Musikalspiel.)
15.10—15.40: Klaviermusik.
16.10—17.10: Schallplatten.
17.40—18.40: Orgelmusik.
20.10—20.40: Gesang (Sopran) und Schallplatten.
20.50: Funkbühne.
21.20: Funkbühne.
21.40—22.40: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
22.45: Orchesterkonzert.
23.45: Russische Lieder.
0.10—0.40: Schallplatten

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

13.10: Orgelmusik.
14.10—14.40: Schallplatten.
15.15—15.40: Schallplatten.
16.20—16.40: Schallplatten.
17.40—17.55: Schallplatten.
18.55—19.10: Schallplatten.
20.55—21.45: Aus Rotterdam: Konzertübertragung.
22.15—23.05: Forts. der Konzertübertragung.
23.40—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Zeitgenössische ital. Musik (Gesang — Sopran — und Klavier).
20.30: Bunte Musik auf Schallpl.
21—22: Sinfon. Abendkonzert.
22.10: Funkbühne.
22.45: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Alte Tänze (Klaviersoli).
20.30—21: Schallplatten.
21—22: Sinfonisches Abendkonzert.
22.10: Unterhaltungskonzert. Danach: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238.5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.05—16.45: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
17.05—17.45: Schallplatten
18.05—18.15: Leichte Musik auf Schallplatten.
18.45—19: Gesang.
19.15: Leichte Musik.
19.35: Gesang.
19.50: Funkbühne.
20.25: Blasorchesterkonzert
21.15: Klaviermusik auf Schallplatten.
21.35—22.15: Italienische Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

17.15: [illegible] Musik.
18.20: S[illegible]atten.
19.30: So[illegible]sang.
20—22.30: Sinfoniekonzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

12: Mittagsglocken. Kurzgeschichten.
12.20: Mittagskonzert: Märsche und Walzer.
13.10: Mittagskonzert.
14: Franz Schreker (†) dirigiert (aus dem Schallplatten-Archiv).
15.15: Dichtung der Zeit. Bericht und Proben. Antike Gedichte.
15.40: Stunde der Frau.
16.05: Tonfilm und Tanz (Schallplatten).
16.50: Italienische Musik. Ariosti: Aria aus „Lucio Vero". Gorini: Divertimento für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Streichquartett.
17.10: Ing. Wiese: Die größte Radiostation der Welt.
17.30: Violoncellovorträge.
18: Burgenlandsendung: Land und Leute aus Heideboden.
18.25: Englisch für Anfänger.
19.35: IV. Sinfoniekonzert: Beethoven: Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont" op. 84. Brahms: Konzert für Violine u. Orchester D-Dur op. 77.
20.30: Frohe Klänge von Geige und Saxophon.
21.40: Liedervorträge.
22.20: Ernst und heiter: Schubert: a) Moment musical; b) Menuett h-moll. Beethoven: a) Largo appassionato aus der Sonate op. 2 Nr. 2; b) Menuett. Mozart: a) Romanze aus der Serenade „Kleine Nachtmusik"; b) Deutscher Tanz. Fibich-Kubelik: Poème. Dvorák: Humoreske. Cramer: Kleiner Walzer.
23—23.30: Fortsetzung der Unterhaltungsmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13.05—14.05 (Posen): Wunsch-Schallplatten.
13.15—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.15—14.25 (Wilna): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.20—14.25 (Kattowitz): Schallplatten und Kurzvortrag.
13.45—14.55 (Lemberg): Schallplatten.
15.45: Im Lied quer durch Polen.
16.15—16.50: Aus Krakau: Unterhaltungsmusik und Gesang.
17.15—17.50: Violinsoli.
18.10—18.30: Schallplatten.
18.10—18.35 (Lemberg): Lieder u. Arien (Mezzosopran und Baß).
18.20—18.40 (Wilna): Gesang.
18.25—18.40 (Thorn): Orgelmusik (aus einer Kirche).
20—21.40: Abendkonzert. 1. Coates: London-Suite. 2. Lehár: Ein Walzer. 3. Glinski: Suite für Klavier und Orchester. 4. Sygietynski: Gebirgstanz. 5. Lehár: Ouv. „Zigeunerliebe". 6. Künneke: Tanz-Suite.
22—22.50: Aus Krakau: Kammermusik. 1. Delius: Lied und Tanz für Streichinstr. 2. Grosz: Schöne Erzählungen, Suite, Werk 59 für Sopranstimme, Flöte, Harfe und Streichquintett. 3. Groener: Sinfonietta, Werk 27.
23—23.30 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Lieder und Tänze auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.15: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.30: Schallplatten.
17.20: Konzert (Schallplatten).
18.15: Konzert.
18.35: Gesang.
19.10: Abendkonzert.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Ziehharmonikamusik.
13.30: Populärkonzert.
17.05: Violoncellokompositionen.
18: Schallplatten.
19.30: Ziehharmonika-Kabarett.
20.40: Finnische Lieder.
22—23: „Der Rosenkavalier", Oper von Richard Strauß, 2. Akt.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Unterhaltungskonzert.
18: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
18.30: Jugendstunde: Alfred Huggenberger erzählt.
19: Schallplatten.
19.20: Romanisch. Einführungskurs.
19.55: Konzert.
20.45: „Gibt es eine Schweizerische Nation?" Vortrag.
21.15: Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Aus Basel: Nach Ansage.
18—18.20: Schallplatten
20—20.35: Kammermusik.
20.55: Gesang.
21.15—22.30: Sendung für die Auslands-Schweizer.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Konzert.
13.40: Schallplatten.
14.05—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Schallplatten.
16.10: Kinderchor
16.30: Schallplatten.
17.40: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Militärkonzert.
20.25: Dvorák: Bagatellen, op. 47, für zwei Violinen, Violoncello und Harmonium.
21.05: Brünn.
22.35: Schallplatte.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
13.40: Prag.
14: Schallplatte.
14.05—14.20: Prag.
15.15: Prag
16.10: Kinderchor.
16.30: Prag.
17.40: Deutsche Sendung.
20.25: Prag.
21.05: Suk: Sinfonie in E-Dur, op. 14.
22.35—23: Prag

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
15.15: Prag.
15.45: Kinderchor.
16.30: Prag.
19.25: Prag.
20.25: Prag.
21.05: Brünn.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Gesang.
13.30: Zigeunerkapelle.
17: Konzert.
18: Tanzmusik (Schallplatten).
18.50: Zigeunerkapelle.
20.10: Konzert.
22.05: Jazzkapelle.
23.05: Salonquintett.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Villingen) **Frühkonzert**

Ausführung: Musikkorps des Inf.-Regts. 75. Leitung: Musikmeister Ernst Reckemeyer.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**

Es spielt Hermann Hagestedt mit seinem Orchester.

1. Siebenbürgische Ouvertüre, von H. Brückner. — 2. Variationen, von A. Spieß: a) Der Spatz auf dem Dach; b) Menuett; c) Paso doble; d) Mazurka; e) Finale. — 3. Galantes Wien, Walzer von H. Strecker. — 4. Eine kleine Episode, von R. Viteras. — 5. Italienische Straßensänger, von A Seybold. — 6. Melodien um Chopin, von Chopin-Melichar. — 7. Heimlichkeiten. von Fr. W. Rust. — 8. Am Hafen von Port Said, von W. Lautenschläger.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt

9.40 Sendepause.

10.00 (aus München) **Begegnung mit Deutschen aus aller Welt**

Colin Roß erzählt und die Rundfunkspielschar singt.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.

11.00 Englisch für die Oberstufe

Dutch Raiders alarm London: Werner Bereck — Dr. W. E. Peters.

11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**

Es spielen die Tanzkapelle des Reichssenders München unter Carl Michalski, die Münchner Funkschrammeln und ein Saxophon-Quintett.

1. Spanischer Wein, von R. Wismar. — 2. Auf großer Fahrt, Walzer von F. Raymond. — 3. Santinelli-Marsch, von R. Kronegger. — 4. Melodien aus „Schach dem König", von W. W. Götze. — 5. Mazurka und Polka, von E. Ferstl. — 6. Die Romantiker, Walzer von J. Lanner. — 7. Musik hat mich verliebt gemacht, von G. Winkler. — 8. Kleine Madonna, Tango-Serenade von L. Schmidseder. — 9. Tatjana, von L. Kletsch. — 10. Froh und heiter, Marschlied von C. Michalski. — 11. Wolfratshauser Ländler. — 12. Thema und Variationen, von E. Ferstl. — 13. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. — 14. Schön ist's bei den Soldaten, von D. Olivieri. — 15. Brüsseler Spitzen, Polka von A. Neißler. — 16. Niemals drafst du von mir gehn, von G. Kneip. — 17. Das Sommerfest, heiteres Konzertstück von H. Brückner. — 18. Humoreske, von A. Dvorák. — 19. Viva Maria, von J. Rixner.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.25 Sie säen nicht, sie ernten nicht!

Szenen über den Vogelschutz von Margarete Arnold.

15.40 Märchen und Lieder

16.00 (bis 18.00 für Saarbrücken und Frankfurt) **Konzert**

Leitung: Dr. Rudolf Kaestner. Solist: Siegmund Roth (Baß). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Türkischer Marsch, von W. A. Mozart. — 2. Ouvertüre zu „Titus", von W. A. Mozart. — 3. „O Isis und Osiris", aus der Oper „Die Zauberflöte", von W. A. Mozart. — 4. Norwegische Tänze, von E. Grieg. — 5. Die Moldau, von F. Smetana. — 6. „Sie hat mich nie geliebt", aus „Don Carlos", von G. Verdi. — 7. Ballettmusik aus „Margarethe", von Ch. Gounod. — 8. Lustspiel-Ouvertüre, von E. N. v. Reznicek. — 9. „Ein jeder kennt die Liebe", aus „Eugen Onegin", von Peter Tschaikowsky. — 10. Konzertwalzer, von A. Glazounow. — 11. Ostpreußische Tänze, von O. Besch. — 12. Hymne und Triumphmarsch, von G. Verdi.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Spur im Schnee — Das Ski-ABC

Sprecher: Paul Sohn.

18.10 Ein Ständchen der Liebsten

Serenaden und Balladen in Vers und Lied. Manuskript: Wilhelm Ziesemer.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Bunter Tanz-Abend

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken). Kapelle Erich Börschel und Solisten. Leitung: Peter Arco.

21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.15 Glückauf, Glückauf, der Steiger kommt

Eine Hörfolge mit Dichtungen von Otto Wohlgemuth und unbekannten Bergmannsliedern, aufgezeichnet von Harry Göpfert-Scolen. Es singt der Rundfunkchor unter Leitung von Prof. Paul Firchow.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau** Hans Fritzsche.

22.33—24.00 Marschmusik

eines SA.-Musikzuges unter Leitung von Musikzugführer Kosemund.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55—11.00 Wetterdienst.
11.20—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2–3**

mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—15.50 Sendepause.

15.50—16.00 Welche Fleischart ist die billigste?

18.00 Alfons Richert spricht über:

1. Das Buch der deutschen Kolonien, herausgegeben von den Gouverneuren unserer früheren Kolonien. — 2. Paul Rohrbach: Nationale Forderung. — 3. Heinrich Schnee: Die deutschen Kolonien vor und nach dem Weltkriege. — 4. Das Jahrbuch der SA. — 5. Parteitag der Arbeit, von Hoffmann. — 6. Jahrbuch der HJ.

18.20 Zwischenspiel

18.35—19.00 Wer hat recht?

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 (vom Deutschlandsender)

. . . und jetzt ist Feierabend

Der schöne Klang

Klara Rajnoga und Hermann Gees singen. Das Balalaika-Orchester Boris Romanoff spielt. Am Flügel: Georg Haentzschel.

20.00 Und dräut der Winter noch so sehr! . .

Stille Stunde beim Lampenschein mit Gästen

Es sprechen: Verena von Jerin, Erich Post. Es spielen: Elsbeth Huhn (Flöte und Klavier), Lilo Meysen (Geige), Willy Volker (Cello), Johannes Bodammer (Klavier). Leitung: Erich Post.

21.00—22.00 Heia! Safari!

Alte Afrikaner erzählen

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

22.35—24.00 (aus Hamburg)

Unterhaltung und Tanz

Es spielen: Das Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Adolf Secker und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg. Leitung: Jan Hoffmann.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel. Morgenruf. Anschl. Aufnahmen.
6.30: Hamburg: Morgenmusik. Dazwischen um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
10: Leipzig: Blutende Grenzen
10.30: Fröhl. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: **Dreißig bunte Minuten.** (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetter.
12: Stuttgart: Musik zum Mittag.
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: **Allerlei — von zwei bis drei!**
15: Börsen-, Marktbericht.
15.15: **Beliebte Schlager-Komponisten.** (Industrie-Schallplatten.)
15.40: Die dynamische Wirtschaft. Friedrich Nonnenbruch spricht über sein Buch. Anschl.: Programm.
16: **Musik am Nachmittag.** 1. Romantisches Vorspiel, von Richartz. 2. Fröhliche Musik, von Grabner. 3. Kleine Hausmusik für Streicher, von Blume. 4. Corsische Suite in vier Sätzen, von Kaiser-Eric. 5. Ostpreußische Fischertänze, v. Brust. 6. Suite zu „Peleas und Melisande“, v. Sibelius. 7. Slawische Rhapsodie, von Friedemann. 8. Drei orientalische Miniaturen, von Fischer. 8. Ballettmusik aus „Ritter Pasman“, von Joh. Strauß. In der Pause von 17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.
18: **Das deutsche Lied.** Schubert: Der zürnende Barde; Der Wanderer an den Mond; Stimme der Liebe; Am Grabe Anselmos; Schummerlied; Suleika. — Schumann: Aus den östlichen Rosen; An den Sonnenschein; Widmung; Seit ich ihn gesehen; Er, der Herrlichste von allen.
18.25: **Juan Manén spielt.**
18.40: **Diese Meldung muß noch rein!** Hörbericht von deiner Zeitung.
18.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.
19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: **. . . und jetzt ist Feierabend!** Der schöne Klang.
20: **Unheimliche Geschichten.** Pique-Dame, nach Alexander Puschkin für den Rundfunk bearbeitet von Zeise.
20.30: **Otto Kermbach spielt zur Unterhaltung.**
21: Deutschlandecho.
21.15: **Otto Kermbach spielt zur Unterhaltung.**
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: **Eine kleine Nachtmusik** Kreutzer: Triosonate für Flöte, Cello und Klavier.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Warschau: Lieder u. Tänze. Dazwischen 23.10—23.25: Hörberichte von den Eishockey-Welt- und -Europameisterschaften in Prag.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: **Frühkonzert.** 1. Alexandermarsch, von Leonhardt. 2. Anaximandermarsch, von Stork. 3. Ouvertüre „Flotte Bursche“, von Suppé. 4. Serenade, v. Brase. 5. Schwäbische Rhapsodie, von Kaempfert. 6. a) Im Teutonenschritt; b) Kraft durch Freude, v. Neumann. 7. Aquarellen-Walzer, von Jos. Strauß. 8. Der Hochzeitszug, von Stork. 9. Perpetuum mobile, von Joh. Strauß. 10. Sonneberger Reitermarsch, von Noack. 11. Aufwärts zum Horizont, von Rockstroh. 12. Walzer, von Köpping. 13. Intermezzo, von Lincke. 14. An den blauen Wassern von Hawaii, von Ketelbey. 15. Der alte Berner, v. Schmeling. 16. Der Blomberger, von Schumann. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: **Zehn Minuten Musik** (Industrie-Schallplatten).
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Kunterbunt.
10: München: „Begegnung mit Deutschen in aller Welt“.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).
11.40: Wertvolles Kraftfutter aus eigenem Boden.
11.55: Wetter. Anschließ.: Glückwünsche.
12—14: München: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: **Was bringen die Berliner Opernbühnen?** Vorschau auf den Spielplan (Industrie-Schallplatten).
15—16: **Musikalische Kleinigkeiten.**
16: Sendepause.
16.30: **Konzert.** 1. Junge Kameraden, v. Ulfig. 2. Traum-Melodien, von Richartz. 3 Künstlerpech, von Lautenschläger. 4. Hutzi-Putzi-, v. Ailbout. 5. Der singende Wind, von Zimmer. 6. Erinnerung, von Lubbe. 7. Tüll und Spitzen, v. Siede. 8. Draußen im Sievering, von Joh. Strauß. 9. Florentiner Marsch, von Fucik.
17.30: **Ludwig Uhland.** Gedenkstunde von Fortner.
18: **Unterhaltungsmusik.**
19: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . .“
19.10: **Beliebte Ouvertüren.** 1. „Das Nachtlager von Granada“, von Kreutzer. 2. „Wenn ich König wär“, v. Adam. 3. „Die Stumme von Portici“, von Auber 4. „Pique Dame“, von Suppé. (Industrie-Schallplatten.)
19.45: Echo am Abend.
20: **Faschingsklänge.**
21: **Italienisch-ungarisches Militärkonzert** (Eigene Aufnahmen der RRG.).
22: Nachrichten, Sport.
22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: **Der Tag beginnt** (Industrie-Schallplatten).
6: Tagesspruch.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Wetter.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.
10: München: Begegnung mit Deutschen in aller Welt.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Pflüg' mit — Kamerad!
12: **Mittagskonzert.**
14: Börse.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Sendepause.
15.30: **Eine kleine Melodie erlebt Abenteuer.** Musikalische Märchenstunde.
16: **Klänge aus aller Welt.** Konzert auf Industrieschallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks. 1. Ouvertüre „Die Abreise“, von d'Albert. 2. Unter italienischer Sonne, Melodienfolge. 3. Spanische Legende, von Rust. 4. No Quiero Casarme, spanisches Volkslied von del Campo. 5. Concertino für Klavier und Orchester, von Francix. 6. Das war in London, Melodienfolge. 7. Finnland: Zwei Lieder von Sibelius: a) Mädchen kam vom Stelldichein; b) Der erste Kuß. 8. Finlandia, Tondichtung von Sibelius. 9. 1. Ungarische Rhapsodie, von Liszt. 10. Zigeuner spielen, von Colombo. 11. Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor“, v. Borodin. 12. Auf der Straße nach Petersburg, altes russisches Volkslied. 13. Rumänisch, von Knümann. 14. Wien, du Stadt meiner Träume, Lied v. Sieczynski. 15. Strauß-Walzer. 16. Der Heimat schönste Lieder, Melodienfolge. — In einer Pause von 17—17.10: Gesunde Lebensweise.
18: **Schatztruhe der Schönheit.** Deutsche Landschaft im Gedicht.
18.20: **Lieder von Hönig.**
18.45: Zur Erzeugungsschlacht.
18.55: Sendeplan.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: **Neue Klaviermusik** (Industrie-Schallplatten).
19.20: **Vom Willen der Zeit.** Die Judenfrage in der griechisch-römischen Welt: Prof. Dr. Bogner.
19.40: **Freude am eigenen Musizieren** (Mandoline und Laute).
20: **Lied an der Grenze.**
21: Tagesspruch.
21.05: **Es gieht nischt über de Gemittlichkeet.** Schlesischer Dorfgemeinschaftsabend aus Holzkirch am Queiß.
22: Nachrichten.
22.15: Politische Zeitungsschau.
22.30: **Cellomusik.**
23: **Violinmusik.**
23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Präludium in e-moll, von Dreier. — Gymnastik.
6.30: **Frühkonzert.**
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Leipzig: Schulfunk.
10.30: **Froher Klang zur Werkpause.**
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau hör zu!
11.50: Bodenständige Gefolgschaft.
12: München: Mittagskonzert.
13: München: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: **O holde Frau Musica!** 1. Italienische Serenade, v. Wolf. 2. Konzert für Klavier und Orchester B-Dur, von Mozart. 3. Fünfte Sinfonie in vier Sätzen, von Schubert. (Industrie-Schallplatten.)
15: Weltwirtschaftlicher Monatsbericht.
15.15: **Elise Lensing — ein Frauenleben im Schatten.** Manuskript: Tiedemann.
15.45: Führerin im Arbeitsdienst.
16: Königsberg: Nachmittagskonzert.
18: Zeitgeschehen.
18.30: **Der fröhliche Lautsprecher.** (Industrie-Schallplatten.)
19: Nachrichten.
19.10: **Vom Kontrabaß bis zur Fiedel.** 1. Solisten-Ouvertüre, v. Wemheuer. 2. Serenade Espagnole, Cello-Solo von Glasunow. 3. Scherzo für Flöten-Solo, v. Blumer. 4. Der tanzende Traum, Walzer für Posaunen-Solo von Grothey. 5. Spanischer Tanz für zwei Violinen, v. de Sarasate. 6. Konzertino für Klarinetten-Solo von Weber. 7. As-Dur-Walzer, Klavier-Solo von Chopin. 8. Trompeten-Walzer, von Schneider. 9. Trompeten-Polka, von Schneider. 10. Der verliebte Heuschreck, Saxophon-Solo von Kunsch. 11. Solisten-Kehraus, von Wemheuer.
20.10: **Fremde Länder in deutscher Musik.** 1. Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven. 2. Drei ungarische Skizzen, v. Volkmann: a) Ritterstück; b) Ernster Gesang; c) Unter der Linde. 3. Schwedische Tänze, von Graener. 4. Ein Sommertag am Lido, italienische Ouvertüre von Rust. 5. Bilder aus dem Orient, v. Unger. 6. Alt-China, Suite von Niemann: a) Die heilige Barke; b) Fest im Garten. 7. Japanische Gesichte, kleine Suite v. Holtzwart. 8. Altägyptischer Tempeltanz, v. Niemann.
21.15: **Traum und Erde.** Friedrich Barbarossa und Heinrich der Löwe. Szene aus dem Werk „Der deutsche Weg“, von Kratzmann.
22: Nachrichten.
22.15: Wetter, Sport.
22.30: Prag: Welt- u. Europameisterschaften i. Eishockey.
22.45: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.
24—2: **Nachtkonzert.** I. Deutschlands ewiger Wagner. II. Lalo — Debussy. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: **Zum fröhlichen Beginn!** Morgenmusik. In der Pause:
7—7.10: **Nachrichten.**
8: Haushalt und Familie: I. Volkswirtschaftlicher Bericht. II. Markt und Küche. III. Gymnastik für die Hausfrau.
8.20—10: Sendepause.
10: **Wi snackt Plattdütsch: Thees Bott, dat Waterküken.** Rudolf Kinau liest.
10.30: **So zwischen elf und zwölf.** 1. Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad“, von Boieldieu. 2. Indisches Wiegenlied, von Koester. 3. Sehnsucht, Melodie für Violine, Violoncello und Harfe, von Dostal. 4. Mel. aus „Die verkaufte Braut“, von Smetana. 5. Goldene Reben — goldener Wein, Walzer von Siede. 6. Appassionato, von Zimmer. 7. Ouv. z. „Der Bettelstudent“, von Millöcker. 8. Humoreske, von Bortz. 9. Flüchtendes Reh, von Leuschner. Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: **Bremen zur Werkpause.**
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: **Musikalische Kurzweil.**
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: **Kleine Kammermusik.** Liszt: Gondoliera für Klavier. de Falla: Spanische Volksmusik-Suite für Geige und Klavier. Chopin: Mazurka b-moll für Klavier.
15.50: Eisbericht.
16: **Musik am Kaffeetisch.** Dazwischen: Allerlei Anregungen vom Büchertisch.
17.15: **Bunte Stunde.** Kleines Tabakskollegium. Lustiger Schall um blauen Rauch.
18: **Schleswig-Holstein meerumschlungen, deutscher Sitte hohe Wacht.** Hörfolge zum 100. Todestage des schleswig-holsteinischen Freiheitskämpfers Uwe Jens Lornsen. Bilder aus Schleswig-Holsteins Geschichte von Winter und Leuchsenring.
18.45: Wetter.
19: Abendmeldungen.
19.10: **„Othello“.** Querschnitt durch Verdis Oper (Industrie-Schallplatten).
20: Zeitspiegel.
20.10: **Großer Gala-Abend.** Jugendstil-Blütenfest um 1900. Musikalische Zusammenstellung: Girnatis. Und Schallplatten.
22: Nachrichten.
22.30: **Unterhaltung und Tanz.**

REICHSSENDER 15. FEBRUAR 1938 DIENSTAG [3]

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Morgenmusik (siehe Königsberger Progr.).

9.45: Nachrichten.

10: München: Begegnung mit Deutschen in aller Welt.

10.30: Kindergarten.

11: Sendepause.

11.45: Bauer, merk' auf.

12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre „Die Ordensritter", von Künneke. 2. Caro mio ben, von Giordano. 3. Tanz der Stunden aus „La Gioconda", von Ponchielli. 4. Vogellied a. „Der Bajazzo", von Leoncavallo. 5. Szenen aus der Oper „Halka", von Herold. 6. Ouvertüre „Carneval", von Glasunow.

13: Nachrichten — Glückwünsche.

13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung). 7. Liebeslied aus „Walküre", von Wagner. 8. Lyrische Suite, von Grieg. 9. a) Amor und Psyche, aus „Die toten Augen", von d'Albert; b) Romanze aus „Adriano Lecouvreur", von Cilca. 10. Ballett aus „Tatjana", von Lehár.

14: Nachrichten.

14.15: Leichte Kost (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

14.45: Wirtschaft.

15: Vergessene Weisen, von Hörern eingesandt.

15.45: Wirtschaft.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17—17.10: Der Erzähler. Georg A. Oedemann: Des Bergmanns Garten.

18: Wenn das Brot wächst. Glaube und Brauch um das junge Jahr. (Was unsere Hörer uns einsandten.)

18.30: Englische Unterhaltung. Carnival in Germany.

18.50: Momentaufnahme.

19: Nachrichten.

19.10: Karneval, v. Schumann.

19.30: Nao doller äs Bomberg. Querschnitt durch den westfälischen Carneval. Besuch bei der Karnevalsgesellschaft in Buer.

20.30—24: Großer Tanzabend. 22: Nachrichten.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Sendepause.
10: Blutende Grenzen. Hörspiel von Kaergel.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Vom täglichen Leben.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert.
14: Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Deutsche Meister im Lied. 1. Das Veilchen, v. Mozart. 2. Ich liebe dich, von Beethoven. 3. Ungeduld, von Schubert. 4. Rastlose Liebe, von Schubert. 5. Widmung, von Schumann. 6. Mondnacht, von Schumann. 7. O wüßt' ich doch den Weg zurück, v.Brahms. 8. Wiegenlied, von Brahms. 9. Es muß ein Wunderbares sein, v. Liszt. 10. Der Musikant, von Wolf. 11. Verborgenheit, von Wolf. 12. Waldeinsamkeit, von Reger. 13. Mariä Wiegenlied, v. Reger. 14. Zueignung, von Rich. Strauß. 15. Ach, Lieb, ich muß nun scheiden, von Rich. Strauß. 16. Marienlied, von Marx. 17. Und gestern hat er mir Rosen gebracht, v. Marx. 18. Der Kuckuck, von Graener. 19. Palmström, von Graener.
15.10: Engelbert Kaempfer, ein deutscher Asienfahrer im 17. Jahrhundert.
15.30: Mädel singen und musizieren.
16: Nachmittagskonzert. I. 1. Mit Standarten, Marsch von Blon. 2. Walzer aus „Zigeunerliebe", von Lehár. 3. Serenade, v. Schmalstich. 4. Lieder aus dem Erzgebirge, Potpourri v. Körke. 5. Ouvertüre zu „Die schöne Galathée", von Suppé. 6. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 7. Melodien aus „Madame Butterfly", von Puccini. II. 1. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 2. Die Mühle im Tale, Charakterstück, von Rhode. 3. Melodien aus „Der Vogelhändler", von Zeller. 4. Leichtes Blut, Galopp von Joh. Strauß.
17.40: Otto Rombach. „Das schwäbische Weinschiff."
18: Du Arbeitsmann bist mein Kamerad. Märsche und Lieder der Werkschar.
18.30: Der Freiheitskampf der Stedinger. Prof Dr. Franz.
18.50: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Französische Klaviermusik. (Industrie-Schallpl.)
19.25: Einführung in die folgende Oper.
19.30: „Manon." Oper in fünf Akten, von Massenet.
21.47—21.57: Nachrichten.
22.35: Nachrichten.
22.45—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

7: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Morgenspruch, Morgengymnastik.

8.30: Froher Klang zur Arbeitspause. 1. Allzeit bereit, Marsch von Blon. 2. Mein Walzer v. Komzák. 3. Die schöne Müllerin, Ouvertüre von Michiels. 4. Wenn ein Mädchen an dein Herz klopft, Lied von Friml. 5. Melodien aus „Der Vogelhändler", v. Zeller. 6. Rheinlied, v. Obermeyer. 7. Transaktionen, Walzer von Jos. Strauß. 8. So ein Luderleben, Marsch von Touche.

9.30: Sendepause.

10: Deutsches Volkstum: **Begegnung mit Deutschen in aller Welt.** Colin Roß erzählt der Jugend von seinen Reisen und Erlebnissen.

10.30: Sendepause.

11: Eh's zwölf Uhr schlägt.

12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

14: Nachrichten.

14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: Fröhlich - bunte Kinderstunde. Alerlei Rätsel und Geschichten.

15.30: Sendepause.

16: Meister des Barock. 1. Sonate für Geige und Kielflügel, von Bach. 2. Sonate für Kielflügel in D-Dur, von Scarlatti. 3. Sonate für Geige und Kielflügel in E-Dur, von Bach.

16.40: Lesestunde: „Enttäuschung" um einen „netten Abend". Zwei heitere Kurzgeschichten von Schneider-Schelde.

17: Marktberichte.

17.10: Die Pioniere des V. Armekorps spielen für das WHW.

18.50: Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche.

19: Nachrichten.

19.10: „Der böse Geist Lumpazivagabundus" oder „Das liederliche Kleeblatt". Zauberposse mit Gesang von Nestroy. Musik: Kusche.

21: Werke unbekannter Meister aus Schwaben.

22: Nachrichten.

22.20: Zwischensendung.

22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgengymnastik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Was kostet mein Kind?
9.45: Sendepause.
10: München: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Königsberg: Konzert.
18: Froher Reigen.
19: Nachrichten.
19.10: Kamerad, hör zu! Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?
19.45: Zeitfunk.
20: Zwischenspiel. (Schallplatten.)
20.10: Hamburg: Großer Gala-Abend.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Lieder von Grieg.
22.35—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltsames Konzertprogramm.
7.15: Unterhaltsames Konzertprogramm (Forts.).
8.30: Orchesterkonzert.
9.30: Heitere Stunde des KWS.
10.45: Nachdenkliches.
11: Neue deutsche Unterhaltungsmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Stunde des deutschen Films.
15.15: Deutschlandecho.
15.45: Die nationalsozialistischen Musterbetriebe.
16.15: Meisterkonzert: Friedrich Wührer, Klavier.
16.45: Die Werkscharen der Deutschen Arbeitsfront.
17.15: Streichquartett a-moll, von Brahms.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.10: Fünf Minuten Rundfunktechnik.
18.15: Nachdenkliches.
19: Geigen singen, Walzer klingen.
20.30: „Ein Maskenball", Oper von Verdi.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: „Reiter bin ich, Herr der Pußta!" Tänze und Lieder aus dem Ungarland.
24: Lachende Heimat. Vertellsel aus Pommern.
0.15: Neue deutsche Unterhaltungsmusik.
1.30: Die nationalsozialistischen Musterbetriebe.
3.15: Heimatabend aus dem Harz.
4: Septett von Hummel.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Gymnastik.

6.30: Frankfurt: **Frühkonzert.**

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.30: Musik am Morgen.

9.30: Sendepause.

10: Leipzig: Blutende Grenzen.

10.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.

12: Mittagskonzert. 1. Viktoria-Marsch, von Blon. 2. Konzertwalzer Nr. 3, von Dennemarck. 3. Lied und Csardas, von Grothe. 4. Die Stumme von Portici, Ouvertüre von Auber. 5. Unter siegenden Fahnen, Marsch von Blankenburg. 6. Einsamer Sonntag. Romanze von Rust. 7. Gasparone-Walzer, von Millöcker. 8. Adlon-Marsch, von Heineke. 9. Deutscher Tanz Nr. 1, von Kick-Schmidt. 10. Dame in Braun, Walzer, von Robrecht. 11. Regiment von Hindersin, Marsch.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert (Forts.). 1. Soldatenleben, Marsch von Schmeling. 2. Romantische Ouvertüre, von Noack. 3. Ein Liebeslied, Serenade von Kick-Schmidt. 4. Frühlingsreigen, Lied von Fleischmann. 5. Deutschland voran, Marsch von Rust. 6. Slawische Rhapsodie, von Rust. 7. Dynamiden-Walzer, v. J. Strauß. 8. Tritt gefaßt, Marsch von Windisch.

14: Musikalische Kurzweil (Industrie-Schallplatten).

15: Sendepause.

16: Musik am Nachmittag. In der Pause von 17—17.10: „Von alten Kreuzsteinen in der Flur", Plauderei über Naturschutz.

18: Dichter, Tiere und Blumen. 1. Frau besucht Christian Wagner. 2. Orchideen. 3. Die Haustiere unserer Kinder.

18.30: Griff ins Heute. Dazw.: „Narretei im Lande sei:" Echo vom schwäbisch-alemannischen Narrentreiben, und um 19: Nachrichten.

19.15: Tanz in der Oper (Industrie-Schallplatten).

20: Wie es euch gefällt! Das tönende Skizzenbuch: Leichte Kavallerie.

21: Händel-Zyklus: Das Friedensfest in der St. Pauls-Kathedrale „Utrecater Te Deum" und „Jubilate".

22: Nachrichten.

22.20: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.

22.35: Tanz- und Unterhaltung (Industrie-Schallplatt.).

24—2: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.30: Gesang.
19.45—20: Leichtes Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Musikal. Sendung.
21: Funkbühne.
21.40: Schallplatten.
22—23: Polnische Musik (Orch. und Gesang).
23.10—23.55: Wunsch-Schallplatten

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert u. Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21: Funk-Kabarett.
22—23: Aus Werken des Komponisten van Durme (Orchesterkonzert).
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Unterhaltungskonzert und Rezitationen.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—21.40: Hörspielsendung.
22.20—23: Operettenmusik.
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

12—12.25: Schallplatten.
12.45: Kammermusik.
13.15: Funkbühne.
13.45—15: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
17—18.40: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.25: Orgelmusik.
20—20.30: Kammermusik (Cello und Klavier).
21—22: Funkbühne (Eine Musikalkomödie).
23—23.45: Orchesterkonzert.
24: Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45: Mittagskonzert und Gesang (Bariton).
12.45: Konzert auf einer Kinoorgel.
13.15—14: Fortsetz. des Mittagskonzerts.
14.20: Klaviermusik.
14.50: Orchesterkonzert.
15.30: Schallplatten.
16—17: Nachmittagskonzert und Gesang (Sopran).
17.15—18: Zigeunermusik.
19—19.40: Orchesterkonzert.
20.30: Funkbühne.
21.50: Chorgesang.
22.15—23: Leichte Musik.
23.25: Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton).
0.30—0.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

17.10: Musik.
19: Litauische Klaviermusik.
19.40: Unterhaltungsmusik.
21.10: Instrumentalkonzert. (Schallplatten.)

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

14: Männerchor.
16: Militärmusik.
17.20: Gesang.
18.45: Konzert.
20.15: Mandolinenkonzert.
19.50: Schallplatten.
20: „Meine Schwester und ich", Singspiel.
21.10—21.55: Fortsetz. des Singspieles.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten. Unterhaltungs- und Tanzmusik.
22.10—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Klaviermusik.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Aus Paris: Uebertragung aus der Komischen Oper.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

18—18.45: Bunte Musik auf Schallplatten.
19.30: Duettgesang
19.45—20: Leichte Musik.
21.30—23.30: Operettensendung.
23.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

18.10—19: Buntes Konzert.
21.15—22.15: Kammermusik und Gesang.
22.30—0.30: Hörspielsendung.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

18: Aus Bordeaux: Konzertübertragung.
18.45—19.30: Orchesterkonzert
21.30: Funkbühne (Uebertragung). Danach: Nachrichten und Schallplatten (aus Paris).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—12.55: Konzert.
12.55—13.40: Unterhaltungskonzert.
13.40—14.25: Konzert.
14.25—14.40: Schallplatten
14.40—15.25: Konzert.
16.25—17.10: Klavierkonzert.
17.10—17.40: Kinderchor.
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert.
19.10—19.40: Schallplatten.
19.45—20.10: Wir bitten zum Tanz.
20.41—21.10: Schallplatten.
21.10—22.55: Buntes Programm.
22.55—23.40: Schallplatten.
23.50—0.20: Wir bitten zum Tanz
0.20—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
17.50—18.25: Nachmittagskonzert.
18.45—19.20: Forts. des Konzerts.
20.55: Abendkonzert und Klaviersoli.
22.40—23.10: Unterhaltungsmusik
23.20: Forts. des Konzerts.
0.10—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30: Streichorchesterkonzert.
21: Buntes Abendkonzert.
22.45: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
20.30: Bunte Musik.
21: Aus einem Theater: „Il Dibuk", dramatische Legende in einem Vorspiel und drei Akten von Rocca.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

12.05—12.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
15—16.15: Romantische Musik.
16.40—17.30: Aus Werken von Bizet (Orchesterkonzert)
18—18.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15: Lettische Lieder (Gesang).
19.30: Funkbühne.
20.15: Litauische Klaviermusik.
20.45—21: Leichte Musik auf Schallplatten.
21.15—22.15: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

17.15: Leichte Musik.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Konzert.
20.20: Sologesang.
20.50: Schallplatten
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde: Neue österreichische Lieder und Verse aus dem dritten Heft des österreichischen Bundesverlages.
15.40: Stunde der Frau: Kochvortrag.
16.05: Nachmittagskonzert.
17: Ing. Griesemann: Bastelstunde: Basteltips aller Art für Bastler, klein und groß.
17.25: Prof. Dr. Tumlirz: Pädagogisch-psychologische Rundschau.
17.40: Tanzrhythmen aus der zeitgenössischen Klaviermusik: Laska: Kleine japanische Suite Kanitz: Spielerisch, aus „Fünf Tänze". Grainger: Shepherd's Hey. Haas: Wichtelmännchen, sechs Tanzmärchen op. 27. Eckardt-Gramatée: Danse de Nègre.
18.10: Französisch für Anfänger.
18.30: Prof. Dr. Ettenreich: Plauderei über die Radioröhre.
18.50: Neues am Himmel.
19.10: Aus Werkstatt und Büro. Schokoladeerzeugung. Ein Hörbericht (Wiedergabe von Schallplatten).
19.40: Humor und Gemüt in Oper und klassischer Operette.
20.40: Berühmte Stimme.
20.55: Genius im Land (Mozart—Schubert—Wolf—Bruckner).
21.50: Niederführ: Rosenritt. Erste Liebe.
22.20: Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.45 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatt.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.15—14 (Wilna): Schallplatten.
13.45—14.55 (Lemberg): Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Schallplatt.
15—15.25 (Lemberg): Vortrag und Schallplatten.
16.15—16.50: Tanzmusik des Funkorchesters
17.15—17.50: Aus Kattowitz: Kammermusik. 1. Ravel: Trio. 2. Debussy: Sonate für Cello.
19.30—19.50: Aus Krakau: Polnische Chormusik.
20—20.45: Musikalisches Mosaik (Konzert und Gesang).
21: Aus Posen: Sinfonisches Abendkonzert. Beethoven: Sinfonie in Es-Dur, Nr. 3, Werk 55 (Eroica).
22: Funkbühne. Danach: Schallplatten.
23—24: Tanzmusik.
23—23.30 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Lieder und Tänze auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.15: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzerts.
17.20: Massenet, Vortrag mit Musikbeispielen.
18.15: Kammermusik. Mozart: Quintett mit Klavier.
19: Gesang.
19.30: Sinfoniekonzert.
20.45: Fortsetzung des Sinfoniekonzertes.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM 426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Schallplatten.
13: Unterhaltungsmusik.
14.15: Unterhaltungsprogramm.
17.05: Jugendprogramm.
18: Schallplatten.
19.30: „Ol' man river", Potpourri.
2?: „St. Helena", Hörspiel.
21.30: Schallplatten.
22.15—23: Orgelkonzert.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Bücherstunde.
18.10: Wenig bekannte Aufnahmen von Kreisler (Schallplatten).
18.21: Zyklus „Kirchenmusik".
19: Lieder eines fahrenden Gesellen, von Mahler.
19.55: Meisterballaden.
20.15: Konzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert.
18.20—19: Französische Musik
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20: Buntes Abendkonzert.
21.30—22.30: Mozart-Stunde. 1. Ouv. „Cosi fan tutte". 2. Konzert in D-Dur. 3. Ein musikalischer Spaß.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Konzert.
13.40: Schallplatten.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Schallplatten.
16.10: Preßburg
17.30: Violinkonzert. 1. Lalo: Aus der „Spanischen Sinfonie". 2. Granados: Das Mädchen und und die Nachtigall. 3. de Falla: a) Jota; b) Nana. 4. de Sarasate: Jot Aragonesa.
18.10—18.45: Deutsche Sendung
19.30—22: Darius Milhaud: „Christoph Columbus."
22.15—23: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Konzert.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Bendl: Streichquartett in F-Dur, op. 119.
16.10: Preßburg.
17.30: Novák: Lieder zu Worten mährischer Volkspoesie, op 17 und 21.
17.40: Deutsche Sendung.
18.30: Schallplatten.
19.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13.5 kW)

12.35: Konzert.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Leichte Musik.
17.30: Wachsmann: Streichquartett Nr. 4.
18.10: Lieder magyarischer Komponisten aus der Slowakei.
19.30: Prag.
22.30—23: Slowakische Volkslieder-Fantasie.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

13: Konzert.
17: Konzert.
17.55: Ungarische Lieder.
18.35: Gedächtnisabend für Kómaromi.
19.15: Alte ungarische Märsche, Konzert.
20.20: Schallplatten.
21.45: Konzert.
23.20: Zigeunerkapelle.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Rheinische Landesorchester unter Leitung von Fritz Gronkowsky.
In der Pause 7.00 (aus Köln): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Leipzig) **Musik am Morgen**
Es spielt das Musikkorps des Inf.-Regts. 32. Leitung: Obermusikmeister Weber.
9.30 Sendepause.

10.00 (aus Berlin) **Frisch auf, Schwager Postillon**
Ein Spiel um das Posthorn mit seinen Signalen und Liedern von Joachim Altemark.
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.

11.00 Hart Backbord
Ein Gespräch über die Schifferberufsschule, von Ernst Beier.
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert**
I. Teil: Das kleine Rundfunkorchester (Leitung: Willi Bara), Karl Jautz (Tenor), Mischa Ignatieff (Balalaika).
1. Romantisches Vorspiel, von W. Richartz. — 2. Drei ungarische Weisen (Volksweise). — 3. Melodien aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda", von Ed. Künneke. — 4. a) Die Stunde schlug; b) Heimat meine Welt, von Rob. Küssel. — 5. Wiegenlied, von W. A. Mozart. — 6. Wie duften so süß die Linden, von Hans A. Heumann. — 7. In meinen Träumen, von Walter Jaeger. — 8. Frühling in Heidelberg, Walzer von Hans Brückner. — 9. a) Tango, von J. Albeniz; b) Russisches Reigenlied, von Alex. Lenjez. — 10. Kleine Ballettszenen, von Hans Ailbout. — 11. Komm in die Gondel, Serenata von G. Becce. — 12. Sehnsüchtige Melodie, von Rodb. Wismar.
II. Teil: Das Musikkorps des Inf.-Regts. 119 (Leitung: Stabsmusikmeister Adolf Schulz).
1. Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien, von Franz v. Suppé. — 2. Florentiner Marsch, von Julius Fucik. — 3. Walzer aus „Dornröschen", von P. Tschaikowsky. — 4. Melodien aus „Nachtlager von Granada", von Konradin Kreutzer. — 5. Alte Kameraden, Marsch von Karl Teike. — 6. Titanen-Marsch, von Karl Stork. — 7. Flieger-Eskapaden, von Fritz Brase.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Mach dir das Leben leicht!
Praktische Winke von Lisa Treike.

15.40 Das lesen wir!
Bücher für unsere Mädel.

16.00 Konzert
Kapelle Erich Börschel.
1. Ouvertüre zu „Maritana", von Wallace. — 2. Schöne Studien, von W. Meisel. — 3. Erste kleine Suite, von G. de Micheli. — 4. Eva-Walzer, von Franz Lehár. — 5. Pittoreske Szenen, von Massenet. — 6. Am Bache, von Ackermans. — 7. Ueber die Prärie, von Friml-Börschel. — 8. In Wien gibt's manch winziges Gasserl, von R. Stolz. — 9. Dorita, Paso doble von G. Winkler.
Einlage ca. 16.40: Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.

17.35 Sorgen um die Betriebe
Fragen aus Arbeitsrecht und Tarifpolitik: Dr. Edgar Wietfeld.
17.50 Eisnachrichten.

18.00 Von der „Wanderbude" zum „Haus der Jugend"
Ein Bericht vom deutschen Jugendherbergswerk, von Hans Roeper.

18.20 Nach der Arbeit ist gut ruh'n
Der Rundfunkchor, Leitung: Prof. Paul Firchow. Klaviersoli: Rudolf Winkler.
1. Das Tagewerk ist abgetan, von Walter Rein. — 2. Des Abends, von Robert Schumann. — 3. Abend wird es wieder, von Adolph Adam. — 4 Intermezzo Es-Dur, von Johannes Brahms. — 5. Verstohlen geht der Mond auf, von Johannes Brahms. — 6. Intermezzo E-Dur, von Johannes Brahms. — 7. Ständchen „Liebes Mädchen, hör mir zu", von Jos. Haydn. — 8. Warum, von Robert Schumann. — 9. Gestern abend war Vetter Michel da (Volkslied). — 10. Schlummerlied, von Robert Schumann. — 11. Hört, ihr Herren, und laßt euch sagen (Volkslied).

18.50 Heimatdienst.
19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Fasching in Blamaschkeiten
Ein stilles Dorf wird sehr lebendig
Buch: W. O. Krüger. Leitung: Herbert Winkler-Lindberg. Franz Wolf (Bariton), das Schlagerquartett, die Bauernkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Kelch, der Königsberger Bandoneon-Klub unter Leitung von Bruno Rückert und Sprecher.

21.00 (aus Warschau) **Konzert**
Es spielt Stanislaw Szpinalski (Klavier).
Friedrich Chopin: 1. Sonate in h-moll, Werk 58. — 2. Nocturne in Fis-Dur, Werk 15, Nr. 9. — 3. Walzer in As-Dur, Werk 34, Nr. 1. — 4. Scherzo in b-moll, Werk 31.

21.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.11 (aus Köln) **Proklamation des Prinzen Karneval im Kölner Gürzenich**
Sprecher Dr. Ernst und Hermann Probst.
Anschließend bis 24.00 (aus Köln)
Tanzmusik
Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Das Kölner Klaviertrio: Leo Eysoldt, Leo Kowalski, Walter Wielsch.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55—11.00 Wetterdienst.

11.30–11.50 Der Bauer spricht, der Bauer hört
Der Obstbaum im Haus- und Kleinsiedlergarten: Gartenbautechniker Heinz Labesius.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

12.00 (bis 13.45 auch für den Deutschlandsender)
Mittagskonzert
Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig.
Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
1. Marsch aus der Musik zu „Kätchen von Heilbronn", von Hans Pfitzner. — 2. Ouvertüre zu „Rienzi", von Richard Wagner. — 3. Aufforderung zum Tanz, von Carl Maria von Weber. — 4. Schwälmer Tänze, von Johann Lewalder. — 5. Tonbilder aus der Oper „Die Zauberflöte", von W. A. Mozart. — 6. Liebesgruß, von Elgar. — 7. Alt Bern, Schweizer Rhapsodie von Kämpfert. — 8. Perpetuum mobile, von Johann Strauß. — 9. Elfer Marsch, von Reindel. — 10. Märchen-Walzer, von Hanns Löhr. — 11. Fantasie über deutsche Lieder, von Eduard Strauß. — 12. Reiterfreuden, eine Folge von Heerestrabmärschen von E. Stieberitz. — 13. Gruß an Hamburg, von E. Stieberitz.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Erich Schneidewind.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 – 17.50 Nachmittags-Unterhaltung
Im Verein mit dem Fürsorgeamt der Freien Stadt Danzig Uebertragung aus dem Hotel „Ipach", Neufahrwasser. Mitwirkende: Die kleine Rundfunkkapelle unter Leitung von Richard Witzorky, Paula Brosig (Operettensängerin), Walther Findel (lustige Gesänge für Baß), Gustav Nord (Komiker). Am Flügel: Curt Koschnick.

18.20 Das Klavierduo und seine Entwicklungsgeschichte
II. Folge: Die Duo- und Trio-Sonate.
a) Duosonate Nr. 5, A-Dur, von G. F. Händel: Adagio, Allegro, Largo, Allegro für Violine und Cembalo und Continuo; b) Trio-Sonate, von Ph. Em. Bach: Sonate I, F-Dur, Allegro moderato, Andante, Allegro für zwei Violinen, Cembalo, Continuo.
Es spielen: Max Dowideit (Violine), Lilo Meysen (Violine), Johannes Bodammer (Cembalo), Willy Volker (Continuo).

18.50—19.00 Im Schritt der Zeit
19.00 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6. Danzig

19.10 Lustige Schallplatten

19.35 – 22.00 Musik aus Nachbarländern
Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke.
1. Ouvertüre zur Oper „Wintermärchen", von Moniuszko. — 2. Serenade für Streichorchester, von Dvorák. — 3. Elsässische Tänze, von Massenet. — 4. Sinfonische Tänze, von Edvard Grieg. — 5. Suite Nr. 3, von Peter Tschaikowsky.
Einlage ca. 19.40 (aus Stockholm)
Samstagabend in einer Ski-Hütte
Eine Rhapsodie von schwedischen Volksliedern, bearbeitet von Sven Sköld. Ausführende: Ingrid Wiksjö, Olle Nygren und das Orchester von Sven Sköld.
Einlage ca. 21.00 (aus Stockholm)
In Lappland
Bilder aus dem Leben der Lappen und ihren Renntieren. Reportage in deutscher Sprache und Originalmusik aus Lappland.
22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf. Anschl.: Aufnahmen.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Mozarts Reise nach Prag. Hörspiel nach Mörikes Novelle, von Randolf-Schmalnauer.
10.30: Fröhl. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschließend: Wetter.
12: Danzig: Musik zum Mittag.
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter-, Marktbericht.
15.15: Meister des Belcanto. (Industrie-Schallplatten.)
15.40: Zeitschriften der Frau. Plauderei.
16: Musik am Nachmittag.
1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. 2. Konzertsuite aus „Der Barbier von Bagdad“, von Cornelius. 3. Divertimento für Streicher, von Mozart. 4. Italien, Konzert für Flöte mit Orchester, v. Demersseman. 5. Zwei ungarische Tänze Nr. 1 u. 2, von Brahms. 6. Wiener Bonbons, von Joh. Strauß. 7. Reisebekanntschaft aus „Ferientage“, von Fischer. 8. Drei Frühlingstage, kleine Suite v. Rust. 9. Ins Glück hinein, von Kutsch. 10. Hochzeitsmarsch, von Löhr. 11. Verliebt, Romanze für Streichorchester, von Ziehrer. 12. Musikalische Gardinenpredigt, Burleske für Klarinette und Fagott mit Klavierbegleitung, v. Fucik. 13. Der erste Schnupfen, v. Luig. 14. Kurz ist der Mai, aus der Löns-Lieder-Suite, v. Künneke. 15. Streit und Versöhnung, aus „Amor und Psyche“, von Schmalstich. 16. Auf der Liebesinsel ist es schön, von Lincke.
In der Pause von 17—17.10: Andreas Murners Abgesang. Erzählung von Goetz.
18: Alma Moodie spiel. Tartini: Sonate g-moll. De Falla: Suite nach spanischen Volksliedern.
18.30: Kleines Unterhaltungskonzert. (Aufnahmen.)
18.40: Wegbereiter des Sports Einst erfolgreiche Sportler — heute rfolgreiche Lehrmeister.
19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: Und jetzt ist Feierabend.
20: Frankfurt: Groß. Konzert.
21: Mädchen im Vorzimmer. Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman v. Sabott.
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Zu Tanz und Unterhaltung.
Dazwischen etwa 23.10: Hörberichte von den Eishockey-Welt- und Europameisterschaften in Prag.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg: Morgenmusik.
In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Melodien von Lincke (Industrie-Schallplatten).
9.45: Frauen im sportlichen Mehrkampf. Gespräch mit aktiven Sportlerinnen.
10: „Frisch auf, Schwager Postillon“. Spiel um das Posthorn mit seinen Signalen und Liedern, von Altemark.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).
11.40: Auf Austausch in Norwegen. Vom zwischenvölkischen Landjugendaustausch.
11.55: Wetter.
12—14: Stuttgart: Mittagskonzert.
In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten.
16: Sendepause.
16.30: Abenteuer mit Grimmelshausen. Bilder aus dem 30jährigen Krieg von Leibl.
17: Heitere Lieder aus Polen.
17.30: „Maxi“ ohne Schlittschuh. Maxi Herber erzählt.
17.40: Besseres Licht — Bessere Arbeit. Hörbericht.
18: Buntes Durcheinander.
1. a) Adua, von Olivieri; b) Wenn die Spieluhr, v. Kötscher. 2. Tanzende Marionetten, von Walther. 3. a) Mondnacht, von Brückner; b) Verträumte Nacht, von Löhr. 4. a) Ein Liebesbrief, b) Ein Abchiedsbrief, von Lesso-Valerio. 5. Nola, von Arndt. 6. Bagatelle, Ouvert. von Rixner. 7. Seeschwalben, von Alex. 8. Liselott, von Krüger-Hanschmann. 9. Klarinetten-Musik, v. Bräu. 10. Schmetterling im Pavillon, von Hirt. 11. Grüßt mir das blonde Kind am Rhein, von Heiser. 12. Zigeunerliebe, von Lehár. 13. Funkenregen, von Grock. 14. a) Mon cheri, mon ami; b) Wenn jetzt der Richtige käm, von Stolz (Industrie-Schallplatten).
19: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit ...“
19.10: Konzert
19.45: Echo am Abend.
20: Felix Draeseke. 1. Serenade für kleines Orchester. 2. Sinfonie Nr. 1.
21: Unterhaltungsmusik.
1. Deutsche Mädels, von Kochmann. 2. Krinoline, v. Ortleb. 3. Grand Rondeau für zwei Klaviere, v. Schubert. 4. Drei Erntetänze, v. German. 5. Pusztanacht, v. Borchert. 6. Schwarze Augen, von Ferraris. 7. Melodien aus „Wo die Lerche singt“, von Lehár
22: Nachrichten.
22.30—24: Breslau: Melodie und Rhythmus.

BRESLAU

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrie-Schallplatten).
6: Tagesspruch.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wetter, Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Leipzig: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben.
9.30: Wetter.
10: Berlin: Frisch auf, Schwager Postillion.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Moorkultur in Schlesien.
12: Mittagskonzert.
1. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. 2. Fantasie aus „Coppelia“, v. Delibes. 3. Waldidyll, von Schmalstich. 4. Melodien aus Lortzings Opern, v. Urbach. 5. Pizzicato-Scherzo, von Malherbes. 6. Marsch a. d. Operette „Die Landstreicher“, von Ziehrer. 7. Die Kosenden, Walzer von Lanner. 8. Potpourri aus der Operette „Fürstenkind“, v. Lehár. 9. Galanterie-Gavotte, von Borchert. 10. Riviera-Fantasie, von Ailbout.
14: D-Zug-Fahrt. Musikalisches Kaleidoskop mit Schallpl. am laufenden Band.
15: Sendepause.
15.20: Das Feuerzeug. Märchenspiel nach Andersen von Seubert.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: Die Wunder von Rosswalde.
18.20: Begegnung mit dem Flusse. Erzählung von Hauptstock.
18.30: Orgelkonzert. Werke von Kobeck.
18.50: Sendeplan.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Tonbericht vom Tage.
19.30: Mummenschanz der Herzen. Fantasie für den Rundfunk v. Scorra. Worte von Falk und Scholz.
21: Tagesspruch.
21.10: Melodie und Rhythmus.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30: Melodie und Rhythmus (Fortsetzung).
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch. Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Sendestille.
11: Froher Klang zur Werkpause.
11.30: Programm.
11.40: Deutsche Scholle. Notwendige Winterarbeiten im Obstgarten.
12: Werkskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Musik nach Tisch.
1. Persischer Marsch, von v. J. Strauß. 2. Ouvertüre zu „Prinz Methusalem“, v. J. Strauß. 3. Die Romantiker, Walzer von Lanner. 4. Melodien aus d. Operette „Der Mikado“, v. Sullivan. 5. Siamesische Wachtparade, von Lincke. 6. Indischer Tanz, von Damp. 7. Tanzsuite, von Kochmann.
15: Volk und Wirtschaft. Die Südseeinsel Nauru.
15.15: Schreibspiele brauchen nicht langweilig zu sein.
15.45: Aus Kunst und Kultur.
16: Alte Fastnachtslieder und Tänze.
16.30: Nachmittagskonzert. Einlage: Der Frontrunk, von Eberhard Meckel.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie-Schallplatten.)
18.45: Fliegendes Deutschland.
19: Nachrichten.
19.10: Großes Konzert. 1. Aus der Ballettsuite Nr. 2, von Gluck-Mottl. 2. Es blaut die Nacht, aus „Julius Cäsar“, v. Händel. 3. Dem Unendlichen, von Schubert. 4. Waldesnacht, v. Brahms. 5. Ouvertüre zu „König Stephan“, von Beethoven. 6. Szene und Arie „Ah, perfido“ von Beethoven. 7. Zwei Lieder, von Wolf: a) Weylas Gesang; b) Ueber Nacht. 8. Waldweben aus „Siegfried“, von Wagner. 9. Zwei Wesendonck-Lieder, von Wagner: a) Der Engel; b) Träume. 10. Die Landerkennung, von Grieg. 11. Notturno aus d. „Lyrischen Suite“, von Grieg. 12. Solveigs Lied, von Grieg. 13. Hirtenchor aus „Rosamunde“, von Schubert. 14. Ouvertüre im italienischen Stil in C-Dur Nr. 2, von Schubert. 15. Balladen, v. Loewe: a) Odins Meeresritt; b) Abendlied; c) Trommelständchen; d) Graf Eberstein. 16. Tarantella für großes Orchester, v. Raff.
21: Warschau: **Klaviermusik von Chopin.**
21.45: Plaudereien von Anton Schnack.
22: Nachrichten.
22.10: Wetter, Sport.
22.20: Gastspiel der berühmten Tänzerin Manuela del Rio, des Guitarristen Joaquin Roca und des Pianisten Javier Alfonso.
22.50: Köln: Tanzmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
In der Pause:
7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Mozarts Reise nach Prag.
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Marsch aus der Suite, von Zilcher. 2. Ouv. „Die schöne Galathee“, v. Suppé. 3. Sennorita Rosita, Walzer von Oltersdorff. 4. Menuett, v. Eilers. 5. Tanzrhythmen-Suite, v. Dressel. 6. Fant. „Die toten Augen“, von d'Albert. 7. Capriccio, von Eberhardt. 8. Die Treffenfelder, Marsch von Rusch.
Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Musik für Kammerorchester. Jochum: Der Herzbrunnen, Suite. Girnatis: Zwei Puppentänze. Steinkopf: Kleine Barock-Suite.
15.50: Eisbericht.
16: Es geht auf Feierabend. Dazwischen: „Aus der Welt der Jugend“, Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete“ und „Ole un nee Kamellen von Hannes“.
18: Liebe und Palette. Plauderei.
18.15: Loewe-Balladen.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: Neue Musik zur Unterhaltung. 1. Ouvertüre „Die Ordensritter“, v. Künneke. 2. a) Der Scherenschleifer, Fox von Wikinger; b) Saitensprünge, Violin-Solo v. Otto. 3. Slawisches Intermezzo, von Dahms. 4. a) Auf dem Jungfernstieg, Fox von Wikinger; b) Logarithmen, Saxophon-Solo von Steinbacher. 5. Valse caprice, von Blumenthal. 6. a) Eine kleine Ewigkeit, Fox von Gardens; b) Wer weiß woher, langs. Walzer von Edwards. 7. Dreher (Nr. 4 aus „Volkstänze“), von Hannenheim. 8. a) Schotten-Parade, Fox-Intermezzo, von Plessow; b) Grillenhochzeit, Harmonika-Solo, von Glahé. 9. Ostpreußische Tänze Nr. 2, 4 und 5, von Besch. 10. a) Mein Hawaii, langs. Walzer von Winkler; b) Ja, die Musik, Fox, von Siegel. 11. Ouvertüre zu einem Märchenspiel, von Dressel.
20.30: Die Fastnacht von Rottweil. Bilder aus der neuen Oper von Kempff.
22: Nachrichten.
22.20: Spielt Golf! Bericht.
22.35: Köln: Tanzmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen
6.30: Frühkonzert.
1. Hella-Ouvertüre, v. Pauspertl. 2. Elflein tanzt, von Lindemann. 3. Romanze v. Davidoff. 4. Eine kleine Dorfgeschichte, von Bund. 5. Polo-Spiele, Fox-Intermezzo von Fetras. 6. Wenn ich König wär', Ouvertüre von Adam. 7. Tanzrhapsodie, v. Knümann. 8. Zwei Miniaturen, von Rust. 9. Melodien aus „Die lustige Witwe“, v. Lehár. 10. Darinka, Intermezzo von Koester. 11. Wo die Donau fließt, Walzer v. Kochmann. 12. Dorfpolka, von Pogorelow.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Dr. Klodt: Vom gesunden Leben.
9.45: Nachrichten.
10: Berlin: Frisch auf, Schwager Postillon.
10.30: Sendepause.
11.45: Marktberichte — Bauer, merk' auf.
12: Die Werkpause.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Leichte Kost.
1. Galanterie, von Borchert. 2. Serenade, von Wilken. 3. Spitzentanz, v. Robrecht. 4. a) Schwalbenflug, von Köhler; b) Walzer, von Blumer. 5. Altes Menuett, von Sgambati. 6. Schelmentanz, v. Schebek. 7. a) Romanze, von Konke; b) Arabeske, v. Catherine. 8. Majarska, Lied und Tanz von Schulenburg. 9. Balkan, von Knümann.
15: Fröhliches Musizieren. Alle Kinder machen mit.
15.30: Leinen los. Vom Leben und Kämpfen auf unserer Flotte. Plauderei (mit Hinweisen auf neue Jugendbücher).
15.45: Wirtschaft.
16: Wir treiben Familienforschung: Ratschläge, Anleitungen und Antworten.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Ouvert. zu „Beherrscher der Geister“, von Weber. 2. Romanze für Violine und Orchester, von Bruch. 3. Legenden, von Dvorak. 4. Romanze C-Dur für Streichorchester, von Sibelius. 5. Konzert für Flöte und Orchester, von Bückmann. 6. Suite aus dem Ballett „Der Schwanensee“, von Tschaikowsky. 7. Festzug, von Klose.
18: Griff ins Leben. Bunte Ausschnitte aus unserem Zeitgeschehen.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten).
20: Funkappell alter Frontsoldaten.
20.30: Schöne Stimmen: **Charles Kullmann, Tenor.** (Industrie-Schallplatten.)
21: Ein Abend mit Chopin. Spielbuch: Dr. Hänsler.
22: Nachrichten.
22.11: Proklamation des Prinzen Karneval im Kölner Gürzenich
22.35—24: Tanzmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert. Dazwischen **6.50—7.10:** Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Programm.)
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Deutschlandsender: Mozarts Reise nach Prag.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Feinde des Waldes. Hörbericht.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
Heut' woll'n wir lustig sein! 1. Heut' woll'n wir lustig sein, Walzer von Linder. 2. Immergrün, Rheinländer v. Heins. 3. Schüddeldebüx, Polka. 4. Haushamer Trompetenländler. 5. Bayrische Madeln, Walzer von Freundorfer. 6. Beim Wein, Rheinländer von Silwedel. 7. Alter Bauernwalzer. 8. Murzel u. Purzel, Konzertpolka von Löhr. 9. Neubayerischer Schuhplattler. 10. Schlierseer Klarinettenländler. 11. So a Lederhos'n, lustiger Fox von Loubé-Meder. 12. Kuckuckspolka, von Curth. 13. Drei Lilien, Rheinländer. 14. A Hupfata, Volksweise. 15. Fahr mich in die Ferne, mein blonder Matrose, Walzer von Pfeil. 16. Die verliebten Trompeter, Rheinländer von Lüdecke. 17. Bauerntanz. 18. Lachendes München, Marsch von Freundorfer. 19. Leichtes Blut, Schnellpolka von Joh. Strauß.
15: Nachtgespenster. Plauderei über den Siebenschläfer.
15.20: Konzertstunde.
15.45: Mädelbücher.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazwischen **17—17.10:** Wirtschaft.
18: Der deutsche Klassizismus. Prof. Dr. Jahn.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel.
18.25: Neue Bücher über deutsche Musik u. Musiker. Buchbericht.
18.45: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Kleine Abendmusik.
19.30: Liederstunde.
20: Großes volkstümliches Konzert.
22: Nachrichten.
22.25: Wissen und Fortschritt.
22.35—24: Breslau: Melodie und Rhythmus!

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
7: Köln: Frühkonzert.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause. (Industrie-Schallplatten.)
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Mozarts Reise nach Prag.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Mignon“, von Thomas. 2. Serenade, von Jungherr. 3. Die Jagd, v. Haydn. 4. Träumerei, von Debussy. 5. Aus der Ekkehard-Suite, von Homann-Webau. 6. Ins Glück hinein, Walzer von Kutsch. 7. Flüchtige Sekunden, Intermezzo von Illert. 8. Wolgageister, Potpourri von Leuschner. 9. Der Kurier, Galopp von van der Velde.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. 1. Ouv. zu „Die Fledermaus“, von Joh. Strauß. 2. Melodien a. „Der Walzerkrieg“, nach Motiven von Lanner und Strauß, von Melichar. 3. Bauerntanz, von Markgraf. 4. Melodien aus „Eva“, von Lehár. 5. Ohne Sorgen, Walzer von Uschmann. 6. Peter Kreuder spielt Franz Doelle. 7. Kaiserwalzer, v. Joh. Strauß. 8. Fatinitza-Marsch, von Suppé. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten.
14.15: Köln: Leichte Kost.
15: Ach man rauscht nicht mehr von dannen. Heiteres Spiel von Eckartz.
15.30: Sendepause.
15.45: Der Deutsche Schwesterndienst wirbt. Wir besuchen eine NS.-Schwestern-Ausbildungsstätte.
16: Konzertstunde.
16.40: Von der Hinterindien-Expedition: **Bei den Geistern der gelben Blätter.** Von Hugo Adolf Bernatzik.
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend: **Fahr mit mir in die Ferne.** Reise in das Land der Wunschträume von Bayerl; Musik von Reinhardt.
18.45: Nahrhafte Gespräche des Zeitfunks.
19: Nachrichten.
19.10: Zither-Konzert. 1. Frei weg, Marsch von Latann. 2. Scherzende Amoretten, v. Obermaier. 3. Gnomentanz, von Schricker. 4. Blau-Aeuglein, Polka v. Schmid. 5. Ländler-Melodien, von Löffelmeier.
19.35: Konzert. Bach, Suite für Orchester in D-Dur. Beethoven: Ah! Perfido!, Szene und Arie für Sopran mit Orchester. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn.
20.40: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.
22: Nachrichten.
22.20—24: Gute Laune. Tanzmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Köln: Frühkonzert.
7: Köln: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Frauengymnastik.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Unterhaltungsmusik.
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft. Die Südseeinsel Nauru.
15.15: Praktische Winke für den Gartenfreund.
15.30: Kleines Konzert.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: Aus neuen Büchern: Weimarer Blätter
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
17.45: Männer machen Geschichte: Bismarck, der Schöpfer des 2. Reiches.
18: Musik zum Feierabend.
19: Nachrichten.
19.10: Zur Unterhaltung.
19.30: Zeitfunk.
20: Der rote Faden. Moralisch-politisches Brettl. Unangenehmes mit angenehmer Musik.
21: „Im Dreivierteltakt.“ (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
21.20: Buntes Allerlei.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Kleine Kostbarkeiten.
22.45—24: Köln: Tanzmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungsmusik.
7.15: Unterhaltungsmusik.
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Meisterkonzert: Friedrich Wührer, Klavier.
9.15: Geigen singen, Walzer klingen!
10.15: Mathieu Ahlersmeyer singt.
10.45: Zeitungsschau.
11: Leichtes Konzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Ein Maskenball“, Oper von Verdi.
15.30: Nachdenkliches.
15.45: „Ein Maskenball“ (II. Teil).
16.30: Lachende Heimat.
16.45: Zeitungsschau.
17.15: Aus neuen Büchern.
17.30: Norwegische Tänze von Grieg.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Glöckler, Hansele und Perchten. Fasenacht in deutschen Gauen.
19: Was ihr wollt! Wunschprogramm unserer Hörer.
20.30: Zeitungsschau.
20.45: Bunter Münchener Bilderbogen.
21.45: Kleine Kammermusik.
23: Aus neuen Büchern.
23.15: Streichquartett a-moll, von Brahms.
24: Volksmusik.
0.45: Meisterkonzert: Klavier.
1.30: Glöckler, Hansele und Perchten. Fasenacht in deutschen Gauen.
2: Volksmusik.
2.30: Zeitungsschau.
3.15: „Ein Maskenball“, Oper von Verdi.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied. Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Berlin: „Frisch auf, Schwager Postillon.“
10: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Mittagskonzert (Siehe Königsberger Programm).
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Forts.).
14: Musikalisches Allerlei.
15: Sendepause.
16: Am Mittwochnachmittag zur Kaffeestund' kommt Stuttgart euch fidel und bunt.“
18: Es geht ein Liedlein im Volke.
18.30: Griff ins Heute. Dazw.: „Narretei im Lande sei!“ Echo vom schwäbisch-alemannischen Narrentreiben, und um 19: Nachrichten.
19.15: Bremsklötze weg! Von deutschem Fliegergeist.
19.45: „18 190“, Wunschkonzert zugunsten des WHW.
21.15: Aus dem Kuriositätenkabinett der Klaviermusik.
22: Nachrichten.
22.30: Fortsetz. des Wunschkonzerts.
24—2: Nachtmusik. I. Manén: Rosario la Tirana — Spanisches Ballett. II. Opernkonzert (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.
Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.
Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).
Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).
Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.
Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).
Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Schallplatten.
19.15: Gesang.
19.30—20: Operettenmusik auf Schallplatten.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Buntes Abendkonzert mit Solo- und Chorgesang.
22.15—23: Fortsetzung d. Konzerts
23.10—24: Nachtmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert.
19.30—19.45: Schallplatten.
20.05—20.30: Wunsch-Schallplatten
21: Schallplatten.
21.15—22.05: Sinfonisches Abendkonzert (aus London).
22.50—23: Fortsetzung der Konzertübertragung.
23.10—23.25: Schallplatten.
23.30—24: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.30—16.30: Unterhaltungskonzert und Gesang.
17.50—18.15: Schallplatten.
20: Funkbühne.
20.15—20.50: Aus Werken von Lumbye (Orchesterkonzert).
21.20—22: Dänische Musik (Orchesterkonzert).
22.20: Orchesterkonzert. 1. Telemann: Suite Nr. 2 für Streichorchester und Cembalo, g-moll. 2. Mozart: Haffner-Serenade. 3. Beethoven: Ouv. „Fidelio".
23.15—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Orgelmusik.
13.15: Mittagskonzert.
14—15: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
16.30—17: Schallplatten.
18.20—19: Nachmittagskonzert.
19.40: Militärkonzert.
20.15—21: Abendkonzert
21.15—22.05: Sinfonische Musik. 1. Beethoven: Große Fuge für Streichinstr. 2. Schumann: Konzert in d-moll für Violine und Orchester.
22.25: Forts. des Sinfoniekonzerts. Sibelius: Sinfonie Nr. 2 in D.
23.10: Quintettkonzert
23.50: Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester).
0.30—1: Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45—14: Schallplatten u. Orch.-Konzert.
14.45: Unterhaltungsmusik.
16.30: Schallplatten.
16—16.30: Leichte Musik.
17.05—18: Nachmittagskonzert u. Gesang (Bariton).
19: Konzertübertragung.
19.35—20: Gesang (Alt).
21: Chorgesang.
21.15: Funkbühne.
22.45—23: Konzertübertragung.
23.25: Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester).
0.30—0.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

17.15: Harmonikamusik
18.40: Litauische Sololieder.
19: Festakt anläßlich des 20. Jahrestages der Republik Litauen.
20: Konzert.
21.10—21.45: Forts. des Konzerts.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Heiter und ernst (Schallplatten).
18.05: Abendandacht.
19.05: Festkonzert anläßlich Selim Palmgrens 60. Geburtstag.
20.30: Finnische Tanzplatten.
21.10 (nur Lahti): Unterhaltungsmusik.
22.10—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Buntes Nachmittagskonzert.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Aus Nancy: Orchesterkonzert.
22.40: Eine Funk-Fantasie.
23.10—23.30: Bunte Unterhaltung (Uebertragung).

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

18—18.15: Gesang.
19.30: Klaviermusik.
19.45—20: Cellomusik
21: Funkbühne.
21.30—23.30: Uebertragung nach Ansage.
23.45—24: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—17.30: Gesang.
18—19: Unterhaltungskonzert.
21.30—22: Violinsoli. Danach: Klaviermusik.
22: „Frankreich im Lied".
23.30—23.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

18: Operettenmusik.
18.45—19: Schallplatten und Rezitationen.
20—20.30: Kammermusik.
21.30: Operettenabend. Danach: Nachrichten und Schallplatten

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Schallplatten und Mittagskonzert.
18.10: Akkordeonmusik.
18.25: Tanzmusik.
18.55—19.10: Forts. der Akkordeonmusik.
19.40—20.10: Gesang.
20.56: Operettenmusik.
21.25: Funkbühne.
22.10—22.40: Orgelmusik.
22.45: Unterhaltungsmusik.
23.40—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
14.25: Orgelmusik.
15.25—15.40: Schallplatten.
16.10: Schallplatten.
16.40—17.25: Nachmittagskonzert.
18.25—18.40: Schallplatten.
20.55—21.40: Orchesterkonzert.
22.10—22.20: Forts. des Konzerts
23—23.25: Forts. des Konzerts.
23.40—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Kammermusik (Violine und Klavier).
20.30: Unterhaltungskonzert.
21: Aus der Mailänder Scala: „Martha", Oper in 4 Akten von Flotow.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30: Bunte Musik.
21: Hörspielsendung.
22.15—23: Kammermusik. 1. Wolf-Ferrari: Trio, Werk 7. 2. Beethoven: Trio, Werk 11.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15—15.35: Operettenmusik.
16—17.30: Lettische und litauische Musik.
17.50—18.20: Leichte Musik auf Schallplatten.
18.50—19: Gesang auf Schallpl.
20—21.45: Aus Kowno: Litauische Musik.
21.10—21.45: Männerchorgesang.
21.45—22.25: Schallplatten

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

9: Ev.-lutherischer Gottesdienst.
10.15: Katholischer Gottesdienst.
13—14.30: Konzert.
16: Konzert.
18.45: Unterhaltung.
19.30: Unterhaltung.
20: Festübertragung aus dem Staatstheater.
21.05—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Mischa Elman, Violine (Schallplatten).
15.15: Kinderstunde. Lustige Spielstunde.
15.35: Weiß: Karneval im alten Venedig.
16.05: Oscar-Straus-Stunde (Schallplatten).
17: Für den Erzieher: Brauchtum und Schule.
17.15: Roessler: Aus dem Kunstleben.
17.30: Opernarien.
17.50: Lieder von Max, Viktor und Robert Keldorfer.
18.40: Prof. Dr. Hausmann: Winterklima und Wintererholung.
19.10: Zum Tage.
19.35: Abendkonzert. Bach: Suite D-Dur Nr. 3. Beethoven: „Ah, perfido". Szene und Arie für Sopran u. Orchester. Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56a, für Orchester.
20.40: „Ein Erlebnis im Wachsfigurenkabinett", von Lichtenberg, Musik von Altmann.
21.40: Violinvorträge: Hubay: a) Der Geigenmacher von Cremona; b) Vol d'hirondelle; c) Scène de la Csarda XI. Liszt-Hubay: Ungarische Rhapsodie.
22.20: Neues im Aether.
22.30: Schallplatten.
23—23.30: Orchester Nat Gonella (Schallplatten).

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.15—14.05 (Posen): Polnische Musik auf Schallplatten.
13.15—14.25 (Wilna): Schallplatten.
13.55—14.55 (Lemberg): Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Exotische Musik.
15—15.20 (Lemberg): Vortrag u. Schallplatten.
16.15—17: Aus Lodz: Nachmittagskonzert.
17.15—17.50: Aus Posen: Vergessene Lieder (Mezzosopran).
18.10—18.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
18.10—18.20 (Lemberg): Schallplatten.
18.20—18.35 (Thorn): Märsche auf Schallplatten.
18.30—18.50 (Posen): Italienische und polnische Lieder (Tenor).
18.35—19: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Schallplatten — Vortrag).
19.20—19.35 (über Thorn): Gesang.
20—20.40: Tanzmusik auf Schallplatten.
20—20.50 (Kattowitz): Vortrag u. Schallplatten.
20—20.40: (Lemberg): Abendkonzert (Solisten, Chor und Orchester).
20—20.35 (Posen): Schallplatten.
21—21.45: Klavierwerke von Chopin. 1. Nocturne in Fis-Dur, Werk 15, Nr. 2. 2. Sonate in h-moll, Werk 58. 3. Walzer in As-Dur, Werk 34, Nr. 1. 4. Scherzo in b-moll, Werk 31.
22: Gesang.
22.30—22.50: Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Kattowitz): Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Lieder und Tänze auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.15: Mittagskonzert. (Schallplatten).
13.30: Schallplatten.
17: Konzert.
18.10: Aus der Musikgeschichte. Vortrag mit Musikbeispielen.
19.10: Lieder von Hahn u. Fauré.
19.30: Berühmte Sänger auf Schallplatten.
20.15: Klavierkonzert.
20.45: Schallplatten-Kabarett.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.30: Gesang.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Lieder.
18: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20: Schottische Rhapsodie.
20.45: Militärmusik.
22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Musik zum Tee.
17.25: Musik aus galanter Zeit.
18: Musikalische Kinderstunde.
18.30: Ein paar Ländler auf Schallplatten.
18.50: Von Pflanzen und Tieren. Mundartplauderei.
19.15: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
19.30: „Wen besuchen wir heute?"
19.55: Die weltgeschichtliche Situation des europäischen Menschen. Vortrag.
20.25: Zeitgenössische Schweizer Komponisten.
21.25: „Her und Frau Gluggsi mach Wintersport". Dialog in Basler Mundart.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13: Schallplatten.
17—18: Aus Bern: Nach Ansage.
20: Funkbühne.
20.30—22: Sinfonische Musik. 1. Haydn: Sinfonie in E. 2. Mozart: Sinfonie in C-Dur. 3. Mozart: Sonate für Orgel und Orchester.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.20: Brünn.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Konzert
16.10: Konzert.
17.50: Schallplatte.
18.05—18.45: Deutsche Sendung.
18.55: Schallplatte.
19.25: Preßburg.
19.55—21.05: Bahr: „Das Konzert." Lustspiel.
21.05: Konzert.
21.55: Einlage.
22.35: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mittagskonzert.
13.30: Schallplatten.
14—14.20: Prag.
15.15: Prag
16.10: Konzert.
17.40: Deutsche Sendung.
18.55: Prag.
19.25: Friml: Auf einer Viola d' amour.
21.05: Konzert.
21.55—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Brünn.
15.40: Schallplatten.
14.10—14.15: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Konzert.
17.40: Schallplatten.
18.15: Klavierkonzert
18.55: Prag.
19.25: Operettenmusik.
20.30: Rauch: Concertino für Klavier und Orchester.
21.05: Konzert.
21.55: Prag.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik.
13: Schallplatten.
17: Singende Jugend, Mädchenchor.
17.55: Zigeunerkapelle.
19: Konzert.
20.35: Konzert.
22: Zigeunerkapelle.
23.10: Jazzkapelle.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen Paul Sohn.

6.30 (aus Dresden) **Frühkonzert**
Es spielt das kleine Dresdner Orchester. Leitung: Johannes Berthold.
In der Pause ca. 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 auch für Berlin, Köln, Leipzig, München und Saarbrücken)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Kapelle Erich Börschel.
1. Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer. — 2. Linzer Torte, Walzer von E. Fischer. — 3 Wolga-Lied aus „Der Zarewitsch", von Fr. Lehár. — 4. Volk im Lied, von Carl Robrecht. — 5. Europäisches Bilderbuch, von Fr. Hippmann. — 6. Azzurino, von E. Börschel. — 7. Kapriziöser Walzer, von W. Richartz. — 8. Horrido, Jägermarsch von G. Wöllner.

9.30 Übern Gartenzaun
gibt Margarete Haslinger Ratschläge

9.40 Sendepause

10.00 (aus Gumbinnen) **Volksliedsingen**
Wiederholung Liederblatt 23. Leitung: Kurt Pietsch.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Frankfurt) **Mittagskonzert**
Ausführung: Kurhessisches Landesorchester. Dirigent: Paul Doerrie.
1. Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier", von G. Rossini. — 2. Fantasie aus „Andrea Chenier", von U. Giordano. — 3. Burleske aus „Intermezzi Goldoniani" für Streichorchester, von M. E. Bossi. — 4. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7, von J. Brahms. — 5. Seid umschlungen Millionen, Walzer von J. Strauß. — 6. Ballettmusik aus „Die Camisarden", von A. Langert. — 7. Ouvertüre zu „Undine", von A. Lortzing. — 8. Murmelndes Lüftchen, von A. Jensen. — 9. Grotesker Marsch, von Chr. Sinding. — 10. Kosakentanz aus „Mazeppa", von P. Tschaikowsky. — 11. Slawische Rhapsodie, von C. Friedemann. — 12. Aquarellen-Walzer, von Jos. Strauß. — 13. Ouvertüre zu der Operette „Paragraph 3", von Fr. v. Suppé.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Tücki und Peter im Kino

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Bei uns ist heute Karneval!
Eine lustige Erzählung von Hildegard Paul-König.

15.45 Meister Lampe — Lieder und Geschichten.

16.05 (aus Danzig) **Konzert**
des Danziger Landesorchesters, Leitung: Curt Koschnick (s. Danzig).
Einlage ca. 16.40: **Wohin zum Wochenend?**

17.35 Hänschen ist schon so klug
Eine Plauderei um ABC-Schützen und solche, die es werden sollen, von Max Bialluch.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Fräulein, wir hätten gern
Hannchen und Fritz beim Schallplattenkauf.
Sprecher: Marion Lindt und Willi Stein.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Die Walküre
(II. und III. Akt). **Von Richard Wagner**
Das große Orchester des Reichssenders Königsberg. Leitung: Wolfgang Brückner.

Personen:

Rolle		Besetzung
Brünnhilde		Kammersängerin Gertrud Rünger
Wotan		Kammersänger Wilhelm Rode
Sieglinde		Elisabeth Friedrich
Siegmund		Karl Buschmann
Helmwige	Walküren	Lotte Fischbach
Gerhilde	Walküren	Thea Consbruch
Ortlinde	Walküren	Rita Weise
Waltraute	Walküren	Elisabeth Aldor
Siegrune	Walküren	Charlotte Bonsa-Piratzky
Grimgerde	Walküren	Erna Westenberger
Schwertleite	Walküren	Gerda Heuer
Roßweiße	Walküren	Margarete Krämer-Bergau

21.20 Heitere Begebenheiten
Leitung: Bruno Reisner.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Deutsches Wirtschaftsdenken und Wirtschaftsleben
Das Handwerk in alter und neuer Zeit. Dr. habil. W. M. Kirsch.

22.40—24.00 (aus Stuttgart)
Volks- und Unterhaltungsmusik
Mitwirkende: Die Kapelle Rehfeld, die Stuttgarter Volksmusik, Hans Hanus und Eduard Poeltner, Hildegard Güfner-Grüninger (Lieder zur Laute).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.40—10.00 Sendepause.

10.00—10.30 (aus Berlin) **Volksliedsingen**
Wiederholung Liederblatt 23. Leitung: Georg Blumensaat.

10.30—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.
11.00—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2—3**
mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.05—17.50 Konzert
des Danziger Landesorchesters. Leitung: Curt Koschnick.
1. Die Ordensritter, Ouvertüre von E. Künneke. — 2. Romanze Des-Dur, von Fr. W. Rust. — 3. Gounodiana, von M. Rhode. — 4. Swanilda-Walzer, von Fetras — 5. Löns-Lieder-Suite in vier Sätzen, von E. Künneke. — 6. Kleines Menuett, von W. Richartz. — 7. Melodien aus „Das Land des Lächelns", von Lehár. — 8. Lustiges Wien, Walzer von W. Meisel. — 9. Hochzeitsmarsch, von H. Löhr.
Einlage ca. 16.40: **Der Arbeitsdienstführer**

18.00 Vor Gebrauch zu schütteln — 2 mal täglich einen Eßlöffel
Besuch in einer Apotheke.

18.20 Heitere Frau Musika
Aus der Musikarbeit der Hochschule für Lehrerbildung, Langfuhr. Leitung: Heinz Lühning.

18.45—19.00 Neues vom Film

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 Schallplattenbretti

19.45 Der Leiter des Staatl. Observatoriums, Joh. Staben, spricht über: Wetter und Wetterkunde, Wetterkatastrophen in früheren Zeiten.

20.00—22.00 (aus Berlin) **Tanzabend**
Kapelle Erich Schneidewind, Kapelle Bernhard Etté.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

22.20—22.40 Zwischenspiel

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf. Anschl.: **Aufnahmen.**
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschließend: Wetter.
12: Breslau: Musik am Mittag.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei! Mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter — Marktbericht.
15.15: Hausmusik einst und jetzt. Bläsermusik. Anschließend: Programm.
16: Musik am Nachmittag. 1. Lachendes Leben, von Rust. 2. Faschingswalzer, von Siede. 3. Ländliche Tänze für Streichorchester, von Paulsen. 4. Murzel und Purzel, lustige Konzertpolka für 2 Klarinetten mit Orchester, v. Löhr. 5. Zwei kleine Stücke: Dem anderen Ufer entgegen, v. Zimmer; Südländische Skizze, von Schimmelpfennig. 6. Drei orientalische Miniaturen, v. Fischer: Tanzweise; Notturno; Marsch. 7. La Capriciosa, Solo für Violine mit Klavierbegleitung, von Ries. 8. Bäuerische Festmusik, von Jentsch. 9. Zwischenaktmusik a. „Rosamunde“, von Schubert. 10. Zwei Stücke, f. Harfen-Solo: Menuett (unbek. Meister); Solfegietto, von Bach. 11. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 12. III. Ungarische Rhapsodie — auch VI. genannt —, von Liszt. 13. Die Kosenden, von Lanner.
18: Friedrich Wührer spielt. Schumann: Klaviersonate fis-moll.
18.20: Der Dichter spricht — Walter Bloem liest seine Karnevalsnovelle „Grober Unfug“.
18.40: „Ostern ist es so weit . . .“ Ratschläge für die Lehrstellensuche. Es spricht der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung Syrup.
19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Einer nach dem andern.
20: Musik am Abend. 1. Beethoven: Ouvertüre zu dem Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“. 2. Mozart: a) Rosenarie a. „Die Hochzeit des Figaro“; b) Streich pantomime aus „Les petits riens“. 3. Lortzing: Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen . . .; Lied mit Chor aus „Zar und Zimmerman“. 4. Weber: Ouvertüre zu „Turandot“. 5. Nicolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor“. Verwandlungsmusik (Mondaufgang). 6. Thomas: „Titania ist herabgestiegen“, Polonaise aus „Mignon“. 7. Grieg: Aus den Melodien für Streichorchester, Werk 53.
22: Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Otto Kermbach spielt.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. 1. Einzug des Schneekönigs, von Noack. 2. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, von Jos. Strauß. 3. Seid gegrüßt ihr kleinen, stillen Gassen, von Krüger-Hanschmann. 4. Galanterie, von Borchert. 5. Barcarole, von Grothe. 6. Intermezzo, von Roßmann. 7. Schöne Stunden, v. Meisel. 8. Schwalben, von Goronzy-Wutscher. 9. Im Rosenhag, von Lautenschläger. 10. Menuetto, von Seeger. 11. Finkenhochzeit, v. Collin. 12. Rheinsberger Klänge, von Carreno. 13. Lachende Welt, von Siede. 14. Rosenmontag, von Siede. 15. Sizilianisches Ständchen, von Winkler. In der Pause um
7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kunterbunt.
10: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)
11.40: Entschuldung kein Geschenk. Von der Durchführung der Erbhofentschuldung.
11.55: Wetter; anschließend: Glückwünsche.
12—14: Frankfurt: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung. 1. Ouvertüre „Künstlerleben“, von Czernik. 2. Ideale, von Tosti. 3. Hoffnungsstrahlen, von Lanner. 4. Russisch, von Knümann. 5. Die Mühle im Schwarzwald, von Eilenberg. 6. Kleine Suite, von Debussy. 7. Melodien aus „Die lustige Witwe“, von Lehar.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten.
16: Sendepause.
16.30: Die Liebesheirat. Geschichte von Paul Ernst.
16.50: Die Narren des Kaganowitsch. Lesung aus dem Buch von Miedbrodt.
17: Kammermusik. Streichquartett D-Dur, von Mozart. — Sonatina für Streichquartett, von Toni.
17.45: Heimat Berlin. Jugenderinnerungen eines Großstädters.
18: Konzert.
19: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . .“
19.10: Pietro Mascagni. 1. Ouvertüre zu „Die Masken“. 2. Aus „Cavalleria rusticana: a) Chor der Landleute; b) Mutter, der Rote war allzu feurig; c) Intermezzo; d) Liebesduett. 3. Hymne an die Sonne, aus „Iris“. (Industrie-Schallplatten.)
19.45: Echo am Abend.
20: Tanzabend.
22: Nachrichten.
22.30—24: Stuttgart: Volks und Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.)
6: Tagesspruch.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
8: I. Der Lebensabend unserer treuen Hausgehilfin. Ein Blick in das Altersheim der Hausgehilfin. II. Mädel, was willst du werden? Unser Mikrophon begleitet eine NS.-Schwester.
8.30: Konzert. 1. Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad“, von Bojeldieu. 2. Morgenblätter, Walzer von Strauß. 3. Melodien a. „Boccaccio“, von Suppé. 4. Intermezzo aus „Die vier Grobiane“, v. Wolf-Ferrari. 5. Konzert-Csardas, von Reich. 6. Wir hören Walter Kollo, Melodienfolge v. Krome. 7. Rumänischer Tanz, von Hoffmann.
9.30: Wetter.
10: München: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Baut mehr Flachs und Hanf an.
12: Musik am Mittag. 1. Ein Festtag, Ouvertüre v. Marquart. 2. Norwegische Kirchfahrt, von Zander. 3. Drei irische Bilder, von Amsell. 4. a) Volse, v. d'Ambrosio; b) Neapolitanisches Lied, v. d'Ambrosio. 5. Melodien a. „Romeo und Julia“, von Gounod. 6. Im Bazar, von Amadei. 7. Feurig Blut, Marsch von Wiedermann. 8. Heiteres Vorspiel, von Lempert. 9. Melodien aus „Mignon“, von Thomas. 10. Musette, v. Fiacone. 11. Hase und Igel, Galopp für Xylophon und Orchester von Löhr. 12. Victoria regia, v. Künneke. 13. Junges Blut, frischer Mut, Marsch von Yardner.
14: Mittagsberichte.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. In einer Pause von 17-17.10: **Meister der Musik.** (Buchbesprechung.)
18: Volkstum als Schicksal und Aufgabe. (Buchbespr.)
18.20: Der Feuerreiter. Eine Erzählung von Lippold.
18.30: Oberschlesien berichtet. Rundfunkberichte aus dem Zeitgeschehen.
18.50: Sendeplan.
19: Kurzbericht.
19.10: „Donna Diana.“ Lustspiel nach dem Spanischen des Moreto.
20.30: Der Wanderer. Kantate nach Worten von Carl Hauptmann für Bariton, gemischten Chor u. Orchester zusammengestellt und gesetzt von Hermann Buchal.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschehen.
22.30—23.30: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Toccata in D-Dur, von Dreier. — Morgenspruch.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Schulfunk: **Volksliedsingen.**
10.30: Froher Klang zur Werkpause.
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau hör zu!
11.50: Höflichkeit ist eine Zier.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Forts.)
14: Nachrichten.
14.10: Gemischte Potpourris und heitere Kleinkunst. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
15: Ich möchte Schwester werden. Ein Gespräch zur Berufswahl.
15.15: Für unsere Kinder: Neue Märchen.
15.45: Allerlei vom Sport der Woche.
16: Nachmittagskonzert. 1. Fest-Ouvertüre von Lortzing. 2. Musik aus „Rosamunde“, von Schubert. 3. a) Der Neugierige, v. Schubert; b) Der Musensohn, v. Schubert. 4. Bunte Tanz-Suite, von Erdlen. 5. Walzer aus „Lobetanz“, von Thuille. 6. Tanzrhapsodie, von Knümann. 7. Suite für kleines Orchester, von Rosenberg. 8. a) Frühlingsfahrt, von Schumann; b) Wohlauf noch getrunken, von Schumann. 9. Fantasie aus „Prinz Methusalem“, von Strauß. 10. Thüringer-Wald - Suite, von Ortleb. 11. Serenade, von Fiedler. 12. Altsteyrische Spiel- und Tanzmusik, von Pachernegg.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie-Schallplatten.)
19: Nachrichten.
19.10: Kleines Abendkonzert.
20.15: Trier, die älteste Stadt Deutschlands. Gemeinschaftssendung der Reichssender Frankfurt u. Köln.
21.15: Orchesterkonzert. 1. Ouvertüre zu „Die Abreise“, von d'Albert. 2. Konzert für Viola und Orchester, von Walter. 3. Suite für Orchester in A-Dur, Werk 98b, v. Dvorak.
22: Nachrichten.
22.15: Wetter, Sport.
22.20: Kamerad, wo bist du?
22.30: Von Prag: Welt- und Europameisterschaften im Eishockey.
22.45: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.
24—2: Nachtmusik. I. Haydn — Schubert — Mozart. II. Rossini — Donizetti, zwei Altmeister der italienischen Oper (Industrie-Schallplatten. Eigenaufnahmen und Wiedergabe).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause:
7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie: I. Schwestern im Dienst. II. Markt und Küche. III. Gymnastik für die Hausfrau.
8.20—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen!
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Ouvertüre zu „Rienzi“, von Wagner. 2. Liebeslieder, Walzer von Joh. Strauß. 3. Fantasie aus „Das Leben für den Zaren“, von Glinka. 4. Espana, Rhapsodie von Chabrier. 5. Fackeltanz, v. Westermann. 6. Deutsche Tänze, von Mozart. Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Max Reger (Industrie-Schallplatten).
15.50: Eisbericht.
16: Musik am Nachmittag. 1. Ouvertüre zu „Der Freischütz“, von Weber. 2. Tanzsuite a. „Die verkaufte Braut“, von Smetana. 3. Hellafest a. „Die Königskinder“, von Humperdinck. 4. Fêtes, Notturne von Debussy. 5. Valse triste, von Sibelius. 6. Kaukasische Suite, v. Ippolitow-Iwanow. 7. Melodien aus „Die toten Augen“, von d'Albert. Zwischendurch: „Vom Schaffen und Wirken der Frau“.
17.15: Bunte Stunde. Reden ist Silber. Kapitel von Schwätzern u. Schweigern.
18: Nicht lange mehr ist Winter . . . Lustige Lieder und Bauernmusik.
18.30: Kleines Zwischenspiel. (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
18.45: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: Beliebte Weisen (Indutrie-Schallplatten). 1. Boccaccio-Marsch, von Suppé. 2. Drüben in der Heimat, Tango aus „Glückliche Reise“, von Künneke. 3. Walzer aus „Zigeunerliebe“, von Lehár. 4. Unter italienischer Sonne, großes Potpourri. 5. Aus der „Orientalischen Suite“, von Popy. 6. Operettenreise, großes Potpourri von Strauß bis Ziehrer, von Robrecht. 7. Aus dem Ballett „Sylvia“. 8. Gold und Silber, Walzer v. Lehár.
20: Zeitspiegel.
20.10: Berlin: Tanzabend.
22: Nachrichten.
22.20: Berlin: Worüber man in Amerika spricht.
22.30: Spätmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Wasserstand — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kleine Stücke f. Klavier. 1. Langsamer Walzer, von Debussy. 2. Menuett, von Rawel. 3. Walzer, von Pierné.
9.45: Nachrichten.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf! Der Bauernwald als Rohstoffquelle im Vierjahresplan.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Abu Hassan", von Weber. 2. Gebet zum Tempeltanz, von Grieg. 3. Melodien aus „Der Bajazzo", von Leoncavallo. 4. Die Werber, Walzer von Lanner. 5. a) Küsse im dunkeln, von de Micheli; b) Pagoda, von Drdla. 6. „Kassya", Ballettszenen v. Delibes. 7. Slawische Tänze Nr. 2 und 1, von Dvorak.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung). 8. Ouvertüre zu „Die vier Haimonskinder", von Balfe. 9. Husaren-Walzer, von Ganne. 10. Das Märchen von dem Pagen u. der Königstochter, v. Spies. 11. Melodien aus „Frasquita", von Lehár. 12. In einem Spielwarenladen. Suite von Englemann. 13. Sportkameraden, Marsch v. Krull.
14: Nachrichten.
14.15: Bunte Musik.
15: Wer hat das Porzellan erfunden? Unterhaltsames Gespräch.
15.15: Kleine Klaviermusik, von Weismann.
15.30: Rechtsfragen des Alltags.
15.45: Wirtschaft.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17—17.10: Volk erzählt. Prein: Dä Scheidung.
18: Unsere Kolonien: Kamerun
18.10: Schwester Else in Begleitung.
18.30: Der Erzähler Walter Bloem plaudert. Erinnerungen aus seiner aktiven Dienstzeit.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Musik zum Feierabend. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
20: Kabarett mit Fred Endrikat.
21: Das Richartz-Quart. spielt. 1. Quartett, von Haydn. 2. Quintett, von Boccherini.
22: Nachrichten.
22.20: Wir lernen Italienisch.
22.35—24: Stuttgart: Volks- u. Unterhaltungsmusik.

LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frühkonzert. Dazwischen **6.50—7.10:** Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Berlin: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Kleine Chronik des Alltags.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Frankfurt: Mittagskonzert. Dazwischen **13—13.15:** Nachrichten.
14: Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Das Wagner-Jahr. 1. Ouvertüre zu „Die Feen". 2. Ein Albumblatt. 3. Aus „Rienzi": a) Ouvertüre; b) Arie des Adriano; c) Gebet des Rienzi. 4. Ouv. zu „Das Liebesverbot".
15: Josefa Berens-Totenohl. Dr. Knopf.
15.20: Kammermusik. 1. Sonate G-Dur für Violine und Klavier. 2. Quartett G-Dur.
15.50: Berlin: Brasilien spricht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Wirtschaft.
17.10: Sing mit, Kamerad!
18: Weltluftverkehr.
18.20: Schöne Stimmen. (Industrie-Schallplatten.)
18.45: Deutsche Erzeugungsschlacht: Die Ernährung der Kulturpflanzen.
19: Abendnachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert. 1. Feurige Pußta, v. Brand. 2. Ein Künstlerfest, Ouvertüre von Czernik. 3. Die Auserkorene, Konzertwalzer von Kletzki. 4. Traumland, Suite von Rust. 5. Mazurka, von Pogorelow. 6. Rhapsodie Nr. 1, von Heumann. 7. Melodien aus „Kaiserin Katharina", von Kattnigg.
20.15: Die Sache ist die . . .
20.30: Stimmen der Völker: **Griechenland.** 1. Volkslieder, bearbeitet von Spathy: a) Tanzlied; b) Die schöne Frau von Alatsata; c) Hirtengesang. 2. Die Legende vom Wunderwasser. von Lavrangas. 3. a) Begegnung, v. Riardis; b) Die leidenschaftliche Tänzerin, von Riardis. 4. a) Lied eines Mädchens zur Weinlese, von Petridis; b) O wär' ich doch ein Mondesstrahl, von Petridis. 5. a) Ein Märchen, v. Kalomiris; b) Der Königssohn, von Kalomiris; c) Arie der Smaragd aus „Der Baumeister, von Kalomiris. Mit griechischer Musik auf Industrie-Schallplatten mit griechischen Sagen und Märchen.
22: Nachrichten.
22.30—24: Tanz und Unterhaltung.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Frühkonzert.
8: Morgenspruch.
8.05: Französisch für die Oberstufe.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert. 1. Ungarischer Marsch, v. Schubert-Liszt. 2. Ouvert. zu „Rübezahl", von Flotow. 3. Die Fürstensteiner, Walzer von Bilse. 4. Aus dem Morgenlande. Suite von Heuberger. 5. Ballettmusik aus „Die Camisarden", von Langert. 6. Ouvertüre zu „Hans Sachs", v. Lortzing. 7. Der Rattenfänger von Hameln, von Urban. 8. Zwei Stücke von Gungl: a) Perpetuum mobile; b) Eisenbahn-Dampf-Galopp.
13: Nachrichten, Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert. 1. Karneval-Ouvertüre, v. Dvorák. 2. Zwei Stücke aus der Ballettsuite, von Reger: a) Pierrot und Pierrette; b) Liebeswalzer. 3. Die Forelle, von Schubert-Liszt. 4. Walzer, von Tschaikowsky. 5. Allegro, von Boccherini. 6. Ungarischer Tanz Nr. 1 und 3, v. Brahms. 7. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 8. Ballettsuite, von Popy. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Fröhlich - bunte Kinderstunde.
15.30: Sendepause.
15.50: Konzertstunde. I. Carneval, Werk 7, von Schumann. II. Neue Lieder von Trunk.
16.40: Lesestunde: Aus dem Roman von Olaf Saile „Und wieder wird es Sommer".
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend. Rundfunkorchester. Dazw.: Allerlei über den Kuß.
18.45: Zeitfunkbericht.
19: Nachrichten.
19.10: I. Guten Morgen, Herr Fischer! Singspiel von Scheffauer, Musik von Stiegmann-Günther. **II. Von Liedern ein Kränzelein.** Liederspiel von Scherber.
21: Zauber der Romantik. Hörfolge aus Dichtung und Musik.
22: Nachrichten.
22.20-24: Unterhaltungsmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgengymnastik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: Heute neu! Was bringen die politischen Wochenschriften?
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
17.45: Das neue Buch.
18: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . ."
19: Nachrichten.
19.10: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . ." (Fortsetzung.)
19.30: Zeitfunk.
21.15: „Hört ihr Leut' und laßt Euch sagen." Wundersame Streife durch die Nacht mit Pike und Wächterhorn. Von Riefh.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Neue Unterhaltungsmusik.
22.50—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

7.15: Kleine Musikstücke (Forts.).
8.30: Norwegische Tänze von Grieg.
8.45: Mit klingendem Spiel, Parademärsche.
10: Streichquartett a-moll von Brahms.
10.45: Aus deutscher Volksforschung: Brauchtum im täglichen Leben.
11: Volksmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Glöckler, Hansele und Perchten. Fasenacht in deutschen Gauen.
14.45: Aus neuen Büchern.
15.30: Norwegische Tänze von Grieg.
15.45: Aus deutscher Volksforschung: Brauchtum im täglichen Leben.
16: Bunter Münchener Bilderbogen.
17.30: Rondo A-Dur von Schubert, für Violine u. Streichorchester.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Kammermusik für Geige u. Klavier von Bach.
19: Mit klingendem Spiel. Parademärsche.
20.30: Suite für Bläser und Klavier von Zieritz.
21: „Emilia Galotti", Trauerspiel von Lessing.
23: Leichtes Konzert.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Geigen singen, Walzer klingen.
1.30: Volksliederkantate von Elbern.
2.30: Kleines deutsches ABC.
3.15: Bunter Münchener Bilderbogen.
4.15: Zur guten Nacht. Kleine Kammermusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Gymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Fröhliche Morgenmusik (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Forts.).
14: Musikalisches Allerlei.
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag.
18: Spuren im Schnee. Lustiges Erlebnis aus einem Winterlager der Hitler-Jugend, von Roeper.
18.30: Griff ins Heute. Dazw.: „Narretei im Lande seil" Echo vom schwäbisch-alemannischen Narrentreiben, und um 19: Nachrichten.
19.15: Erinnerungen an de Curtis (Industrie-Schallpl.).
19.30: Ein wenig Allerhand aus dem Badnerland in Wort und Lied
20: Musik zur Unterhaltung. 1. Nola, Intermezzo von Arndt. 2. Das Märchen vom Starnberger See, von Kuen. 3. Melodien a. „Der Graf von Luxemburg", von Lehár. 4. Urwaldmärchen, von Endt. 5. La Cinquantaine, von Gabriel-Marie. 6. Serenade, von Widor. 7 Das Lied von den Sehenswürdigkeiten, von Kuen. 8. Wiener Humor, von Winkler. 9. Mazurka, von Godard. 10. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 11. Hindulied, von Rimsky-Korssakow. 12. A Schneewehrt hat's g'schnieb'n, von Kuen. 13. Kehre zurück, Intermezzo von de Micheli. 14. Rosen aus dem Süden, von Joh. Strauß. 15. Schönes Venedig, von Alex.
21.15: Kammermusik. 1. Haydn: Aus den schottischen Liedern mit Begleitung von Violinen, Violoncello und Klavier a) Fließ leise, mein Bächlein, b) Schlaf in deiner engen Kammer. 2. Thuille: Sextett in B-Dur, op. 6, für Klavier, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. 3. Spohr: Aus den deutschen Liedern für eine Singstimme mit Pianoforte und Klarinette: a) Im Fliederbusch ein Vöglein saß, b) Was stehst du lange.
22: Nachrichten.
22.30: Volks- und Unterhaltungsmusik.
24—2: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Leichtes Nachmittagskonzert und Gesang.
19.15—20: Kammermusik.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—23: Sinfonisch. Abendkonzert. (Zur Erinnerung an den 4jähr. Todestag des Königs Albert.) 1. Jongen: Heroische Dichtung. 2. Lekeu: Adagio für Streichinstrumente. 3. Vorträge aus der Regierungsarbeit des verstorbenen Königs. 4. Die Stimme des Königs. 5. Van Campenhout: La Brabançonne. 6. Franck: Sinfonie in d-moll.
23.25—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.30: Nachmittagskonzert.
19.3—19.45: Unterhaltungsmusik.
20—20.30: Gesang.
21—21.25: Abendkonzert.
22.20—23: Fortsetzung des Konzerts.
23.30—24: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
15—16.30: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10—22: Sinfoniekonzert. 1. Brahms: Sinfonie Nr. 4, e-moll, Werk 98. 2. Gesang. 3. Honegger: Pacific 231. 4. Gesang. 5. Tschaikowsky: Francesca da Rimini, Orchest.-Fantasie.
22.40: Mandolinenkonzert.
23.05: Schallplatten.
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.25: Schallplatten.
12.45—13.30: Mittagskonzert.
14: Leichte Musik.
14.40—15: Schallplatten.
16.15—17.45: Nachmittagskonzert.
18—19: Forts. des Konzerts.
19.40: Klavierwerke von Debussy.
20: Leichtes Abendkonzert (Solisten, Chor und Orchester).
21—21.30: Ausschnitte aus einem Varieté.
22.40—23: Orchesterkonzert.
23.20: Aus Werken von Bach (Solistenkonzert).
0.15: Tanzmusik (Kapelle Joe Loss).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45: Mittagskonzert und Gesang (Tenor).
12.45—13.25: Kammermusik und Gesang (Sopran).
13.45: Chorgesang.
14.15: Aus Belfast: Kammermusik.
15—16: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
16.25—18: Buntes Nachmittagskonzert.
19—20: Funkbühne (eine Musikalkomödie).
21.10—21.30: Chorgesang.
21.50—22.20: Tanzmusik.
23.25: Tanzmusik (Kapelle Joe Loß).
0.30—0.50: Opernmusik auf Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

17.10: Feen in der Musik. (Schallplatten.)
19.05: Musik zur Unterhaltung.
21.10: Saxophonsoli. (Schallpl.).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Funkorchester.
17.05: Chorgesang.
18.40: Musikabend (aus Berlin). Cello und Orchester.
20: Schallplatten: Tanzmusik.
21.40 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.
22.20—23: Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

19.30—20: Gesang (Sopran).
20.30—21: Wunsch-Schallplatten.
21.30: Unterhaltungskonzert.
22.30—23.30: Konzert eines Kammerorchesters.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17.45—18.45: Konzert auf Schallplatten.
19.30—20: Orgelmusik (Uebertragung).
21.30—23.30: Hörspielsendung.
23.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

18—19.30: Funkbühne.
21.15: Gesang.
21.30: Sinfonisches Konzert. 1. Brahms: Erste Sinfonie. 2. Reger: Variationen über ein Thema von Mozart. 3. Spitzmüller: Sinfonietta. 4. Ravel: Daphnis und Chloe, zweite Suite.
23.30—23.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

16.45—17: Alte Lieder.
18.45—19.30: Moderne Tanzmusik.
21.15: Nachrichten und Schallpl.
21.30: Operettensendung. Danach: Nachrichten und Schallplatten (aus Paris).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.10: Konzert.
13.10—13.40: Wir bitten zum Tanz.
13.40—14.10: Schallplatten.
14.10—14.40: Konzert.
15.10—15.40: Konzert.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.10—17.30: Konzert.
18.10—19.10: Schallplatten.
19.45—20.10: Klavierkonzert.
20.55—23.25: Cäcilia-Konzert.
23.25—23.40: Schallplatten.
23.50—0.20: Wir bitten zum Tanz.
0.20—0.40: Orgelspiel.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15.40—16.40: Klaviersoli und Schallplatten.
18.10—19.25: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
20.10—20.25: Schallplatten.
20.55: Geistliches Abendkonzert.
21.55: Schallplatten.
22.10—23.25: Männerchorgesang und Schallplatten.
23.40—0.40: Schallplatten und Bibelverlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Mittagskonzert.
13.30—14: Schallplatten.
17.15—17.50: Kammermusik.
20.30: Bunte Musik.
21: Hörspielsendung.
22.15: Orgelmusik. Danach: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Mittagskonzert.
13.30—14: Schallplatten.
17.15—17.50: Gesang.
20.30: Bunte Musik.
21: Aus einem Theater: „Freund Fritz", Oper von Mascagni.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15—15.10: Schallplatten.
15.30—16.45: Unterhaltungsmusik und Gesang.
17.30: Kammermusik.
18—18.15: Lettische Volkslieder (Chorgesang).
18.45—19: Chorgesang.
19.15: Operettenmusik.
20.30: Instrumentalsoli auf Schallplatten.
20.45—21: Orchesterkonzert.
21.15—22.15: Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

17.15: Musik für das Dorf.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Unterhaltung.
20.50: Konzert.
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

12: Mittagskonzert.
16.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
13.45: Chor der Mailänder Scala (Schallplatten).
15.15: Märchen, Geschichten und Sagen. Sagen der Heimat.
16.05: Beethoven (Schallplatten).
17.25: Klaviervorträge.
18: Die Bundestheaterwoche.
18.10: Wir senden für die Jugend. Sprecher erzählen.
18.55: Kulturelle Umschau.
19.10: Schneeberichte aus Oesterreich.
19.25: Durchs Innviertel. Eine Reise mit Volkslied und Tanz.
20.25: Hermann Leopoldi (Schallplatten).
21: Konzert der Wiener Philharmoniker: Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Wolfgang Amadeus Mozart, op. 132. Brahms: IV. Sinfonie e-moll, op. 98.
22.20: Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.25 (Kattowitz): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.15—14.25: Wunsch-Schallplatten.
13.50—14.55 (Lemberg): Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Schallplatt.
15—15.25 (Lemberg): Vortrag u. Schallplatten.
15.45: Aus Wilna: Musikalische Reisebilder.
16.15—16.50: Cellomusik.
17.15—17.50: Tanzmusik (es spielt eine Militärkapelle).
19: Funkbühne.
19.40—21.45: Operettensendung (eine Operette von Millöcker).
22—22.50: Aus Werken von Szymanowski (aus dem Warschauer Konservatorium).
23—23.30 (Kattowitz): Unterhaltungs- und Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Wunsch-Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.15: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzerts.
17: Tanzorchester.
18.15: Forts. der Tanzmusik.
19.10: Mandolinenkonzert.
19.40: Gesang.
20.15: Sinfoniekonzert.
22: Konzert (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.45: Unterhaltungsmusik.
13: Forts. d. Unterhaltungsmusik.
13.55: Kabarett-Programm.
17.05: Andacht.
17.30: Geistliche Lieder.
18.05: Schallplatten.
19.30: Gesang.
21: Konzert.
22—23: Ungarische Musik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18.10: Romanische Lieder (Schallplatten).
18.45: Ueber die vierte Landessprache.
19.30: „Boris Godunow", Oper.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Junge Schweizer Solisten musizieren (Gesang — Klavier — Cello).
18.20—19: Schallplatten.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20.30: Kirchenkonzert: „Quo Vadis", Oratorium für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel, von Nowowiejski.
22.20—23: Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Blaskonzert.
13.40: Schallplatten.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Konzert.
16.10: Forts. des Orchesterkonzertes.
17.10: Preßburg.
17.50—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Heitere Lieder.
19.45: Mährisch-Ostrau.
21.05: Brünn.
21.55: Einlage.
22.35—23: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Blaskonzert.
14—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Prag.
17.10: Preßburg.
17.40: Deutsche Sendung.
19.30: Durch drei Generationen. Hörfolge vom Leben in Slowakisch Mähren von der Wiege bis zum Grabe, von Robus.
20.30: Violinstücke.
21.05: Konzert.
21.55: Prag.
22.35—23: Klavierkonzert.

PRESSBURG-Bratislawa (298,3 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Blaskonzert.
13.40: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Prag.
18.10: Rosza: Rhapsodie, op. 3, für Violoncello und Klavier.
18.15: Tanzmusik.
20.10: Buntes Instrumental-Programm.
21.05: Brünn.
21.55: Prag.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Zigeunerkapelle.
17.30: Konzert.
19: Gesang.
19.30: Theaterstück von Faludi.
21.45: Zigeunerkapelle.
23: Konzert.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (auch für Frankfurt, Köln, München, Stuttgart, für Leipzig bis 6.50 und ab 7.00, für den Deutschlandsender und Hamburg bis 7.00 und 7.10, für Saarbrücken bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Es spielt das Trompeterkorps des Artillerie-Regiments 1. Leitung: Stabsmusikmeister Hermann Wiech.
In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic.
1. Hapag-Marsch, von H. Blume. — 2. Gänseliesel. Ouvertüre von Fr. W. Rust. — 3. Liebestraum nach dem Ball, von A. Czibulka. — 4. In einer Spielzeugstadt. Intermezzo von W. Jordan. — 5. Kastagnettenklänge, Walzer von W. Richartz. — 6. Geheimnis, von G. Lange. — 7. Tanzgedicht, von J. Pauspertl. — 8. Pußtanacht, von W. Borchert. — 9. Wo die Donau fließt, Walzer von J. Kochmann. — 10. Sag mir, wer du bist, Intermezzo von Fr. Grothe. — 11. Aus dem musikalischen Kabinett, von W. Noack.

9.30 Man nehme . . .
Kleine Kostproben für jeden Geschmack.

9.40 Sendepause.

10.00 (aus Danzig) **Eisgang**
Ein Hörspiel.

10.30 (aus Köln) **Mann über Bord!**
Von der Technik des Rettungsschwimmens.

10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.

11.00 (vom Deutschlandsender) **Eröffnung der Internationalen Automobil- und Motorradausstellung 1938**
aus den Ausstellungshallen am Kaiserdamm.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es wirken mit: Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung. Solist: Hugo Reker (Violine).
1. Ouvertüre zur Oper „Raymond", von A. Thomas. — 2. Romanze für Violine und Orchester, von J. Svendsen. — 3. Konzertwalzer D-Dur, von A. Glazounow. — 4. Zwei Sätze aus der „Peer-Gynt-Suite", von Edvard Grieg: a) Arabischer Tanz; b) Solvejgs Lied. — 5. La Capricciosa, von F. Ries. — 6. Gold und Silber, Walzer von Franz Lehár. — 7. Hochzeit in Georgien, von Flick-Steger (Uraufführung). — 8. Heiteres Vorspiel, von Alfred Hellmut Straßer. — 9. Ballett-Suite aus „Sylvia", von Leo Delibes. — 10. Pesther Walzer, von J. Lanner. — 11. Melodien aus der Operette „Der Vogelhändler", von Carl Zeller.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Ratet alle mit!

15.50 Mitkämpferin und Gefährtin!
Frauengestalten des deutschen Mittelalters: Dr. Ulrike Garbe.

16.10 Konzert
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
I. Teil: C. M. v. Weber: 1. Ouvertüre zu „Sylvana". — 2. Melodien aus „Preziosa". — 3. Konzertstück für Klarinette. — 4. Aufforderung zum Tanz.
II. Teil: Albert Lortzing: 1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Sonst spielt ich mit Zepter und Krone. — 3. Ballettmusik aus „Undine".
Einlage ca. 16.50:
Die hohe Schule des Segelfluges
Segelfliegen einst und jetzt.

17.30 Otto Ludwig
Zum 125. Geburtstag des Dichters.
Manuskript: Dr. Günther Rukschcio.

17.50 Eisnachrichten

18.00 Warum ländliche Hauswirtschaftsschulen?
Ein Gespräch von Freiin von Gayl und Ernst Beyrau.

18.20 Treter und Tornister / z. Zt. im Ruhestand
Eine Sendung von der Wandersehnsucht des Sommers mit Szenen und Liedern von der Landstraße.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 (auch für Breslau und München)
Unterhaltungskonzert
Leitung: Karl List. Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
1. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor", von O. Nicolai. — 2. Die Uccelli, von O. Respighi. — 3. Scherzo capriccioso, von A. Dvorák. — 4. Nachmittag eines Fauns, von Cl. Debussy. — 5. Ballettsuite, von Max Reger. — 6. Slawischer Marsch, von P. Tschaikowsky. — 7. a) Romantisches Vorspiel; b) Menuett, von W. Richartz. — 8. Kaiserwalzer, von Johann Strauß. — 9. Zwei bayrische Tänze, von Karl List. — 10. Aus der Ballettsuite „Der Cid", von Massenet. — 11. Rosenkavalier-Walzer, von Richard Strauß. — 12. Florentiner Marsch, von Fucik.

21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.10 Ein Lustwandel unter dem Mond
Manuskript: A. Artur Kuhnert. Leitung: Walther Ottendorff.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Der Zeit-Rundfunk berichtet

22.30 (aus Danzig) **Die Ueberwindung des Pessimismus durch den nordischen Menschen**
Ein Vortrag.

23.00—24.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik
Kapelle Erich Börschel.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.
9.40—10.00 Sendepause.

10.00—10.30 (auch für Berlin, Köln und München) **Eisgang**
Ein Hörspiel von Wintersnot an der Weichsel von Hansulrich Röhl.

10.45—10.50 Sendepause.
10.55—11.00 Wetterdienst.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Erich Schneidewind.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 (vom Deutschlandsender)
Unterhaltungskonzert
Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders. Leitung: Otto Dobrindt.
Einlage ca. 17.00 bis 17.15:
Die Funkspatzen bringen ein „Ständchen"

18.00 Zum 150. Geburtstag des Philosophen A. Schopenhauer:
Arthur Schopenhauer und seine Mutter Johanna
Bilder aus dem Leben des Danziger Philosophen.

18.20 Rundfunktechnik

18.35 Musik von Schallplatten

18.45—19.00 Im Schritt der Zeit

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 Märchen aus aller Welt
Eine Auswahl schönster und exotischer Märchen.
Sprecherin: Margret Baumann.

20.00 (aus Hamburg)
Lieblich hat sich gesellet . . .
Deutsche Volksweisen in mannigfacher Gestalt
Das große Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Joh. Röder; Erna Kroll-Lange; das Blockflötenquartett der Hamburger Volksmusikschule, Leitung: Wilhelm Brüning; Gerhard Gregor — R. Beckmann: an zwei Flügeln; der Chor des Reichssenders Hamburg, Leitung: Gerhard Gregor.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

22.20 (aus Washington) **Worüber man in Amerika spricht**
Kurt G. Sell.

22.30—23.00 Zum 150. Geburtstag des Philosophen Arthur Schopenhauer:
Die Ueberwindung des Pessimismus durch den nordischen Menschen
Prof. Walter Ehrenstein.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf. Anschließend: **Aufnahmen.**
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
10: Hamburg: Günther Groenhoff.
10.30: Köln: Mann über Bord.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.)
12: Hamburg: Musik zum Mittag.
13.15: Hamburg: Musik zum Mittag
14: Allerlei von zwei bis drei!
15.15: Kinderliedersingen.
15.35: „Ach, wir haben Hunger sehr — darum bringt das Essen her . . .“
16: Musik am Nachmittag.
1. Die Ordensritter, von Künneke. 2. Miniaturen, Suite für Streichorchester, von Olsen. 3. Jagdstück für Waldhorn mit Klavierbegleitung, von Kronke. 4. Ein Karnevalsfest, Suite in vier Sätzen, von Kaun. 5. Zwei Phantasiestücke für Viola und Klavier, von Fuchs. 6. Das Leben ist doch schön!, v. Ed. Strauß. 7. Kameradentreu, v. Bähre. 8. Ouvertüre zu „Banditenstreiche“, von Suppé. 9. Ballettmusik aus „Frau Luna“, v. Lincke. 10. Zwei Stücke, v. Riemenschneider: Binzer Fischerball - Polka; Stralsunder Schützenmarsch. 11. Bel Canto, Romanze für Cello u. Klavierbegleitung, v. Murzilli. 12. Zwei Stücke aus „Viola“, von Schmidseder: Vorspiel z. IV. Akt; Die ganze Schuld hat immer nur die Frau. 13. Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde, von Stolz. 14. Kavalier - Walzer aus „Polenblut“, von Nedbal. 15. Paris! . . ., Marschlied aus „Patrioten“, von Mackeben.
18: Im Auto durch die Oasen und Sandstürme der Libyschen Wüste. Hans Heinrich Henne erzählt.
18.20: Kleines Zwischenspiel. (Aufnahmen.)
18.40: Unsere Mikrophone in den Hallen der Internationalen Automobil- u. Motorrad-Ausstellung Berlin 1938.
19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend!
20: Blasmusik.
1. Schwalbennester, von Lampe. 2. Im Reich der Lüfte, von Damp. 3. Wenn der Seppel tanzen kann!, v. Mildbrand. 4. Wir kämpfen, von Heß. 5. Gavotte im alten Stil, von Rüdiger. 6. An den Ufern der Saar, von Gleßmer. 7. Die launische Polka, von Joost sen. 8. Struwelpeter, von Thiele. 9. Uff'm Brunnen, Jux-Polka, von Karl. 10. Der richtige Weg, von Träger. 11. Deutscher Kolonialmarsch, von Lehmann. 12. Standarten und Fahnen, v. Häusler. 13. Reiht euch ein!, von Waldmann.
21: Deutschlandecho.
21.15: Kammermusik.
22: Tages- und Sportnachrichten.
22.20: Deutschlandecho.
23—24: Otto Kermbach spielt.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um
7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Die lieben Luftschlösser! Nachdenkliche Plauderei.
9.40: Frohe Weisen. (Industrie-Schallplatten.)
10: Danzig: „Eisgang“.
10.30: Wetter.
10.45: „Mann über Bord“. Von der Technik des Rettungsschwimmens.
11: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)
11.40: Kleinsiedler als Tierzüchter. Besuch im Kleintierhof.
11.55: Wetter; anschließend: Glückwünsche.
12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung.
1. Blumenkorso, von Siede. 2. Ein Walzer aus Wien, von German. 3. Lachendes Leben, von Rust. 4. Ich denk an dich, von Jerochnik. 5. Chinesische Legende, von Schulenburg. 6. Ein Tag in Venedig, von Nevin. 7. Magischer Mond, von Humphries. 8. Es küßt der Wind die Rosen, von Blume. 9. Dorfpolka, von Pogorelew. 10. Mit Laute und Fidel, von Lautenschläger.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten. Kapelle H. Busch.
16: Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Virtuose Violinmusik.
17.30: Die Ravensburger Fahnenträger. Novelle gelesen von Brockmeier.
17.45: Ein Mann allein auf dem Ozean. Kapitän Schlimmbach erzählt.
18: Unterhaltungsmusik.
1. Kleiner Walzer, von Bort-Steiner. 2. Idyll, von Ferraris. 3. Serenade, von Culotta. 4. Romanze, von Davidoff. 5. Vision, von Kletzki. 6. Bagatelle, von Lindner. 7. Gondoliera, v. Ries. 8. Liebespoesie, von Zander. 9. Walzerserenade, von Straßmann. 10. Momento musicale, von Nucci. 11. Liebling der Frauen, v. Boulanger. 12. Adio Venezia, von Schmidseder. 13. Jugendliebe, von Alex. 14. Sicilia, von Appolonio.
19: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . .“
19.10: Melodien von Weber.
1. Ouvert. zu „Euryanthe“, 2. Rezitativ und Arie aus „Ines de Castro“. 3. Rezitativ und Arie aus „Der Freischütz“. 4. Aufforderung zum Tanz. (Industrie-Schallplatten.)
19.45: Echo am Abend.
20: Bunter Abend aus Landsberg.
22: Nachrichten.
22.30—24: Nachtmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.)
6: Tagesspruch.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
7.30: Froh und heiter geht es weiter. (Industrie-Schallpl.)
8: Wetter.
8.20: Sendepause.
8.30: Konzert. 1. Fahnenruf, Marsch von Lehnhardt. 2. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 3. Holdie - juchhu, Melodienfolge von Rhode. 4. Gigerlkönigin, Rheinländer v. Lincke. 5. Melodien a. „Aennchen von Tharau“, v. Strecker. 6. Pfeffer und Salz, Galopp von Pauch. 7. Es singt der Rhein, v. Höser. 8. Banditengalopp, v. Strauß. 9. Regimentsgruß, Marsch von Steinbeck.
9.30: Glückwünsche.
10: Hamburg: Günter Groenhoff. Ein Leben für die Fliegerei.
10.30: Köln: Gesunder Körper — gesunder Geist.
10.45: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Unsere Vogelwelt hilft dem Pflanzenschutz.
12: Hamburg: Musik am Mittag.
14: 1000 Takte lachende Musik. (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: Kulak, Wodka und Kinder. Hörszene aus dem bolschewistischen Rußland von Planner.
18.15: Kriegserlebnisse in Deutsch-Ostafrika: Heffter-Basil.
18.30: Aus dem Zeitgeschehen.
18.50: Sendeplan.
18.55: Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt!
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Königsberg: Unterhaltungskonzert.
21: Tagesspruch.
21.10: Deutsche im Ausland, hört zu! Auslandsdeutsche Kinderlieder.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen.
22.45—23.30: Kammermusik.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Köln: Sport und körperliche Ertüchtigung.
10.45: Froher Klang zur Werkpause. 1. Eins, zwei, drei, Marsch v. Dostal. 2. Groß-Wien, Walzer von Strauß. 3. Lied aus „Im Reiche des Indra“, von Lincke. 4. Venezia-Marsch, von Fabiani. 5. Konzertpolka für 2 Trompeten, von Kling. 6. Intermezzo, von Murzilli. 7. Don Chichotte, eine Groteske v. Rupprecht. 8. Laridah, Marsch von Hempel.
11.30: Programm.
11.40: Hausfrau, hör zu!
11.50: Aristokratisches Führertum.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Das Stündchen nach Tisch (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
15: Volk und Wirtschaft. Die moderne Lehrwerkstatt.
15.15: Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Lieber Schuster, du . . .
15.30: Große Kinder sammeln.
15.45: Aus Kunst und Kultur.
16: Nachmittagskonzert.
I. 1. Ouvertüre zu „Der schwarze Domino“, von Auber. 2. Ballett-Szenen, v. Thomas. 3. Melodien aus „Das Glöckchen des Eremiten“, von Maillart. — II. Ungarische Fantasie op. 7 für Cello und Orchester, v. Grützmacher. — III. 1. Vorspiel zu „Jabuka, von Joh. Strauß. 2. Indigo-Suite für Chor und Orchester, von Joh. Strauß. 3. Frauenblätter, Walzer von Johann Strauß. 4. Melodien aus „Das Sonntagskind“, von Millöcker. 5. Ouvertüre zu „Die Landstreicher“, von Ziehrer. 6. Boccaccio-Suite für Chor und Orchester, v. Suppé. 7. Vorspiel, Chor, Ballade und Tanz aus „Das Pensionat“, von Suppé.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie-Schallplatten).
19: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert.
20: Eine Stunde Kabarett.
21.10: Kammermusik.
1. Streichquartett in d-moll, Werk 3, von Hamann. 2. Streichquartett in B-Dur, Werk 103, von Haydn.
22: Nachrichten.
22.15: Wetter.
22.20: Washington: Kurt G. Sell: Worüber man in Amerika spricht.
22.30: Prag: Welt- und Europameisterschaften im Eishockey.
22.45: Unterhaltung u. Tanz.
24—2: Stuttgart: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft
6.30: Königsberg: Morgenmusik. In der Pause:
7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie. I. Das Wichtigste der Woche. II. Markt u. Küche. III. Gymnastik für die Hausfrau.
8.20—10: Sendepause.
10: Günther Groenhoff. Ein Leben für die Fliegerei. Hörfolge von Rink.
10.30: Köln: Gesunder Körper — Gesunder Geist.
10.45: So zwischen elf und zwölf (Konzert). Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Seewetterbericht.
12: Musik am Mittag.
I. 1. Fliegermarsch, von Urbach. 2. Ouvertüre zu einem Lustspiel, v. Lincke. 3. Strahlender Süden, Walzer von Wetzel. 4. Prolog zu „Hero und Leander“, v. Friedemann. 5. Melodien a. „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß. 6. Landsknechte auf dem Marsch, v. Schmeling. 7. Gruß an Obersalzberg, von Freundorfer. II. 1. Vorspiel zur dramatischen Legende „Fahrt nach Orplid“, von Roselius. 2. Türkischer Marsch, von Mozart. 3. Holländischer Holzschuhtanz, von Winkler. 4. Fantasie „La Traviata“, von Verdi-Looreglio. 5. Rhapsodie Nr. 1, v. Heumann. 6. Walzer a. „Margarethe“, von Gounod. 7. Bacchanale, von Lindner. In der Pause:
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Klaviermusik. Haydn: Sonate D-Dur. Schumann: Arabeske. Reger: Perpetuum mobile. Schütt-Strauß: Konzert-Paraphrase über „G'schichten aus dem Wiener Wald“.
15.50: Eisbericht.
16: Es geht auf Feierabend. Dazwischen: „Von Künstlern und ihrem Werk“, Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete“ und „Ole un nee Kamellen von Hannes“.
18: Die Welt des Kindes.
18.10: Carl Maria von Weber: Quintett B-Dur, Werk 34, für Klarinette und Streichquartett.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: De Döschmaschin. Lustspill in dree Törns von Peyn.
20: Lieblich hat sich gesellet. Deutsche Volksweisen in mannigfacher Gestalt.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender. Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen.
22.45: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen
6.30: Königsberg: Frühkonzert
7: Königsberg: Nachrichten.
8: Kalenderblatt.
8.30: Die Schrammeln spielen. 1. Wiener Kinder, Marsch von Demuth. 2. Lustiges Lustiges Wien, Walzer von Meisel. 3. a) Polospiele, v. Fetras; b) Tanzelfchen, von Kauler. 4. Steirische Ländler, von Potpeschnigg. 5. Draußen in Grinzing, Melodienfolge von Recktenwald. 6. a) Skihäschen, v. Wetzel; b) Schwälmer Hochzeit, von Mainzer. 7. Hereinspaziert, Walzer von Ziehrer. 8. a) Fesch und resch, Polka von Kronegger; b) Auf Wiedersehen, Polka von Will.
9.30: Hinein in den Landdienst
9.45: Nachrichten.
10.30: Mann über Bord. Von der Technik des Rettungsschwimmens.
10.45: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf! Die wirtschaftliche Bedeutung des Seidenbaues.
12: Die Werkpause.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Leichte Kost (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15: Heimatkalender erzählen: Bilderbogen der Heimat.
15.45: Wirtschaft.
16: Nachmittagskonzert.
17—17.10: Neue deutsche Lyrik. Gedichte von Arndt.
18: Thorstein Stangenhieb. Alt-isländische Novelle.
18.30: Hinter den Kulissen des Sports. Fröhliche Rundfunkberichte vom Betriebssport des Reichssenders Köln.
18.50: Momentaufnahme.
19.10: Mandolinenmusik. 1. Feierlicher Reigen-Chaconne D-Dur von Ambrosius. 2. Italienischer Walzer, von Sartori. 3. Humoreske, von Krebs. 4. Italienischer Marsch, von Sartori. 5. Mandolinisten-Marsch, von Kok.
19.30: Junge Mannschaft. Heitere Musik der Jugend. 1. Aus der Feiermusik, von Maasz. 2. Die Fastnacht bringt viel Freuden, Liedkantate v. Maasz. 3. Ländliche Tänze, von Paulsen. 4. Heiterer Marsch, v. Schäfer. 5. Spielmusik über: Gestern abend war Vetter Michel da, Thieme. 6. So treiben wir den Winter aus, Liedkantate von Bresgen. 7. Finale aus der Sinfonia concertante, von Fortner. Anschl.: Orchestermusik. 1. Lustspielouvertüre, von Busoni. 2. Comedietta, von Graener. 4. Nächtliches Fest, von Debussy 4. Espana-Suite, von Chabrier.
21: Zehn Minuten . . .
21.10: Neue Karnevalslieder.
22: Nachrichten.
22.20: Washington: Kurt G. Sell: Wovon man in Amerika spricht.
22.30—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert. Dazwischen
6.50—7.10: Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Brüderchen, wer klopft? Spielstunde.
9.55: Wasserstand.
10: Hamburg: Günther Groenhoff.
10.30: Köln: Mann über Bord.
10.45: Wetter.
11: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . . Jahren.
11.40: Die deutsche Brieftaubenzucht.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Nachrichten. Anschließ.: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). 1. Slawischer Marsch, von Tschaikowsky. 2. O schöne Zeit, wo die Furcht von uns genommen, aus „Manon“, v. Massenet. 3. Liebesgarten, von Schumann. 4. Spanischer Tanz, von Granados. 5. La Violetera, spanisches Lied von Padilla. 6. Wie kommst du von der Mutter?, Duett aus „Carmen“, von Bizet. 7. Kleine Suite, von Debussy. 8. Liebesträume, von Liszt. 9. Marsch und Scherzo aus „Die Liebe zu den drei Orangen“, von Prokofieff.
15: Heimat und Welt im Werk und Leben Ludwig Richters
15.15: Klaviermusik (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Reichssenders Leipzig). I. Sonate c-moll (Pathétique), v. Beethoven. II. 1. Presto, von Galuppi. 2. Sonate C-Dur, von Scarlatti. 3. Tanz Olafs, von Mangagalli.
15.40: Zur Berufswahl der Mädel: Tagewerk einer Bäuerin.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazw. **17—17.10:** Wirtschaft.
17.50: Geschichte Englands in Biographien. Buchbericht.
18.10: Die Aepfel der Porzia. Erzählung von Violan.
18.30: Die Auerhahnbalz. Kreisjägermeister Mergenbaum.
18.45: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Kuriose Liebhaber und enttäuschte Eheleute. Mit lustiger Musik und tiefgründigen Weisheitssprüchen. Manuskript: Wisch. Musik: Beilschmidt.
20: Großes WHW.-Konzert.
22: Nachrichten.
22.30: Aus dem Schrifttum der Bewegung.
22.45—24: Berlin: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch. Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
7: Königsberg: Frühkonzert.
8: Morgenspruch. Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause (Siehe Königsberger Programm).
9.30: Sendepause.
10: Danzig: Eisgang.
10.30: Köln: Gesunde Jugend durch Leibeserziehung.
10.45: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert (Industrie-Schallplatten).
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Phädra“, von Massenet. 2. Der Geigenmacher von Cremona, von Hubay. 3. Menuett, v. Grieg. 4. Tonbilder aus Skandinavien, von Juel-Frederiksen. 5. Kleines Püppchen aus Porzellan, v. Kötscher. 6. Der Weg zum Herzen, Walzer von Freundorfer. 7. Aus der Miniatur-Suite, von Coates.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Für den Alltag.
15.15: Sendepause.
15.40: Märchen für alle. **Die Nachtigall** v. Andersen.
16: Klingender Reigen. Bunte Konzertstunde. Elegie, von Busoni. Nana, von de Falla. Scherzo aus der Sonate, Werk 28, von Reger. Licht und Liebe, v. Schubert. O wär mein Lieb ein Fliederbusch, schottisches Lied von Haydn. Mein Liebster singt, von Wolf. Menuett aus dem Streichtrio in B-Dur, von Schubert. Japanisches Regenlied, von Marx. Albanisches Intermezzo, von Renzi. So laß uns wandern, von Brahms. Schmerzliches Adagio, von Zilcher. Der lustige Ehemann, v. Kusche. Rondo aus dem Quartett in f-moll, von Prinz Louis Ferdinand.
16.40: Germanischer Götterglaube. Aus neuen Forschungen berichtet.
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend (Konzert). Dazwischen: „Mäh“. Eine lustige Szene von Franz Bauer.
18.45: Wie wird man Führerin im Arbeitsdienst? Gespräch zu Dritt.
19: Nachrichten.
19.10: Königsberg: Unterhaltungskonzert.
21: Dichterstunde: Ludwig Tügel liest aus seinem Roman „Frau Geske auf Trubernes“.
21.20: Volkslieder.
22: Nachrichten.
22.15: Fünfzehn Minuten für den Skiläufer. Schneeberichte und Fahrtenhinweise.
22.30: Barnabas von Geczy spielt mit seinen Solisten (Industrie-Schallplatten).
23.20—24: Zeitgenössische Orgelwerke.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Königsberg:Frühkonzert.
7: Königsberg: Nachrichten,
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Frauengymnastik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Köln: Mann über Bord.
10.45: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft. Die moderne Lehrwerkstatt.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: Saarpfälzischer Guckkasten.
19: Nachrichten.
19.10: Märsche aus fünf Jahrhunderten. Aufnahmen aus einem „historischen Großkonzert“ der ϟϟ.
19.30: Zeitfunk.
20: „Zwei Freunde, elegant und schlau, suchen zwecks Heirat eine Frau.“ Vergnüglicher Unterhaltungsabend.
21.15: So spricht die Heimat. Zum Lob des Schweines. Gespräche, Lieder u. Scherze um ein nützliches Haustier. Dazu: „Eine pfälzische Schlachtpartie.“ Heitere Szene von Heinz.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.15: Die Geißel der Menschheit.
22.30: Berlin: Berichte von denEishockeymeisterschaften in Prag.
22.45—24: Berlin: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

7.15: Wir spielen auf (Forts.).
8.30: Bunter Münchener Bilderbogen.
9.30: Kammermusik für Geige und Klavier, von Bach.
10: Helge Roswaenge singt.
10.45: Bunter Operetten-Abend.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Suite für Bläser und Klavier von Zieritz.
14.45: Neuzeitliche Flughäfen.
15.30: Rondo A-Dur für Violine und Streichorchester, von Schubert.
15.45: „Emilia Galotti“, Trauerspiel von Lessing.
16.45: Das Hilfswerk Mutter und Kind.
17.15: Die Heimat grüßt.
17.50: Musik zum Feierabend.
18.30: Das Hilfwerk Mutter und Kind.
19: Orchesterkonzert.
20.30: Marktbericht der Woche.
20.45: Pfälzer Kunterbunt.
21.30: Heitere Lieder aus aller Welt.
23: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.
23.15: Rondo A-Dur für Violine u. Streichorchester v. Schubert.
24: „Emilia Galotti“, Trauerspiel von Lessing.
1: Kammermusik für Geige und Klavier, von Bach.
1.15: Suite für Bläser u. Klavier, von Zieritz.
1.30: Neuzeitliche Flughäfen.
2.15: Norwegische Tänze von Grieg.
3.30: Parademärsche.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Günther Groenhoff.
10.30: Köln: „Mann über Bord.“
10.45: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Werkkonzert.
14: Meister des großen Orchesters (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag.
18: Das deutsche Lied. 1. Hartkopf: Schilflied. Auf meines Kindes Tod. Leise Lieder Zu spät. 2. Seyffardt: Die Rose im Tal. Mondbeglänzt im stillen Tal. Wind, du unsichtbarer Wanderer. Holde Frau, allzulange. Flog ein bunter Falter. Frühlingsgedränge. Laß das Fragen.
18.30: Griff ins Heute. Dazw.: „Narretei im Lande sei!“ Echo vom schwäbisch-alemannischen Narentreiben, und um 19: Nachrichten.
19.15: Stuttgart spielt auf! Heitere Feierabendmusik. „Es schneibelet.“ Verse und Liedle vom schwäbischen Winter, mit Musik von Hahn. Verbindende Texte von Wetter.
20: Es tut sich was in Freudenstadt! Fröhliche Sendung von Schnee, Liebe und Wintersport, von Struve.
21: Karl Erb singt.
21.30: Sudetendeutsche Komponisten.
22: Nachrichten, Wetter.
22.20: Aus Washington: Kurt G. Seil: „Worüber man in Amerika spricht.“
22.30: Berlin: Nachtmusik.
24—2: Nachtkonzert. Tänzerische Musik. 1. a) Norwegischer Künstlerkarneval, von Svendsen, b) Marsch aus „Hochzeit auf Ulfasa“, von Södermann. 2. Ballettmusik aus „Margarethe“, von Gounod. 3. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 4. „Der Nußknacker“, Ballettsuite von Tschaikowsky. 5. Ballettmusik aus „Aida“, von Verdi. 6. a) Marsch aus „Das schöne Mädchen von Perth“, von Bizet, b) Zigeunertanz aus „Das schöne Mädchen von Perth“, von Bizet. 7. Polowetzer Tänze, aus „Fürst Igor“, von Borodin. 8. a) Walzer und b) Einzug der Prinzessin Pralinée aus „Schlagobers“, von R. Strauß. 9. Pierrot und Pierrette, Valse d'amour, von Reger (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Operettenmelodien.
19.15: Wunsch-Schallplatten.
19.30: Kammermusik.
19.50—20: Schallplatten.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Buntes Abendkonzert.
22.15—23: Fortsetzung des Konzerts. Danach: Schallplatten.
23.10—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18: Flämische Musik (Orchesterkonzert).
19—19.15: Kammermusik auf Schallplatten.
19.30—19.40: Schallplatten.
20—20.30: Gesang.
21—23: Funkbühne: „Peer Gynt", von Ibsen, mit der Musik von Grieg.
23.10—24: Alte niederländische Musik (Chor und Orgelmusik).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.30—16.30: Unterhaltungskonzert (In der Pause: Vortrag).
17.50—18.15: Schallplatten.
20.30: Funkbühne.
20.55: Schallplatten.
21.10—22: Funkbühne.
22.20: Französische Violinmusik.
22.40: Chorgesang.
23—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.50: Orgelmusik.
13.30: Leichtes Mittagskonzert.
14.15—15: Aus Birmingham: Kammermusik.
17.30—19: Buntes Nachmittagskonzert.
19.25: Unterhaltungsmusik.
20—22: Opernsendung („Die verkaufte Braut", von Smetana).
22.40—23.35: Sinfonische Musik. Schmidt: Sinfonie Nr. 4.
0.10: Tanzmusik (Kapelle Jack Harris und Solisten).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45: Mittagskonzert.
12.30: Aus Birmingham: Orgelmusik.
12.50—14.15: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
14.30: Orgelmusik.
15: Sinfonische Musik.
16—18: Buntes Nachmittagskonzert.
19: Orchesterkonzert.
19.40—20: Chorgesang.
20.30: Leichtes Abendkonzert.
21: Konzertübertragung.
21.30: Leichte musikalische Unterhaltung (Solisten, Chor und Orchester).
22.25—23: Funkbühne.
23.25: Tanzmusik (Kapelle Jack Harris und Solisten).
0.30—0.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

17.15: Im Zauber der Walzerweisen. (Schallplatten.)
19.10: Musik.
20.20: Konzert.
21.10—22: Weisen von Mozart.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Unterhaltungsmusik.
17.20: Die Wunder im Funk. Triomusik von Tilli, Szalkewicz und Harpf.
18.05: Abendandacht.
18.45: Gesang.
19.05: Sinfoniekonzert.
21.10 (nur Lahti): Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.15—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Kammermusik.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Elsässische Dialektsendung.
21.30—23.30: Aus Nancy: Kammerkonzert und Gesang.
24: Nachtmusik. 1. Händel: Konzert für Orgel und Orchester in d-moll. 2. Magnard: Vierte Sinfonie. 3. Ibert: Escales.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—17.15: Gesang.
19.30: Duettgesang.
19.45—20: Spanische Musik für Klavier.
21.30—23.30: Buntes Abendkonzert.
23.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

18—19: Kammermusik.
21.15: Violinsoli.
21.30: Hörspielsendung.
23.30—23.45: Schallplatten.
24: Nachtmusik.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

16.45—18: Operettenmusik.
18.45: Opernmusik.
19—19.15: Moderne Melodien.
20—20.30: Operettenlieder.
21.30: Aus Paris: Hörspielsendung. Danach: Nachrichten und Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—14.10: Schallplatten.
13.10—14.10: Konzert.
14.10—14.55: Konzert.
15.15—16.40: Freitagmittag-Varieté.
16.40—17.40: Schallplatten.
18.10—18.40: Unterhaltungsmusik.
19.30—19.40: Orgelmusik.
20.40: Klaviermusik.
21.40: Schallplatten.
22.10—22.40: Funkbühne.
23.40: Kammermusik.
0.10: Leichte Musik auf Schallplatten.
0.35—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55: Mittagskonzert und Schallplatten.
14.40: Orgelmusik und Schallplatt.
15.40: Schallplatten.
15.50—16.40: Konzert eines Kammerorchesters.
16.45—18.40: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19—19.40: Leichte Unterhaltungsmusik.
20.15—20.25: Schallplatten.
20.40—23.10: Eine Funk-Revue.
23.20—0.40: Unbestimmt (nach Ansage).

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Konzertübertragung.
20.30: Unterhaltungskonzert.
21—23: Operettensendung.
23.15: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
16—17.50: Konzertübertragung (Gesang und Violinsoli).
20.30: Bunte Musik.
21: Abendkonzert und Cellosoli.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15.20—15.50: Schallplatten.
16: Militärkonzert.
16.50—17.05: Gesang.
17.25: Gesang.
17.40—18.10: Militärkonzert.
18.40—19: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15—19.50: Leichte Musik auf Schallplatten.
20.10—22.15: Sinfoniekonzert. 1. Graener: Divertimento, Werk 67. 2. Beethoven: Viertes Konzert für Klavier. 3. Tschaikowsky: Vierte Sinfonie in f-moll.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

17.15: Schallplatten.
17.25: Musikstunde.
17.45: Unterhaltung.
18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.25: Sologesang.
20.55: Konzert.
21.40: Unterhaltung.
22.05—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen für Herren und Paare (Uebertragung aus Berlin, Schallplattenwiedergabe).
13.25: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Sergei Rachmaninoff, Klavier (Schallplatten).
15.15: Gesangsvorträge.
15.40: Frau und Dichtung. Helene Böhlau: Die kleine Goethemutter.
16.05: Leichte Melodien am laufenden Band (Schallplatten).
16.55: Werkstunde für Kinder.
17.15: Kölbl: Ein Vorfrühlings-Spaziergang durch unseren Obstgarten.
17.30: „Die Traumbuche", eine Kammermusikoper ohne Worte in einem Vorspiel und drei Akten von Röhrling.
18: Sport der Woche.
18.10: Reisen in Oesterreich.
18.25: Prof. Ferdinand Scheminzky: Musikinstrumente des vorzeitlichen Menschen.
19.10: Volkslieder und Chansons aus aller Welt.
19.45: Die moderne Ballade: Ginzkey: Die Himmelspförtnerin.
19.50: „Die Liebe der Anna Nikolajewna", Spiel in vier Akten von Oertel.
21.50: Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen für Paare.
22.20: Springer: Romantische Suite.
23—23.30: Karl Senn (zum 60. Geburtstag): Der heimliche Garten. Eine Suite aus Gedichten von Althaus für Kammerorchester, op. 92.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.25 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Opernmusik auf Schallplatten.
13.15—14 (Wilna): Ballettmusik auf Schallplatten.
13.50—14.55 (Lemberg): Schallplatten.
16.15—16.50: Aus Posen: Buntes Nachmittagskonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik und Gesang.
18.10—18.30: Heitere Ouvertüren auf Schallplatten.
18.15—18.35 (Lemberg): Triokonzert.
18.15—18.40 (Thorn): Chorgesang.
18.20—18.40 (Wilna): Gesang.
19—19.30: Chorgesänge.
20—22.50: Sinfoniekonzert (Vortragsfolge nach Ansage).
23—23.30 (Kattowitz): Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Funk-Kabarett.
23—23.30 (Posen): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Leichte Musik auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.15: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzertes.
17: Konzert.
18.15: Konzertfortsetzung.
19.05: Orgelkonzert.
19.35: „Margarethe", Oper in fünf Akten von Gounod (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Orgelmusik.
13.30: Schallplatten.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Volksmusik.
17.30: Konzert.
19.30: Drossel im Walde. Vortrag mit Schallplattenillustrationen.
19.45: Jazzkonzert.
21.15: Beethoven: Streichquartett in f-moll, op. 95.
22—23: Schallplatten.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Konzert.
18: Kinderstunde: „Fingerspitzel."
18.35: Gruß an Sophie Hämmerli-Marti. (Zu ihrem 70. Geburtstag.)
19.15: Aus dem Leben und Arbeiten des Generals Tschiang Kai Schek. Biographische Skizze.
19.55: Mit großen Komponisten auf Reisen: In den Rheinlanden.
20.55: „Vertauschte Rollen."
21.55: Schallplatten.
Sonnabend.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Mittagskonzert auf Schallplatten.
17: Aus Zürich: Nach Ansage.
18—18.15: Schallplatten.
20—20.25: Klaviersoli.
20.45: Operettensendung.
21.25—22: Funkbühne.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Konzert.
13.40: Schallplatten.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
16.45: Hlobil: Streichquintett, Op. 1 mit zwei Violen.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Lustige Sendung.
21.55: Einlage.
22.20: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Konzert.
13.45: Schallplatte.
14—14.20: Prag.
15.15: Nachmittagskonzert.
16.10: Fort. des Nachmittagskonzertes.
16.45: Prag.
17.40: Deutsche Sendung.
18.30: Schallplatte.
19.15: Lustige Sendung.
21.55—23.05: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Konzert.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
16.45: Prag.
17.30: Liederkonzert. 1. Kricka: Die Fabel vom Kranich und Reiher. 2. Foerster: Zwei Lieder mit Viola, Op. 91: a) Musik in der Seele; b) Schluß.
18.45: Prag.
20.35: Moyzes: Jánosiks Jungen. Ouvertüre.
20.05: Fotte: Jánosiks Tod. Musik von Matuska.
21.30: Konzert aus slowakischen Stücken.
21.55: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Balalaikakapelle.
13: Konzert.
17.30: Zigeunerkapelle.
18.35: Konzert.
20.15: Konzert.
22.20: Jazzkapelle.
23.05: Schallplatten.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Kapelle Hans Raue.
In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Danzig) **Wohl bekomm's!**
Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke (s. Danzig).

9.30 Sendepause.

10.00 (aus Hamburg) **Ich habe nur ein Vaterland, das heißt Deutschland!**
Freiherr vom Stein, der deutsche Reformator.
Hörspiel von Walter Heuer.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (bis 12.55 und 13.15—13.45 auch für den Deutschlandsender)
Mittagskonzert
Das Orchester des Reichssenders Königsberg. Leitung: Wolfgang Brückner.
1. Ouvertüre zu „Mignon", von A. Thomas. — 2. Melodien aus „Aida", von G. Verdi. — 3. L'Arlésienne-Suite Nr. 1, von G. Bizet. — 4. Ungarischer Marsch, von H. Berlioz. — 5. Sinfonische Tänze, von Edv. Grieg. — 6. Poetische Szenen, von B. Godard. — 7. Husitzka, von A. Dvorák.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Purzel Tannenzapf!
Eine fröhliche Märchenstunde von Lydia Kath.

16.00 (auch für München)
Wenn Sie Zeit und Lust haben
Peter Arco — Hans Hellhoff — Kapelle Erich Börschel und Solisten.

18.00 Sportvorschau – Piraten erzählen

18.15 Die Kreutzersonate von Ludwig van Beethoven
Susanne Fischer Klavier), Karl Freund (Violine).

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Großes Eisfest
Bunter Abend
Leitung: Bruno Reisner. Das kleine Orchester des Reichssender Königsberg (Eugen Wilcken) und Solisten.

21.00 Klingende Farben
sollen Glück bedeuten.
Klingende Scherben
wollen Freude bereiten.
Darum klage nicht.
Alle Scherben klingen
bei uns in Harmonie.
Wir spielen und wir singen
vielleicht auch was für Sie.
Peter Arco — Kapelle Erich Börschel.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.15 (aus Oberhof) **Wintersportkämpfe in Oberhof „Um den Preis des Führers"**
Hörberichte von den Patrouillenläufen über 18 Kilometer und 12 Kilometer.

22.30 (aus Prag) **Welt- und Europameisterschaften im Eishockey**
Berichterstatter: Rolf Wernicke.

22.45—24.00 (aus München)
Wir tanzen in den Sonntag
Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München unter Carl Michalski. Mitwirkend: Ernst und Fred (die singenden Gitarristen), Peter Fiering (Konzertina) und die Münchner Funkschrammeln.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

8.30 (auch für Breslau, Berlin, Köln, Saarbrücken u. Leipzig)
Wohl bekomm's!
Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke.
1. Mit frohem Sinn, Marsch von Paul Arno Kletzki. — 2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, von Joh. Brahms. — 3. Waldzauber, von Gustav Lindner. — 4. Grubenlichter, Walzer von Carl Zeller. — 5. Melodien aus „Friderike", von Franz Lehár. — 6. Romanze für Cello und Orchester, von Rio Gebhardt. — 7. Frühlingsständchen, von Lacombe. — 8. Kleine Begebenheit, von Franz W. Rust. — 9. Ouvertüre zu „Berliner Luft", von P. Lincke.

9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.
11.00—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2—3**
mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00—18.00 (aus Köln)
Der frohe Samstag-Nachmittag
des Reichssenders Köln. Mitwirkende: Die drei frohen Gesellen (Rudi Rauher, Hans Salcher, Karl Wilhelmi), August Battem, der rheinische Volkssänger, die sechs frohen Sänger, Albert Bräu (Saxophon), das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: L. Eysoldt. Spielbuch: T. Rausch.

18.15 Eisnachrichten.

18.20 Musik von Schallplatten

18.45—19.00 Danzig von Woche zu Woche

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 Danzig tanzt . . .
Großes Faschingstreiben
Uebertragung aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus.
Mitwirkende: Das Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke; Rundfunktanzkapelle, Leitung: R. Witzorky. Solisten: Else Wolf, Erwin Hartung, Berlin. Am Flügel: Walter Lubnau.

21.00—22.00 . . . und feiert
gemeinsam mit der Gefolgschaft des Städtischen Fuhrparks einen Kameradschaftsabend.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf. Anschließend: **Aufnahmen.**

6.30: Hamburg: Morgenmusik. Dazw. um **7:** Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Sendepause.

10: „Erschlagen im Bruderkampf.“ Lebensbild des deutschen Fliegers Franz Büchner. Szenen v. Lenning.

10.30: Fröhlicher Kindergarten.

11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschließend: Wetter.

12: Königsberg: Musik zum Mittag. — Dazw. **12.55:** Zeitzeichen und **13:** Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei von zwei bis drei!

15: Wetter — Marktbericht.

15.15: Die bunte Platte. (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Programm.

16: Heitere Komödien- und Ballett-Musiken. 1. Sinfonie Nr. 13 G-Dur, von Haydn. 2. Komedietta, von Graener. 3. Eine kleine Nachtmusik, von Mozart. 4. Spanische Nacht, von Bodart. 5. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 6. Ballettsuite, von Reger. 7. Drei Menuette, von Boccherini. 8. Till Eulenspiegels lustige Streiche, v. R. Strauß.

18: Virtuose Musik für zwei Klaviere.

18.30: Der Bandoneonvirtuose Walter Pörschmann spielt.

18.45: NS.-Winterkampfspiele in Oberhof. Preis des Führers. Hörbericht von den Patrouillenläufen über 12 und 18 Kilometer.

19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.

19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Kleines Funkbrettl.

20: Zur „Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung 1938“: **Die fröhliche Benzinkutsche.** Vergnügter Streifzug durch das Reich der Meister vom Gaspedal, mit Musik, Tanz u. Gesang im vierten Gang.

22: Tages- und Sportnachrichten.

22.30: Deutschlandecho. — Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen. Entscheidung Herren. Hörbericht aus dem Berliner Sportpalast.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Zur Unterhaltung. Dazw. **23.10—23.25:** Hörberichte von den Eishockey-Welt- und -Europameisterschaften in Prag.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Frühkonzert. 1. Ouvertüre zu einer Operette, von Lincke. 2. Liebesgruß, von Elgar. 3. Ballgeflüster, von Meyer-Helmund. 4. Elfengeflüster, von Muhr. 5. Mohnblumen, von Morett. 6. Clownerie, von Dransmann. 7. Dem Licht entgegen, v. Cortopassi. 8. Melodien a. „Land des Lächelns“, von Lehár. 9. Am Lago Maggiore, von Häuser. 10. Zwei elsässische Bauerntänze, v. Merkling. 11. Serenata spagniola von de Micheli. In der Pause um **7:** Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.)

8.30: Danzig: Morgenkonzert.

9.30: Kleines Konzert. (Industrie-Schallplatten.)

10: Hamburg: Ich habe nur ein Vaterland — das heißt Deutschland.

10.30: Wetter.

11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)

11.40: Es geht auch ohne Getreideschrot bei Pferden, Rindern, Schweinen und Geflügel.

11.55: Wetter; anchließend: Glückwünsche.

12—14: Breslau: Mittagskonzert. In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Zur Unterhaltung. 1. Voran der Schellenträger, von Kletzki. 2. Melodienrauch, von Bräu. 3. Donna Chiquita, v. Winkler. 4. Liebestraum, von Bochmann. 5. Im Zauberland, von Ketelbey. 6. Moderne Ballett-Suite, v. Lautenschläger. 7. Jugendliebe, von Alex. 8. Narzissenmädel, von Siede. 9. Spanisckher Zigeunertanz, von Marquina.

15.15: Börse.

15.30: Ich will euch erzählen und will auch nicht lügen. Lauter gesungene Unwahrheiten u. Aufschneidereien.

15.45: Die Meistertitel aber holten andere. Trainingsbericht vom stärksten deutschen Schwimmverein.

16: Sonnabend — ganz groß! Bunte Sendung.

18: Unterhaltungsmusik. 1. Startbereit, von Rockstroh. 2. Romantische Ouvertüre, von Noack. 3. Walzer, v. Quast. 4. Nimm mein Herz in deine Hände, von Millöcker-Melichar. 5. Triumph der Schönheit, v. Blon. 6. Waldesweben, von Gottschalk. 7. Leise, ganz leise, von Stanke. 8. Aus der Suite „Von der Waterkant“, von Damp: Schlichte Weise — Im Fischerkrug.

19: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . .“

19.10: Sänger und Virtuosen. (Industrie-Schallplatten.)

19.45: Echo am Abend.

20: „Derfflinger“. Singspiel von Bretschneider u. Frey. Musik von Kollo.

22: Nachrichten.

22.30—1: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.)

6: Tagesspruch.

6.10: Morgengymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wetter.

8.30: Danzig: Musik zur Werkpause.

9.30: Wetter.

9.35: Rundfunkkindergarten.

10: Hamburg: Ich habe nur ein Vaterland, das heißt Deutschland.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Markt und Küche.

12: Frohe Musik zum Wochenende. 1. Polonaise A-Dur, von Chopin. 2. Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe“, von Adam. 3. Menuett Es-Dur (K. V. 543), v. Mozart. 4. Militärmarsch Nr. 1, von Schubert. 5. Suite für Flöte und Orchester, v. Godard. 6. Serenade aus „Die Millionen des Harlekin“, von Drigo. 7. Slawische Rhapsodie, v. Rust. 8. Romanze, von Murzilli. 9. Die Hydropathen, Walzer von Gungl. 10. Ouvertüre zu „Das Veilchenmädel“, von Hellmesberger. 11. Melodien aus „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß. 12. Verbena, Foxtrott-Poesie von Golwyn. 13. Harlekinade, von Blume. 14. Gladiolen, Walzer von Löhr. 15. Klingende Farben, v. Börschel. 16. Hella, Ouvertüre von Pauspertl.

14: 1000 Takte lachende Musik. (Industrie-Schallplatten.)

15: Wir blättern im Lexikon. Effet bis Grottenolm.

15.10: Ach, man rauscht nicht mehr von dannen . . . Hörszenen von Eckert.

15.40: Jugendorganisationen und Erziehung außerhalb Deutschlands.

16: Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

18: Nikolaus Kopernikus, der Deutsche. Zu seinem Geburtstage am 19. Februar: Dr. Payr.

18.20: Liederstunde. Brahms: 1. Sonntag. 2. Nicht mehr zu dir gehen. 3. Ständchen. Schubert: 4. Der Wegweiser. 5. Das Rosenband. 6. Der Wanderer. Schumann: 7. Frühlingsfahrt. 8. Widmung. 9. Ich wandre nicht.

18.50: Sendeplan.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: Tonbericht vom Tage.

19.25: Musikalische Drehbühne. Buntes Schallplattenkabarett mit Texten von Sattler.

20.45: „Der Schweidnitzer Keller im Rathaus zu Breslau.“ Hörwerk um die volkstümlichste Gaststätte Schlesiens. Musik von Sattler.

22: Nachrichten.

22.15: NS.-Winterkampfspiele in Oberhof „Um den Preis des Führers“. Rundfunkberichte von den Patrouillenläufen über 12 km und 18 km.

22.45—24: München: Wir tanzen in den Sonntag.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.40: Sendepause.

10: Hamburg: Schulfunk.

10.30: Froher Klang zur Werkpause (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen).

11.30: Programm.

11.40: Deutsche Scholle. Praktische Ratschläge für das Bauernhaus.

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: Köpfchen . . . Köpfchen . . .! Schallplatten-Preisrätsel.

15: Aus Kannibalen werden tüchtige Pflanzungsarbeiter.

15.30: On dit . . . Man sagt. Gemeinschaftsspiel von Rausch mit einschmeichelnden Melodien, welches oft bittere Wahrheiten verkündet.

16: Köln: Der frohe Samstagnachmittag.

18: Zeitgeschehen.

18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie-Schallplatten).

19: Nachrichten.

19.10: Blasmusik.

20: Großes Konzert. I. 1. Ouvert. zu „Oberon“, von Weber. 2. Nein, länger trag ich nicht die Qualen, Arie des Max a. „Der Freischütz“, von Weber. 3. Konzert für Violine und Orchester Nr. 4 in D-Dur, Werk 218, von Mozart. 4. Mia speranza adorata, Konzertarie für Sopran und Orchester, von Mozart. 5. Ja, du warst's, der dies Herz mir entwendet, Arie des Renée aus „Ein Maskenball“, von Verdi. 6. Nun in der nächt'gen Stille, Duett der Desdemona und des Othello aus „Othello“, von Verdi. — Einlage: Sie haben recht, Frau Klose. Heitere Auseinandersetzung. — II. 1. Gold und Silber, Walzer von Lehár. 2. Fröhlich Pfalz, Aufritt der Kurfürstin aus „Der Vogelhändler“, von Zeller. 3. Dunkelrote Rosen, Lied des Fremden aus „Gasparone“, von Millöcker. 4. Buffo-Duett aus „Wiener Blut“, von Joh. Strauß. 5. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß.

22: Nachrichten.

22.15: Wetter, Sport.

22.30: Von Prag: Welt- und Europameisterschaften im Eishockey.

22.45: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

24—2: Nachtkonzert. Frei aller Fesseln! Fröhlicher Rutsch in den Sonntag (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.

6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause: **7—7.10:** Nachrichten.

8: Haushalt und Familie: I. Was kochen wir in der nächsten Woche? II. Markt und Küche. III. Gymnastik für die Hausfrau.

8.20—10: Sendepause.

10: Ich habe nur ein Vaterland — das heißt Deutschland! Freiherr vom Stein, der deutsche Reformator. Hörspiel von Heuer.

10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Titanen-Marsch, von Heinecke. 2. Ouvert. zu „Raymond“, v. Thomas. 3. Donaustrand, du Walzerland, Walzer von Kaiser-Eric. 4. Nachruf an Weber, von Bach. 5. In der Waldschmiede, Charakterstück v. Eilenberg. 6. Aus guter alter Zeit, Potpourri von Rhode. 7. Borussia-Marsch, von Teike. Dazwischen: Altersehrung.

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause. 1. Anaximander-Marsch, v. Stork. 2. Ouvertüre „Artistenleben“, von Löhr. 3. a) Deutscher Föhn, von Hanfstaengl; b) Die Welt gehört dem Führenden. 4. Ein Sonntag in Berchtesgaden, Walzer v. Bigalke. 5. a) Im Sturmschritt der SA.; b) Nur der Freiheit gehört unser Leben, von Baumann. 6. Die Wache zieht auf, Potpourri von Kochman. 7. Armeemarsch Nr. 123.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Seeschiffahrt.

15.15: Marktberichte.

15.20: Bunte Klänge auf der Funkorgel.

15.50: Eisbericht.

16: Köln: Der frohe Samstagnachmittag.

18: Kamerad, weißt du noch? Lauter Minen um uns. Ein alter Minensucher erzählt.

18.25: Deutsche Märsche (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

18.50: Wetter.

19: Abendnachrichten.

19.10: Deutschlandsender: Und jetzt ist Feierabend.

20: Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.

20.15: Frohes Wochenende. Großer bunter Abend aus Tonfilm und Operette.

22: Nachrichten.

22.15: NS.-Winterkampfspiele in Oberhof. Um den Preis des Führers. Hörberichte von den Patrouillenläufen über 18 km und 12 km.

22.45: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Danzig: Wohl bekomm's.
9.30: Cembalomusik zu vier Händen. 1. Sonate C-Dur, Allegro — Rondo, von Joh. Chr. Bach. 2. Menuett F-Dur, von Haydn. 3. Allegretto A-Dur, v. Joh. Chr. Bach. 4. Rondo F-Dur, von Joh. Chr. Bach.
9.45: Nachrichten.
10: Hamburg: Ich habe nur ein Vaterland, das heißt Deutschland.
10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
11: Sendepause.
11.45: Marktberichte. Bauer, merk auf.
12: Breslau: Frohe Musik zum Wochenende.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Breslau: Frohe Musik. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten — Sportvorschau.
14.15: Bunte Musik.
15.15: Jungmädel singen und erzählen.
15.45: Wirtschaft.
16: Der frohe Samstagnachmittag.
18: Der neue Rundfunkplan. Was bringt der Reichssender Köln in der nächsten Woche?
18.10: Haydns Klaviersonaten. 1. Sonate F-Dur. 2. Sonate G-Dur.
18.30: Vaters Reise und andere kleinere Erzählungen von Erich Jansen.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Tanzmusik. 1. Tanze und sing, Foxtrott von Winkler. 2. Schatten an der Wand, Fox-Intermezzo von Mohr. 3. Auf meiner kleinen Violine, Tango v. Kaschubec. 4. Ein galanter Tango, v. Edwards. 5. Ich möchte dich wieder mal küssen, Foxtrott von Weber. 6. Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, langsam. Walzer von Schröder. 7. Schenk' mir deine kleine Hand für's Leben, langsamer Foxtrott von Jäger. 8. Tango Notturno, von Borgmann. 9. Wenn die Adria träumt, Tango von Siegel. 10. Ich werde jede Nacht von Ihnen träumen, langsam. Foxtrott von Millöcker-Kreuder. 11. Jeder, der Sie kennt Fräulein, Foxtrott von Igelhoff. 12. Einmal wieder verliebt sein, langsamer Walzer von Kreuder-Schröder. 13. Accordeana, von Grüber. 14. Tausend Beinchen tanzen, Foxtrott v. Leux. 15. Schön ist's bei den Soldaten, Marschlied von Olivieri.
20: Die Welt im Narrenspiegel. Kreuz und quer durch den Kölner Karneval.
22: Nachrichten.
22.30—1: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Dazw. 23.11—23.33: Prinz Karneval eröffnet den Jahrmarkt der Narretei.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
Dazw. **6.50—7.10:** Nachrichten
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Danzig: „Wohl bekomm's!"
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Deutschlandsender: Erschlagen im Bruderkampf.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor .... Jahren.
11.40: Erzeugung und Verbrauch
11.55: Zeit und Wetter.
12: Breslau: Frohe Musik zum Wochenende.
Dazw. **13—13.15:** Nachrichten.
14: Börse. Anschließend: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). 1. Das war in Schöneberg, Marsch von Kollo. 2. Bayerische G'schichten, Walzer von Richartz. 3. Wiener Blut, Walzer von Joh. Strauß. 4. Im Grunewald ist Holzauktion, Rheinländer v. Teich. 5. Oberbayerischer Trompetenländler. 6. Die schöne Polin, Polka-Mazurka von Millöcker. 7. Berliner Luft, Marsch von Lincke. 8. Mein schönes Garmisch, v. Eisele. 9. In lauschiger Nacht, Walzer von Ziehrer. 10. Komm, Karlinchen, komm, Polka von Wappaus. 11. Jungfernlocker, Schuhplattler von Ipse. 12. Flattergeister, Walzer von Josef Strauß. 13. Der Rixdorfer, Polka von Philippi. 15. Münchner Kindl, Walzer v. Komzák. 15. Gold und Silber, Walzer von Lehár 16. Die Gigerl-Königin, Rheinländer v. Lincke. 17. Holladrioh!, bayrisches Fox-Intermezzo von Schmidseder. 18. Ball-Szene, v. Hellmesberger. 19. Luna-Walzer, von Lincke. 20. Von der Isar bis zur Donau, Walzerfolge von Löhr.
15.20: Kinder, wir basteln! Rechenmeister Zahlenschluck sucht Lehrlinge!
15.50: Wirtschaft.
16: Der frohe Samstagnachmittag.
18: Aus Oberhof: NS.-Winterkampfspiele in Oberhof: Um den Preis des Führers. Hörberichte.
18.30: Unterhaltungskonzert.
20: Es lebe das Leben! Zwei bunte Stunden zum Gesunden in der Jungmühle des Dr. Krafft. Musik: Hahn und Sattler.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender.
22.45—24: Dresdner Opernball 1938.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Morgengymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: Berlin: Frühkonzert.
8: Morgenspruch. Morgengymnastik.
8.30: Danzig: Konzert.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Erschlagen im Bruderkampf.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert.
1. Ouvert. zu „Die schöne Galathee", von Suppé. 2. Lieder ohne Worte, von Rust. 3. Rokoko-Gavotte, von Pataky. 4. Von Wien durch die Welt, Potpourri von Hruby. 5 Lockenköpfchen, Intermezzo v. Poweil. 6. Temperamente, Walzer von Prager. 7. Erinnerung, v. Drdla. 8. Liebesglocken, Spieldosenstück von Ganglberger. 9. Tanz im Traum, von Roßmann. 10. Tick-Tack, Polka v. Joh. Strauß.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert.
1. Laßt uns scherzen, Marsch von Herrfurth. 2. Walzer und Mazurka, aus „Coppélia", von Delibes. 3. Zwei Stücke von Rixner: a) Spitzbub; b) Pony. 4. Destiny, v. Baynes. 5. Polnisch Blut, v. Pörschmann. 6. Missouri-Walzer, von Logan. 7. Zwei Gitarren, russisches Zigeunerlied. 8. Zwei Stücke v. Mackeben: a) Boulevards; b) Montmartre. 9. Ich spreche immer nur von dir, v. Engel. 10. Puszta-Fox, v. Mihaly (Industrie-Schallplatten).
14: Nachrichten.
14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.25: Unterhaltungskonzert.
1. Hesselberg-Marsch, von Schödel. 2. Ouvertüre zu „Fra Diavolo", von Auber. 3. Zwei Lieder von Hildach: a) Das Kraut Vergessenheit; b) Schnee. 4. Korsische Suite, v. Kaiser-Eric. 5. Tanz fürs Leben, Walzer von Czernik. 6. Melodien aus „Das Fürstenkind", von Lehár. 7. Der schönste Augenblick, von Ohliger. 8. Rumänischer Tanz, von Hoffmann. Dazwischen die Folge: „Demokritos", Karl Julius Weber, ein seltsamer Kautz und lustiger Philosoph aus Langenburg an d. Jagst.
16: Königsberg: „Wenn Sie Zeit und Lust haben".
17.50: Marktberichte.
18: Leipzig: NS.-Winterkampfspiele in Oberhof.
18.30: Heitere Kammermusik für Bläser.
19: Nachrichten.
19.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.
20: Lustig ist die Fasenacht. I. Bauerntanz. Dazwischen: Erlauschte Gespräche von Josef Maria Lutz. **II. Volkskunst oder Bayern, wie es nicht ist!** von Josef Maria Lutz.
22: Nachrichten.
22.20—24: Wir tanzen in den Sonntag!

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: Berlin: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgengymnastik.
8.30: Danzig: Konzert.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Wochenend-Konzert. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
15.30: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude" berichtet.
16: Berlin: Froher Funk für alt und jung!
18: Und zwischendurch ein wenig Lachen.
18.10: Die Reichsreferentin des BDM., Jutta Rüdiger, spricht über die Mädelarbeit im Jahre 1938.
18.30: Kammermusik. Werke von Grieg.
19: Nachrichten.
19.10: Kleines Kabarett. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19.30: Zeitfunk.
20: Aus der Welt des Varietés. Bunt gewürfeltes Spiel um 7 Bälle. Manuskript: Hofmeier.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Das Hochschulorchester der Luftwaffe spielt! (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
22.30: Berlin: Berichte von den Eishockeymeisterschaften in Prag.
22.45—24: München: Wir tanzen in den Sonntag!

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik zum Wochenende.
7.15: Musik zum Wochenende (Fortsetzung).
8.30: Pfälzer Kunterbunt.
9.15: Suite für Bläser u. Klavier, von Zieritz.
9.45: Heitere Lieder aus aller Welt.
10.15: Rondo für Violine und Streichorchester, von Schubert.
11: Bunte Stunde.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert.
14.15: Helge Roswaenge singt.
15.30: Tanzabend; in der Atempause: Vergnügliche Moralpauke.
17.15: Und wenn ich dir aus Haberstroh . . . Kranz fröhlicher Lieder.
17.50: Musik zum Feierabend.
18.15: Kleine Volksmusik.
19: Heiteres Wochenend des KWS.
20.30: Tanzmusik; Einlage: Vergnügliche Moralpauke.
23: Bunte Stunde.
24: Unterhaltungskonzert.
0.30: Kleine Volksmusik.
0.45: Heitere Lieder aus aller Welt.
1.30: Pfälzer Kunterbunt.
2.30: Tanzmusik.
3.15: Tanzabend; in der Atempause: Vergnügliche Moralpauke.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Fröhliche Morgenmusik (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Ich habe nur ein Vaterland, das heißt Deutschland!
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Peter Anders singt (Industrie-Schallplatten).
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Heitere Klänge zum Wochenende.
16: Familientag bei Millöcker. Hörfolge mit den schönsten Weisen des Wiener Meisters.
17.40: Märsche berühmter Komponisten (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
18: Tonbericht der Woche.
19: Nachrichten.
19.15: Maurice Ravel.
1. Bolero. 2. Introduktion und Allegro für Harfe mit Streicher- und Holzbläserbegleitung. 3. La Valse (Industrie-Schallplatten).
20: Das große Bilderbuch, gemalt von Kusche, gedichtet von Stauder, für die Eltern ausgesucht und aufgeschlagen von Schneider.
21: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
22: Nachrichten.
22.30: Tanzmusik aus aller Welt (Industrie-Schallplatt.).
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17.15—17.30: Leichtes Nachmittagskonzert.
17.40—17.55: Fortsetzung des Konzerts.
18.15—19: Ein Opernquerschnitt.
19.15—20: Klaviersoli. Danach: Bunte Musik auf Schallplatten.
20.15—20.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
21—23: Bunte Abendunterhaltung zum Wochenend.
23.10: Leichte Musik und Gesang.
24—1: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17.30—17.45: Nachmittagskonzert.
18—18.30: Fortsetzung d. Konzerts
19.15—19.45: Leichtes Orchesterkonzert.
20—20.30: Fortsetzung des Konzerts.
21: Kammermusik auf Schallplatt.
21.15—22.05: Beethoven-Abend. 1. Egmont-Ouvertüre. 2. Konzert für Klavier Nr. 4 in G-Dur.
22.20—23.35: Fortsetzung des Konzerts. Neunte Sinfonie.
23.45: Aus Antwerpen: Konzertübertragung.
0.15—1: Tanzmusik auf Schallpl.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Unterhaltungskonzert und Klaviersoli.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.50: Klaviersoli.
21.20—22: Funk-Kabarett.
22.20: Buntes Orchesterkonzert.
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12: Mittagskonzert.
13: Schallplatten.
13.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
14: Buntes Orchesterkonzert.
15.45: Konzert auf einer Kinoorgel.
16.15—16.45: Schallplatten.
17.45—19: Buntes Nachmittagskonzert.
19.45: Orchesterkonzert.
20.30: „Heute abend — in London" — Funkreportage.
21—22: Funk-Varieté (Solisten und Orchester).
23.20—23.40: Chorgesang.
23.55: Tanzmusik (Ambrose und sein Orchester, dazu Solisten).
0.30—0.50: Orgelmusik.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45: Schallplatten.
12.15: Orgelmusik.
12.45: Schallplatten.
16.15: Klaviermusik.
14—18: Bunte Musik am Nachmittag.
19—20.20: Militärkonzert und Gesang (Tenor). Danach: Schallplatten.
20.30—21.10: Kammermusik (zwei Violinen und Orgel).
21.40: Orchesterkonzert und Gesang (Baß).
22.30—23: Zigeunermusik.
23.30: Tanzmusik (Ambrose und sein Orchester).
0.30—0.50: Orgelmusik.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

17.10: Alte Tanzweisen
19: Hörspiel.
19.50: Musik zum Wochenschluß!
21.10—23: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Wunschkonzert (Schallplatten).
17.30: Akkordeonmusik.
18.40: Funkscherz.
19.05: Klaviermusik.
19.50: Walzerabend.
21.40—23: Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17—17.15: Schallplatten.
17.30—20: Aus Paris: Sinfonisches Konzert.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30—23.30: Abendkonzert.
24: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17.15: Kammermusik.
17.30: Gesang.
17.45: Schallplatten.
18: Konzertübertragung.
19.50—20: Schallplatten.
21—21.25: Funk-Varieté.
21.30: Uebertragung aus der Komischen Oper (nach Ansage)

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

18.45: Gesang.
19—19.30: Schallplatten.
21.15: Duettgesang.
21.30: Funkbühne.
22.10—22.50: Funk-Varieté.
23.05—23.35: Orchesterkonzert. 1. Pierné: Ramuntcho, erste Suite. 2. Chabrier: Espana.
24—2: Tanzmusik (Kapelle Jo Bouillon).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Aus Lille: Konzertübertragung.
18—20: Aus Paris: Konzertübertragung.
21.15: Nachrichten und Schallpl.
21.30: Aus Paris: Funkbühne. Danach: Nachrichten und Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Schallplatten und Mittagskonzert.
14.55—15.55: Gesang und Schallplatten.
16.15—17.10: Nachmittagskonzert.
17.30—18.20: Forts. des Konzerts
18.40—19.10: Orgelmusik und Gesang.
20.55: Schallplatten und Rezitationen.
21.55: Bunter Abend.
23.20: Orgelmusik.
23.40: Schallplatten.
23.55: Akkordeonmusik u.Gesang.
0.25—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15.10—15.40: Schallplatten.
16.45: Aus Werken von Tschaikowsky (Orchesterkonzert).
17.25—18.10: Schallplatten und Orchesterkonzert.
18.25: Kinderchorgesang.
18.55—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
21.15—23.10: Bunter Abend (Solisten und Orchester)
23.35—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.40—14: Schallplatten.
16: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
20.30: Bunte Musik.
21: Aus einem Theater: „Andréa Chénier". Oper von Giordano. Nach der Oper: Nachrichten u. Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.40—14: Schallplatten.
16—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: Bunte Musik.
21: Funkbühne.
21.40: Unterhaltungskonzert.
22.15—23: Nach Ansage.
23.15: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.30—17.10: Konzert und Chorgesang.
17.30: Orgelmusik
18: Arien auf Schallplatten.
18.15: Funkbühne.
18.45—19: Lettische Musik (Orchesterkonzert).
19.15—20.20: Bunter Abend.
20.30: Volkstümliches Abendkonzert.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

17.15: Schallplatten.
17.45: Sologesang.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Konzert.
20: Konzert.
20.45: Schallplatten.
22—22.30: Konzert

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Mittagskonzert.
14: Wilhelm Strienz, Baß (Schallplatten).

15.15: Richard Wagners unbekannte Jugendwerke.
16.05: Italienische Sprachstunde.
16.25: Wunschkonzert (Schallplatten).
17.35: Besitz des Geistes. Michelangelo: Gedichte.
18: Wir lernen Volkslieder
18.15: Wir lernen Hausmusik.
18.30: Laventtal . . .! Ein Sonntagnachmittag in Riegelsdorf an der Koralpe.
19.10: Wir sprechen über Film.
19.25: „Die Tänzerin Fanny Eißler", Operette in drei Akten. Musik von Joh. Strauß.
21.40: Lied und Landschaft.
22.20: Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen für Herren (Schallplattenwiedergabe).
22.40: Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345.6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559.7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13.15—14.25 (Kattowitz): Buntes Unterhaltungskonzert.
13—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.20—14.25 (Wilna): Orchesterkonzert.
14.15—14.45 (Posen): Unterhaltungskonzert.
15.45—16.50: Jugendfunk.
17.15—17.50: Klaviermusik.
18.15—18.30: Schallplatten.
18.15—18.35 (Lemberg): Gesang.
18.20—18.50 (Wilna): Nachmittagskonzert.
19—19.50: Sendung für die Auslandspolen.
20—20.45: Aus Lemberg: Polnische Musik (Es spielt ein Mandolinenorchester).
21—2: Bunter Tanzabend. (In den Pausen: Nachrichten.)

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.15: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.25: Schallplatten.
17: Konzert (Schallplatten).
18: Konzert (Schallplatten).
18.15: Hörbilder mit Schallplatten.
19.20: Rumänische Lieder.
19.40: Französische Lieder.
20.15: Tanzkapelle.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13: Mein Schwabenland. (Schwäbische Volkslieder.)
13.30: Konzert.
14.30: Violinkompositionen.
15.30: Militärmusik.
17.05: Schallplatten.
18.30: Schwedische Volkslieder.
19.30: Alte Tanzmusik.
20.45: Sonnabend-Potpourri.
22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Kurzvorträge.
18.20: Wir sprechen zum Hörer.
18.30: Gesänge für Koloratursopran.
19.20: Zarah Leander (Schallplatten).
19.30: Geheimnisse von Filmsujet und Drehbuch. Plauderei.
19.55: „Helden", Lustspiel von Shaw.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—14: Schallplatten. (In der Pause: Kurzvortrag.)
17—18: Aus Lugano: Nachmittagskonzert
18.45—19: Kinderlieder auf Schallplatten.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20: Funkbühne.
20.45—22: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". 2. Schelling: Fantastische Suite für Klavier und Orchester. 3. Tschaikowsky: Symphonie pathétique

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Unterhaltendes Schallplattenprogramm.
13.40: Schallplatten.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Preßburg.
16.05: Preßburg.
17.55—18.45: Deutsche Sendung.
19.20: Moderne Tänze.
20.30—21.55: Großes Unterhaltungsprogramm.
21.55: Einlage.
22.15: Schallplatten.
22.30—23.30: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
13.45: Schallplatte.
14—14.20: Prag.
15.15: Preßburg
16.05: Preßburg.
17.35: Schallplatte.
17.40: Deutsche Sendung.
19.20—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag
13.45: Schallplatte.
15.15: Am Samstag nach der Arbeit ist gut ruhen.
16.05: Forts. des Konzerts.
17.45: Schallplatte.
19.20: Prag.
20.30: Prag
22.30—23: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Zigeunerkapelle.
13.30: Schallplatten.
17: Gesang.
18.10: Konzert.
19.30: Konzert.
20.10: Heiteres Hörspiel.
21.45: Zigeunerkapelle.
22.10: Tanzmusik (Schallplatten).
22.45: Zigeunerkapelle.
23.15: Jazzkapelle.

ACHTUNG Detlev!

ROMAN VON PAUL ENDERLING
WILHELM GOLDMANN-VERLAG, LEIPZIG
7. Fortsetzung

„Sind Sie es leber? Und sind Sie allein?"
„Ja."
„Ich erfahre eben, daß er — Sie verstehen doch, wen ich meine? —, daß er soeben in ein Lokal an der Elbchaussee eingetreten ist, in Oevelgönne."
„An der Elbchausee?" fragte sie atemlos. „Irren Sie sich auch nicht?"
Mein Gewährsmann ist sehr zuverlässig und von mir erprobt. Es handelt sich um eine einfache Kneipe, die keinen sehr guten Ruf hat. Sie heißt seltsamerweise ‚Zum fröhlichen Wandsbecker'. Wie meinten Sie?"
„Nichts", stammelte sie mit letzter Kraft. Es war dasselbe Lokal, das sie ihn schon einmal hatte betreten sehen.
„Ich hielt mich für verpflichtet", fuhr der Anwalt fort, „Sie trotz unserer Abmachung im Geschäft anzuläuten."
„Was soll ich tun?"
„Hingehen."
„Ich weiß nicht, ob ich fort kann. Es ist alles nicht so einfach, lieber Doktor."
„Soll ich Sie begleiten?"
Einen Augenblick überlegte sie in fliegender Hast. „Nein danke", entschied sie endlich. „Das ist ein Weg für mich allein."
„Vor dem Lokal steht mein Beauftragter. An ihn können Sie sich eventuell halten. Er wird Sie erkennen und Näheres angeben können."
Was soll ich dort eigentlich? überlegte sie. Wie sinnlos ist es im Grunde, ihm nachzuspüren!
Aber eine neue Frage jagte sie in neue Zweifel.
„Das Wichtigste ist, ob er nicht vielleicht im Geschäft ist?"
Sie hatte Detlev den ganzen Tag nicht gesehen. „Er war zu einer geschäftlichen Konferenz im Hotel ‚Zu den vier Jahreszeiten'."
„Und er ist nicht zurückgekommen?"
„Ich will nachfragen. Bleiben Sie noch einen Augenblick am Apparat."
Sehnsüchtig wartete sie auf Antwort. Wenn er hier wäre! Aber keiner wußte etwas von Detlev Huygens, und sie teilte es mit heiserer Stimme dem Anwalt mit.
„Schade!" sagte seine warme, freundliche Stimme. „Nun aber Kopf hoch! Und, wenn Sie mich brauchen, Sie kennen meine Nummer."
Litte Friese ließ den Hörer auf den Tisch fallen und legte ihn dann erst mechanisch auf die Gabel.
Mit zitternden Händen goß sie Wasser ein, das sie gierig trank. Ihre Kehle war wie ausgedörrt.
Dann zog sie sich rasch an. Da sie sich nicht getraute, Uhlenwoldt um Ausgang zu bitten, ging sie zu Langelüddecke hinüber und sagte etwas von Kopfschmerzen. Sie log nicht.
„Es wird Ihnen gut tun", sagte der kleine Kassierer besorgt. „Sie sehen recht angegriffen aus, liebes Fräulein."
Als sie schon im Treppenflur war, kam ihr ein neuer Gedanke, und sie lief in ihr Zimmer zurück. Sie ließ sich mit dem Hotel verbinden und fragte, ob Herr Huygens noch bei der Konferenz im roten Zimmer sei.
Nach ewigem Hin- und Hergefrage erfuhr sie, daß die Konferenz schon beendet sei, und daß Herr Huygens sie wegen Kopfschmerzen früher verlassen hatte.
Sie ging mit müden Füßen hinaus und war nur froh, daß ihr hier niemand begegnete, dem sie hätte Rede und Antwort stehen müssen. Am Meßberg erwischte sie endlich ein Auto.
„Schneller! Um Gottes willen, fahren Sie doch nicht wie eine Schnecke!"
Der Chauffeur murmelte etwas von Strafmandaten und änderte das Tempo nicht.
Als sie die „Himmelsleiter" — mit Knien, die weh taten und einzuknicken drohten — hinabstieg, begrüßte sie ein unscheinbarer junger Mann.
Im ersten Augenblick war sie so verwirrt, daß sie an ihm vorbei wollte. Aber er vertrat ihr lächelnd den Weg.
„Verzeihung", sagte er halblaut. „Ich bin im Auftrag von Herrn Dr. Bendix hier."
Sie sah ihn verwundert an; so harmlos sah ein Detektiv aus?
„Gibt es keinen Zweifel?" stieß sie dann hervor.
Er antwortete nur mit einem Kopfschütteln.
„Kennen Sie den Herrn denn so genau? Ich meine Herrn — —"
„Keinen Namen, mein Fräulein!" Er blickte warnend auf zwei merkwürdige Gestalten, ein paar richtige „Halbstarke", die Arm in Arm vorüberschlenderten.
Sie nickte verstehend. „Kennen Sie den Herrn nur nach seiner Photographie?"
„Das wäre doch etwas leichtsinnig. Besonders in diesem Fall. Ich suchte ihn vor einigen Tagen in seiner Wohnung auf und bat um eine Anstellung."
„Sie haben ihn also gesprochen und gesehen?"
„Wie ich Sie hier sehe und sprechen höre. Ich war sehr befriedigt, obwohl ich die Anstellung nicht bekam", setzte er mit einem kleinen, nicht unsympathischen Lächeln hinzu.
„Und er ist drinnen? Allein?"
„Er kam allein, eine Zigarette im Mund."
„Eine Zigarette?" unterbrach sie ihn. „Das stimmt nicht. Er raucht nur Zigarren."
Der Detektiv wurde ungeduldig. „Ich kann mich auf meine Augen schon verlassen. Er rauchte eine Zigarette. Es war eine dieser kleinen Russen mit Mundstück. Ziemlich billige Sorte."
Auch das sah nicht nach Detlev Huygens aus. Aber sie wollte nicht noch einmal widersprechen.
„Wenn ich ganz genau sein soll — —"
„Ja, ja, bitte!"
„— nun, dann war er ein wenig beschwipst. Er schwankte nicht gerade, aber es schwebte so eine kleine alkoholische Wolke um ihn, und er pfiff vernehmlich einen dieser neuen Schlager vor sich hin."
„Und dann betrat er das Lokal?"
„Er scheint dort zu Hause zu sein."
„Woraus schließen Sie das?"
„An dem Türenzuschmeißen und an dem freundlichen Willkommengejohle drinnen."
Alles war sinnlos. Nichts von allem paßte auf Detlev. Aber da stand nun dieser Detektiv, der doch von Berufs wegen ein guter Beobachter war, und sah sie überlegen an.
„Haben Sie besondere Wünsche? Soll ich hineingehen und mich unauffällig erkundigen?"
„Sind Sie die ganze Zeit hier gewesen?"
„Mit Ausnahme der Zeit, die ich zum Telephonieren drüben in der Konditorei brauchte. Ich konnte doch nicht das Telephon im ‚Fröhlichen Wandsbecker' benutzen, wenn es da überhaupt eins geben sollte."
„Dann kann er also schon wieder fort sein?"
„Das ist unwahrscheinlich, da er eben erst ankam. Soll ich mich drinnen erkundigen?"
„Nein, das will ich selbst." Sie schämte sich, diesen fremden Menschen noch tiefer in das Geheimnis eindringen zu sehen, das nur sie und Detlev anging.
„Das ist kein Aufenthalt für eine junge Dame."
„Das überlassen Sie nur mir", entgegnete sie nervös.
Aber sie fühlte sich doch etwas erleichtert, als sie beim Weitergehen bemerkte, daß er ihr in einigem Abstand folgte.
Da sie auf der anderen Straßenseite war, musterte sie vorsichtig das kleine, zweistöckige Haus, das die Wirtschaft enthielt, und sie bemerkte im oberen Stockwerk hinter Gardinen einen Männerkopf, der gleich wieder verschwand.
Sie waren dort anscheinend auf der Wacht, und ihr Besuch würde erfolglos sein.
Da es hier keinen Hausflur gab, vielmehr als einzigen Eingang die Tür der Kneipe, war es unmöglich, direkt nach oben zu gehen und unter irgendeinem Vorwand anzuklopfen.
Sie nahm ihren ganzen Mut zusammen, als sie die Türe öffnete. Das eben noch lärmende Gespräch war wie mit einem Messer abgeschnitten.
Durch die dicken Rauchwolken hindurch sah sie an ungedeckten Tischen allerlei Männer sitzen, denen sie in der Einsamkeit nicht gern begegnet wäre. Trotz der Hitze des Tages tranken einige Grog, andere Schnaps und Bier. Der Alkoholdunst betäubte sie fast.
Vergebens suchte sie einen freien Tisch und setzte sich, um nicht noch mehr aufzufallen, an einen kleinen, runden Tisch dicht am Eingang.
Ein Mann in den Dreißigern mit starkem, schwarzem Schnurrbart machte eine übergalante Gebärde. „Take you place, Miß. I am gentleman."
Die grotesk hervorgebrachte Selbstempfehlung erweckte am Nebentisch unterdrücktes Lachen. Litte Friese nickte so gleichgültig wie möglich. Am liebsten wäre sie wieder hinausgelaufen.
Der weißhaarige Wirt, der an dem Treppenaufgang zum oberen Stockwerk gestanden hatte, schlurfte auf seinen Filzpantoffeln heran.
„Was ist gefällig?"
Entsetzt sah sie auf seine in aufgekrempelten Hemdsärmeln steckenden muskulösen Arme, die über und über tätowiert waren. Sie hatte keine Ahnung, was sie hier bestellen sollte, und fragte nach Kaffee.
„Tjä, recht gern. Aber es wird man ein büschen lang dauern. Wie wär's mit einem Malaga? Das ist was für die Damen."
„Bitte." Es war ganz gleich, was sie hier bekam. Wenn sie nur bleiben und eine Möglichkeit, nach oben zu kommen, finden konnte. Ihr Instinkt sagte ihr, daß oben, über dieser steilen, schmalen Treppe, die Lösung des Rätsels zu finden war.
Nottebohm, der Wirt, brachte das Getränk. „Prima Ware", meinte er. „Bei Schümann ist es nicht besser. Man hat so seine Quellen."
Sie trank und mußte zugeben, daß der Malaga „prima" war.

Ihr Tischnachbar mischte sich in das Gespräch. „Alles was Vater Nottebohm hat, ist prima, wirklich.“ Er schnippte mit den Fingern in die Luft. „Die Wirtschaft sollte im Baedeker und im Cook stehen. Ich bin viel in der Welt herumgekommen, Miß, aber ich kann nicht umhin, diesem wackeren Wirt ein Kompliment zu machen. Ihr Wohl Nottebohm!“

„Schon gut.“

Der Sprecher wischte seinen dicken Schnurrbart. „An der Soße merkt man die Kunst der Köchin, hat mal ein weiser Mann gesagt, und an den Südweinen das Talent des Wirts. Sie wundern sich, daß ich so spreche, Miß? Sie sehen in mir einen Philosophen.“

Sie versuchte zu lächeln, obwohl ihr das Geschwätz auf die Nerven fiel. Eine Qual waren auch die prüfenden, abschätzenden Blicke des Wirts, der nicht von seinem Platz wich.

„Ich sollte schreiben. Wie oft haben meine Freunde zu mir gesagt: Rudolf, du mußt schreiben. Aber ich habe keine Zeit, Miß, einfach keine Zeit. Noch ein Glas, Nottebohm, mein Gönner!“

Der Wirt schlurfte auf seinen ausgetretenen Pantoffeln zur Theke und brachte das Gewünschte. „Macht 3 Mark 70“, sagte er dann ruhig, „mit dem von gestern.“

„Kreide es an, Wirt der Wirte, aber benütze nicht die doppelte Buchführung!“

„Du kommst mich düer, min Jung“, knurrte der Alte. „Also zum letzten Male.“

Der Philosoph lachte befriedigt.

Es fiel Litte Friese auf, daß die anderen Gäste, so nahe sie auch saßen, sich nicht nach ihr umdrehten. Die Belästigungen, die sie gefürchtet hatte, traten nicht ein. Handelte es sich um eine Verabredung?

Sie saß wie auf Kohlen. Jede Minute, die sie der Entscheidung hier untätig entgegenwartete, zerrte an ihr. Was mochte inzwischen oben geschehen?

Ihr Nachbar verriet, daß er jetzt Stadtreisender in Bohnerwachs sei. „Nicht mein Lebensberuf, Miß, ich bin zu was Besserem geboren. Aber die Zeiten sind nur für die Robusten. Das Leben ist ein Kampf, Miß, wie der selige Darwin sagte.“

Plötzlich redete der Wirt sie an. „Sie kommen öfter in unsere schöne Gegend?“

„Ich liebe die Aussicht hier“, antwortete sie ruhig. „Aber bei Ihnen bin ich zum ersten Male. Kann ich noch einen Malaga haben?“

Sie hatte aus lauter Aufregung das Glas geleert und fühlte eine wohlige Wärme in sich aufsteigen, die ihre Unruhe etwas niederschlug. Und dann hatte sie das Gefühl, den Wirt sich durch eine neue Bestellung zu verpflichten.

Als Nottebohm das zweite Glas brachte, zahlte sie, um nachher frei zu sein. „Vermieten Sie Zimmer?“ fragte sie, während sie aufmerksam das herausgegebene Geld zählte.

„Vermieten? Daran habe ich noch nicht gedacht. Wer würde sich mit unserer bescheidenen Dachkammer, und mehr ist es ja nicht, wohl begnügen?“

„Ich zum Beispiel“, sagte sie schnell, und sie lächelte ihn liebenswürdig an.

„Das wäre eine große Ehre für uns, meine Dame.“

Sie entschloß sich zum Angriff. „Kann ich mir mal oben das Zimmer ansehen?“

Sie hatte das Gefühl, als ob das ganze Lokal bei ihrer Frage den Atem anhielte. Eine kurze, peinigende Pause trat ein, und sie war auf ein beleidigendes „Nein“ gefaßt. Und was sollte sie dann tun? Einstweilen gab es kein Mittel, ihn zu zwingen. Er war der Besitzer und konnte sie nötigen, das Lokal zu verlassen.

Wider ihr Erwarten nickte er. „Wenn Sie wollen, bitte schön.“

Sofort erhob sie sich. Keine Minute länger hätte sie hier ausgehalten.

Sein Lächeln gefiel ihr nicht. Es deutete Gefahr an. Aber was sollte ihr hier geschehen, mitten am hellen Tage, in einer belebten Straße, wo ihr Beauftragter stand, den sie nur zu rufen brauchte?

Trotzdem war der Aufstieg auf den knarrenden Stufen eine saure Arbeit, und der Gedanke an das, was ihr nun erst bevorstand, schwächte sie so, daß sie sich an dem wackligen Geländer festhalten mußte, um nicht umzusinken.

„Büschen unbequem?“ sagte Nottebohm, der gemächlich hinter ihr her ging. „Zum Lift hat es der „Fröhliche Wandsbecker“ noch nicht gebracht. Aber was nicht ist, kann noch werden.“

Sie spürte den versteckten Hohn in seiner Stimme, aber sie tat, als ob sie nichts merkte, und brachte sogar ein Lachen zustande. Alles war gleich, wenn sie nur Detlev helfen konnte, wenn er sich von ihr helfen ließ.

Er blieb auf der halben Treppe stehen. „Büschen asthmatisch, aber gehen Sie nur fix weiter. Sie sind ja jung.“

Endlich war sie oben und sah einen Bretterverschlag vor sich, der von zwei Türen unterbrochen war.

Als sie zögerte, rief der Wirt: „Linke Türe. Gehen Sie nur ruhig vor. Anklopfen ist nicht nötig. Wir sind einfache Leute.“

Ohne den Nachkommenden zu erwarten, folgte sie seinen Worten und öffnete die bezeichnete Türe.

Sie prallte zurück. Drinnen stand der Mann, den sie von allen Menschen hier am wenigsten vermutet hätte: drinnen stand, die Arme über der Brust gekreuzt, Christoph Uhlenwoldt.

14

„Treten Sie nur ein und schließen Sie die Türe“, mahnte Uhlenwoldt mit seinem kurzen, knarrenden Lachen. „Es steht kein Geist vor Ihnen.“

Litte Friese folgte mechanisch seinen Worten und blieb drinnen am Türrahmen stehen. „Sie — hier?“ brachte sie mühsam hervor.

„Wie Sie sehen. Wundern Sie sich?“

„Ich habe mir in letzter Zeit das Wundern ziemlich abgewöhnt“, sagte sie langsam. „Immerhin hätte ich eher geglaubt, daß der Bismarck-Roland durch die Straßen spazierte, als daß Sie solche Ausflüge machten.“ Beinahe hätte sie hinzugesetzt: Außer, wenn Sie nach Finnland Sprit schmuggeln.

„Sieh mal an! Den Humor haben Sie noch nicht ganz verloren.“

„Sie erlauben wohl, daß ich Platz nehme; ich bin nicht ganz auf der Höhe.“

Rätsel für die Sendepausen

Kettenrätsel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Jede Zahl entspricht einem Buchstaben. 1—4 Ueberbleibsel. 2—8 Empore. 5—7 Teil des Wagens. 6—9 Blutgefäß. 8—11 Laubbaum. 10—13 Fluß in Sibirien. 10—14 deutscher Dichter. 12—16 Stadt in Brandenburg. 15—19 Verwandter. 17—21 Maurerwerkzeug. 18—21 altes Längenmaß. 20—24 inneres Körperorgan. 21—24 Wildschwein. 22—26 Stadt an der Ilm. 25—29 Standesgliederung. 26—28 Baumteil. 28—32 Tiefe (bergmännisch). 30—33 Gewässerrand. 31—35 Teil des Fußes. 34—38 Teil mancher Schiffe. 35—38 Saugwurm. 36—40 Gallerte. 38—40 Windseite. 38—2 Vakuum.

Silbenrätsel.

Aus den Silben: auf — bahn — ben — brem — brist — bru — che — chen — den — druck — e — e — e — ei — ein — eis — fel — fel — feu — fo — gel — gelb — gen — gie — grad — hal — hau — kee — lam — län — leu — li — lig — lo — löt — lu — ma — mei — mil — nat — ne — nol — not — pe — phon — pri — qui — recht — rei — rin — sa — sa — sa — satz — schwe — se — se — sen — sis — sse — sse — stra — te — tee — ten — ter — ter — ter — tisch — tus — un — un — waf — wal — wau — xo — zer sind 25 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben von oben nach unten ein Wort von Goethe ergeben. (sch am Ende gilt als ein Buchstabe.)

1. Postsendung. 2. Industrieller Betrieb. 3. Blasinstrument. 4. Geographische Linie. 5. Verkehrsweg. 6. Römischer Aufrührer, Widersacher Cäsars. 7. Erfrischung. 8. Gestalt von W. Busch. 9. Malerfarbe. 10. Stadt in den USA. 11. Schweizer Kanton. 12. Altgriechische Stadt. 13. Kleine Nordseeinsel. 14. Klettergewächs. 15. Futterpflanze. 16. Kabarettkünstler. 17. Singvogel. 18. Einheimische Schlange. 19. Möbelstück. 20. Schulklasse. 21. Sicherungsvorrichtung in Eisenbahnzügen. 22. Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches. 23. Schularbeit. 24. Arbeitsgerät des Klempners. 25. Norwegische Inselgruppe.

Fett.

Welches Fett ist innen „gar“? —
Weil es ohne gar jetzt war,
Wurde es ein Teil vom Heer
Und beherrscht natürlich Meer.

Fehlende Mitte.

In die Mitte eines jeden der folgenden Wörter setze man einen Buchstaben, daß andere Wörter entstehen. Die eingesetzten Buchstaben müssen im Zusammenhang ein deutsches Ostseebad nennen.

Sole, Rede, Vene, Karo, Joas, Oran, Pate, Leer, Dorn, Wust, Tael.

Verschieden im Wert.

Wer heiß im Schlachtgetümmel streitet,
Der würde sicher sehr beneidet,
Wenn u an seinem Leib er wäre!
Doch e macht keinem Dinge Ehre,
Weil solche Sachen leider man
In Zukunft nicht benützen kann.

Das Los alles Irdischen.

Erhält der Vogel andern Laut,
Bist oftmals wenig du erbaut,
Wenn sich von dem, was dir gefällt,
Dadurch sofort der Schluß einstellt.

Silbenrätsel.

Aus den Silben: bal — che — dar — de — den — der — du — e — e — ei — ent — er — fun — gei — ich — la — ler — ma — mon — neu — o — ra — ré — ros — ru — sü — sel — sit — stre — tai — ten — wer — wick bilde man 13 Wörter von nachfolgender Bedeutung, deren erste und dritte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, einen Sinnspruch ergeben.

1. deutscher Reichsminister, 2. Landschaft in Spanien, 3. berühmte ostdeutsche Vogelwarte, 4. Raubvogel, 5. Laubbaum, 6. Schleichkatze, 7. Himmelsrichtung, 8. Sturm in den chines. Gewässern, 9. Haustier, 10. Nebenfluß der Mosel, 11. Fluß in Ostdeutschland, 12. episch-lyrische Dichtung, 13. Photographierzubehör.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 6.

Wortteil-Rätsel: Rum/burg, Otto/kar, Dom/herr, Eben/see, Laa/land, Baum/bach, Ahn/frau, Haus/rat, Nie/mann = Rodelbahn. — **Kreuz und Quer:** 1—2 Panama, 2—3 Maria, 3—4 Adorf, 5—4 Neuendorf, 5—6 Neuseeland; Mittelfelder: „Narlensee.“ — **Wo ist Fritz, der Sohn des Villenbesitzers?** Von rückwärts gesehen, links oben auf der Mauer. — **Arithmetischer Scherz:** August + (Stör — 6) + (Wind — w) + Berg = August Strindberg. — **Füllrätsel:** 1. Kommick, 2. Lindner, 3. Antenne, 4. Nomaden, 5. Anemone, 6. Zentner, 7. Krautor.

Er sah belustigt zu, wie sie mit ihrem Taschentüchlein erst den Stuhl abstaubte, ehe sie sich setzte. „Jetzt fehlt nur noch mein Herr Neffe hier. Dann wäre Huygens & Huygens versammelt.“

Sie blickte rasch zu ihm auf. „Suchen Sie ihn hier?“

Er wich ihrem Blick aus. „Ich lasse mich nicht gern ausfragen. Nehmen Sie an, daß ich Sie hier erwartet hätte.“

„Das ist ausgeschlossen.“

„Dann möchte ich die Gegenfrage stellen: wie haben Sie das hier herausgefunden?“

„Zufall.“

„Sie verstehen sich miserabel aufs Lügen. Sie dürfen dabei nicht rot werden.“

Litte Friese sah ihn trotzig an. „Ich wurde nicht deswegen rot.“

„Außerdem“, fuhr er fort, „ist es leichter zu erklären, wenn ein Mann in diese Budike gerät, als wenn eine junge Dame das tut.“

„Bei Ihnen ist das genau so rätselhaft.“

Uhlenwoldt trat einen Schritt näher an den Tisch, an dem sie saß. „Sie sagten, daß ich nie ausgehe. Das stimmt nicht, wie Sie wissen sollten. Einmal habe ich sogar mit einer gewissen Dame ins Theater gehen wollen.“

„Ja“, entgegnete sie schnippisch, „aber Sie hatten das Pech, daß diese junge Dame nicht mit fremden Herren ausgeht.“

„Bin ich Ihnen so fremd? Bin ich zu alt für Sie?“

„Nein, es ist nicht deswegen, und das wissen Sie ganz gut.“ Sie hatte ein Zittern in seiner Stimme gespürt, das sie mißtrauisch machte. War hier eine Gefahr vorhanden, die sie nicht ahnte?

„Sie sind schön, Fräulein Friese“, sagte seine unterdrückte Stimme, in der sie Leidenschaft beben spürte. „Sie sind doppelt schön, jetzt, wo Sie zornig sind.“

„Glauben Sie, daß ich das gern höre?“ Unter seinen abtastenden Blicken erschauerte sie leicht, und sie streifte unwillkürlich den kurzen Rock über die Knie.

„Nein. Das zeigen Sie deutlich genug. Und vielleicht ist es nicht klug von Ihnen, das so deutlich zu zeigen.“

Sie fühlte die Drohung in seinen Worten und sah, daß er wieder einen Schritt näher trat. Aber ihre Blicke, die sie fest auf ihn gerichtet hielt, bannten ihn noch.

„Es war auch nicht klug von Ihnen“, fuhr seine zitternde Stimme fort, „hier herauf zu kommen.“

„Warum nicht?“ fragte sie so ruhig, wie ihr klopfendes Herz es ihr erlaubte.

Sie bemerkte ein gefährliches Aufglitzern in seinen Augen und stand plötzlich auf.

„Wir können unser Gespräch wohl wo anders fortsetzen, Herr Uhlenwoldt, nicht wahr?“

„Wollen Sie schon gehen?“

„Erwarteten Sie etwas anderes?“

Sie ging zur Türe, die sie, wie sie wußte, nicht verschlossen hatte, und versuchte, sie aufzuklinken; aber sie rührte sich nicht, wie sehr sie auch daran rüttelte. Im Schloß steckte kein Schlüssel. Es mußte also von außen ein Riegel vorgeschoben sein.

Ihre Augen flammten vor Wut. „Augenblicklich lassen Sie mich heraus, oder ich rufe Hilfe.“

„Das dürfte nicht viel nützen. Hier im Hause jedenfalls wird Sie niemand hören wollen.“

Ihre Blicke glitten zum Fenster; da draußen mußte ja noch der junge Detektiv sein, auf den sie sich verlassen konnte. Aber zwischen ihr und dem Fenster stand Uhlenwoldts massige Gestalt. Es war ausgeschlossen, daß sie dort heran kam.

„Wollen Sie nun nicht etwas freundlicher zu mir sein?“

„Jetzt, wo Sie mir eine Falle gestellt haben, gemeinsam mit diesem Kerl da?“

„Ja, gerade jetzt.“

Sie trat beiseite, so daß sie den Tisch zwischen sich und dem Manne hatte, der aufmerksam allen ihren Bewegungen folgte.

„Wenn der hier wäre, den wir beide hier suchen, würden Sie das nicht gewagt haben“, stieß sie hervor.

Lustige Ecke

Die griechische Gesandtschaft in Wien hatte einen Portier mit dem Namen Schleimgruber. Ein Söhnlein ward ihm geboren. Er bat den Gesandten zum Paten. Am Abend des Tauftages, noch ehe er ein Geschenk gestiftet hatte, ward der Gesandte abberufen. „A so a Pech“, sagte der Portier. „Jetzt haßt mei Bua fürs ganze Leben Archilogos, un i hab an Dreck davon.“

*

„Ich möchte gern etwas umtauschen, denn ich bin damit gar nicht zufrieden!“
„Was wollen Sie denn umtauschen?“
„Ein Buch!“
„Und was gefällt Ihnen daran nicht?“
„Der Schluß gefällt mir nicht!!“

*

„Oh, Herr Professor, nett, daß ich Sie treffe, was macht Ihre Arbeit?“
„Ich bin ein großes Stück weitergekommen und habe eine großartige Entdeckung gemacht! Es wird in Zukunft kein Zugunglück mehr passieren!“
„Ja, aber wieso denn nicht?“
„Ich lasse die Züge einfach stehen und bewege nur noch die Bahnhöfe!“

*

„Sagen Sie mal, lieber Mann, wann wird denn eigentlich das Dach auf dem neuen Aussichtsturm fertig werden?“
„Tja, wissen Sie, der Turm ist zu hoch! Immer, wenn der Dachdecker oben angelangt ist, dann muß er gleich wieder 'runter, da inzwischen Mittag oder Feierabend geworden ist!“

*

„Wat kuckste denn so lange in dein Pochtmonneh?“ fragt Karl im Bierlokal seinen Freund Otto.
„Ick seh' bloß nach, ob ick noch Durscht habe!“

Sie hatte das aufs Geratewohl, aus der Not ihrer Lage heraus, gesagt, aber sie merkte sofort die Wirkung.

Er stutzte und sah sie verdutzt an. „Wen suchen wir beide denn hier?“ fragte seine unterdrückte Stimme.

„Detlev Huygens. Wen sonst? Machen Sie mir doch nichts vor.“

„Was gibt Ihnen das Recht, ihn hier zu vermuten?“

Sie wußte sofort, daß Uhlenwoldt nicht an Detlevs Doppelleben glaubte und daß er, auf andere Kundschaft gestützt, ihn nicht erwartet hatte. Also war doch ein anderer im Spiel? Eine neue Hoffnungswelle überströmte sie.

Aber sie verebbte, als er fortfuhr: „Und was gibt Ihnen das Recht, ihm nachzuspionieren?“

„Sie selber. Sie haben mich doch beauftragt. Außerdem habe ich noch ein größeres Recht.“

„Ein größeres? Ich verstehe Sie nicht recht. Immerhin ersehe ich daraus, daß Sie nicht nur die Sorge um die Firma hierher gebracht hat.“

„Nein“, erwiderte sie fest. „Es geschah nur um Detlevs willen.“

„Detlev?“ wiederholte er stockend. „Sieh mal an! Reden Sie in diesem Ton von ihm?“

„Ja, das tue ich. Und, um nicht weitere Mißverständnisse aufkommen zu lassen, sage ich Ihnen auch gleich, daß ich seine Braut bin.“

Uhlenwoldts Gesicht veränderte sich im Augenblick. Einige Minuten schwieg er. „Steht es so?“ stammelte er endlich. Im Ton seiner Worte lag mehr Enttäuschung als Zorn, und sie fühlte sofort, daß sie jetzt die Oberhand hatte.

„Sorgen Sie sofort dafür, daß ich hier heraus kann. Ich spreche kein Wort mit Ihnen, ehe die Tür nicht offen steht.“

Ohne ein Wort zu sagen ging er zur Tür und klopfte, erst vorsichtig, dann laut und dröhnend. Aber niemand meldete sich.

Litte Friese, die ihn scharf beobachtete, glaubte zuerst an eine List und war auf ihrer Hut.

Aber Uhlenwoldts Zorn war ehrlich. Seine Fäuste schlugen so schwer gegen die Tür, daß sie sich bog. Als sie dennoch nicht aufging, zog er sein Taschenmesser hervor, klappte eine Klinge auf und schob sie in die Türritze. Nach einem kurzen Ruck flog die Tür auf.

„Es ist nur eine Holzkrampe“, sagte er mehr für sich. „Aber wir wollen Freund Nottebohm nicht noch einmal in Versuchung bringen.“

Seine festen Hände rissen das Querholz draußen ab, als sei es aus Papier.

Erst jetzt, als sie diesen neuen Beweis seiner Kraft sah, überkam sie das Gefühl der Gefahr, in der sie sich befunden hatte, und sie hatte gegen einen Schwächeanfall anzukämpfen.

„Warum gehen Sie nicht?“ fragte er düster.

„Lassen Sie die Tür breit auf!“ befahl Litte Friese. „So. Und nun sagen Sie mir ehrlich, wen Sie hier suchen.“

Er wiegte den schweren, häßlichen Kopf hin und her, ohne zu antworten.

„Reden Sie doch! Sie wissen doch anscheinend, worum es geht.“

„Wenn Sie Detlev hier suchen“, sagte er endlich, „dann suchen Sie vergebens. Sie können getrost heimgehen.“

„So ist es doch ein anderer?“ rief sie glücklich.

„Hier gibt es auch keinen anderen, wenigstens jetzt nicht. Das habe ich schon festgestellt.“

Fortsetzung folgt.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12 — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: i. V.: Alfred Koesling, sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 M. (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96, Telephon 223 33 — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. IV. Vj. 1937: 13 862 (davon „Danziger Rundfunk“ 2831). — — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

Jeder Pimpf ein Sportsjunge!

Die von der Reichsjugendführung in allen Gebietsstädten eingerichteten Jungvolkturnstunden erfassen die Pimpfe zu regelmäßigen sportlichen Uebungen und ermöglichen eine starke sportliche Breitenarbeit auch schon bei den Kleinsten der Jungen. Ob an der Leiter und an den Stangen, ob am Barren und am Reck, ob bei Freiübungen oder fröhlichen Spielen, immer sind die Pimpfe mit Herz und Seele bei der Sache.

Aufn.: Weltbild



Mit kleinen Mitteln . . .

Im Reichssender Königsberg spricht am Montag (15.45 Uhr) Heinrich Conrad von der „Winterarbeit des Lichtbildners". Die Plauderei des Vortragenden auf der nächsten Seite wird für manchen Lichtbildfreund anregend sein.

Aufn.: Conrad.





Als mein Aeltester im vorigen Jahr eine Box-Kamera geschenkt erhielt, tauchten alte Erinnerungen an meine ersten mühseligen Schritte im Gebiet der Photographie auf, die ich ohne die bewährte Stütze eines mit dieser Kunst vertrauten Führers machen mußte. Mein Junge hat es in doppelter Hinsicht besser: seine Kamera ist, obwohl um die Hälfte billiger als meine erste, einfacher, handlicher und obendrein besser, und dann hat er jederzeit einen Ratgeber zur Seite, der ihm helfen kann, wenn es einmal nicht klappt. Ich hatte anfänglich kein großes Zutrauen zu dem schwarzen Kasten, ich sah ihn wie mancher andere zu Unrecht über die Achsel an. Durch





Aufnahmen meines Sohnes ließ ich mich aber eines Besseren belehren. Wir zwei gründeten eine Arbeitsgemeinschaft und zogen in die herrliche Winterlandschaft, die uns die Jahreswende bescherte, und brachten Ergebnisse heim, die als Erzeugnisse einer Box überraschen müssen. Gewiß, es waren auch Nieten dabei; aber sie hatten ihren Grund in groben Anfängerfehlern, wie Verwackeln, Verkanten und falsche Einstellung der Entfernung. Sie werden am besten durch die Benutzung eines Stativs vermieden. Die fehlerfreien Aufnahmen reichen fast an die mit guten Objektiven gemachten heran, es fehlt ihnen die gleiche Schärfe, die aber durch Abblenden auch erreicht werden kann. — Porträtaufnahmen im Zimmer bei Tages- und Kunstlicht sind uns ebenfalls gut gelungen, ließ doch die Entfernungseinstellung ein Herangehen der Kamera bis auf einen Meter zu. So sind Vergrößerungen noch nicht einmal unbedingt notwendig. Die lange Belichtungszeit von drei bis vier Sekunden ist bei den meisten Personen nicht so störend, wie man meinen sollte. — Ich kann den Eigentümern von einfachen Kameras nur empfehlen, sich einmal mit ihren Apparaten eingehend zu beschäftigen. Sie werden dann sicher auch bessere Ergebnisse erzielen und mehr Freude an ihrem Besitz erleben.

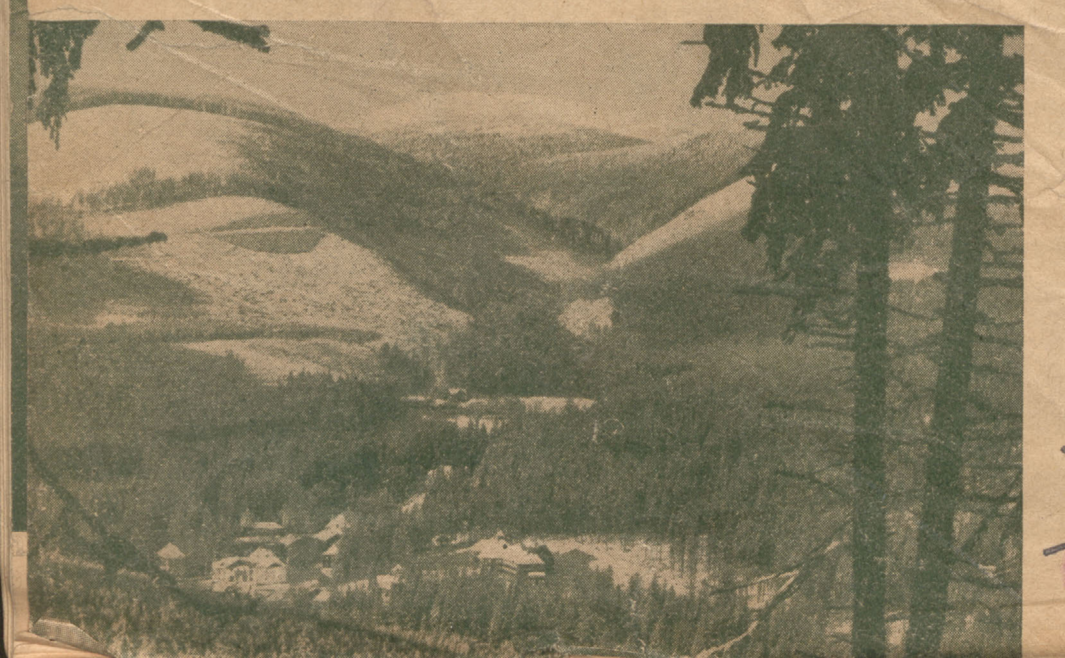
Heinrich Conrad.



Baudenzauber

Der Landessender Danzig überträgt am Sonntag (22.45 Uhr) vom Reichssender Breslau die Sendung „Baudenzauber" aus dem Berghotel Teichmannbaude und aus der Baude Hain.





Baude — das ist ein für Schlesien charakteristischer Begriff. Mancher Volksgenosse aus einer fernen Gegend des Reiches stellt sich darunter vielleicht eine geräumige Holzhütte vor oder eine Art Blockhaus. Aber ebenso wenig wie die Skihütten des Alpengebietes primitive Schutzhütten sind, ebenso wenig sind es die Bauden des Riesengebirges. Gewiß, es gibt schlichte, einfache Bauden, in denen man in froher Gemeinschaft rund um den eichenen Tisch sitzt und sich Brot und Wurst selbst zubereitet, während der Wirt und die Wi[illegible]in den Tee oder gar einen dampfenden Grog reichen, aber es gibt auch Bauden, die mit dem internat[illegible] Schweizer Hotel erfolgreich in Wettstreit treten könnten. Was aber allen diesen Bauden gemeinsam ist, das ist die frohe zünftige Gemütlichkeit, die unter den Gästen herrscht. Und wem schlägt das Herz nicht höher, wenn man von Fahrten und Abenteuern in der verschneiten Bergwelt plaudert und gemeinsame Erlebnisse und Ratschläge austauscht? Von al[l] diesem frohen Erleben in schlesischen Bauden w[i]rd eine Sendung berichten.

Unsere Bilder. — **Oben:** Vereister Wald im östlichen Riesengebirge. — **Mitte:** Die Teichmannbaude. — **Unten:** Im Altvatergebirge.

Aufn.: Schlesischer Fremdenverkehrsverband (2), Nachrichtenstelle Reichssender Breslau (1).